opperis: Durch unfere Tragerinnen und Agenduren: And-a. 60 Plennig monattic, 1.80 Mt. vierteljabrlich; Ausgade fit gennig monattic, 2.25 Mart biertelfabrlich (Bullellgebühr monattic) vollennig). Durch die Polit Andgade al. 70 Plennig monattich, wat distreliabrlich Ausgade 61: 85 Mennig monattich, 2.55 Mart flubrlich (ohne Beitellgeld). Der Wiesbadener General-Angelger eint idglich mittags mit Ausnabme der Conne und Geiertags.

Wiesbadener

Angeigendreife: die einfvaltige Zeile oder deren Amen aus Stadtbeitet Wieddaden 20 Big., aus Teutschland vo Pig., aus dem Austande 20 Big. Im Reflameteilt die Zeile aus Stadtbesink West. baben 1.— Rart, von andowirts 1.50 Mart. Bei Biederbalungen Raden nach aufliegendem Artif. Dir Flapporeschriften mird eine Carantie Abernammen. Zei gwangsweifer Beitreibung der Juserianägebühren binde Liage, bei Koufursverfahren uiw, wird der dewilligte Robatt binfällig.

beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Berlag. Saupigefchaftshelle und Redaktion: Rifolaspraße 11. — Filiale: Mauritinoftr. 12. — Fernfprecher: Gefchaftsftelle (Inferate n. Abonnement) Rr. 199. Redaktion Rr. 193.

Berlag Rr. 819. — Berliner Redaktionsburo: Berlin W. 8, Poftfach 12.

geber Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, seder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers, der auch die humorifitiche Wochendeilage "Rochbennennett liefelden verheiterte find, unter den gleichen Bediegen Bedien Berichen ber Klienden klienden klienden klienden klienden klienden ber Klienden kliende

Rr. 257

Freitag, 1. November 1912.

27. Jahrgana

Nach der Schlacht bei Lüle Burgas.

Die Schlacht bei Lale Burgas, wie man mohl bie mehr-Beigen Rampfe fubofillich pon Abrianopel nennen barf. mell an diefem Bunfte bie Enticheidung fiel, haben mit einem Gleg der Bulgaren geendet. 3mar behauptete fich ber rechte türfifche Glügel, aber er mußte nach ber Rieberlese bes anderen Glügels, abnlich wie dies den Frangofen bei Gravelotte-St. Privat geicah, guritdgeben, und gwar jurudgeben in eine Stellung, bie ibn in bedenfliche Rabe mm Edwargen- und gum Marmara-Deer bringt. Ungefats ber fortgefesten Erfolge ber Balfantruppen machfen wurlte auch die Schwierigfeiten ber internationalen Lage und damit die Berlegenheiten der europäifchen Diplomaten-

Furchtbare Rampfe bei Lille Burgas.

Der Ginnahme von Lufe Burgas find nach einer Dels bun ber "Renen Freien Breffe" furchtbare Rampfe porans. terangen, die Zag und Racht banerten. Der weftliche tur-fice Glügel ift vollftandig gerfplittert worden. Die Refte men auf dem Rudgug nach Tichorlu begriffen gu fein. Raf bem bitlichen Glügel bei Bifa tonnten fich Die Türfen jueit behaupten, ohne jedoch einen enticheibenben Grfolg au eringen, Infolge ber Ginnahme von Lufe Burgas ift auch in iflige Flügel auf bem Rudgug nach Cerail Rondfoba an bem Echwargen Deer begriffen. Die öftlich von Jeffits mi gelegene türfifche Referve, nenn Divifionen, ift gegen bel Bentrum ber Schlachtfront vorgefcoben worden, um finen weiteren Bordringen ber Bulgaren Ginhalt gu inn. In Edlachtfront, Die geftern Lule Burgas war, ift bente Morins Berail Rondjoha. Ans Cofia wird weiter gemele in Die türlifche Bardararmee (westlicher Ariegoschauplati) sollftänbig in Anflojung begriffen.

Unfer in das ferbisch-bulgarische Sauptquartier entmiter Sonderberichterftatter meldet über die Ergebnisse
i furchibaren Ringens noch folgendes:
Die Bulgaren sehten sofort energisch mit der Berfols ein, um die tfirtifden Deeresmaffen nicht gum Steben men au laffen. Die fiegreichen Bulgaren haben eine große Beute gemacht. Sablreiche Türfen mußten fich nach nehmen laffen und die Babl der türfifden Bferbe, in die Bande der Bulgaren gefallen find, ift febr bend. Die illreifichen Verlufte an Tolen und Berwunde-nd anberordentlich groß. Auf türfischer Seite fampf-10000 Mann, deuen die Bulgaren nur bedeuten gee Streittrafte entgegenguftellen hatten, Der Rampfesber Bulgaren ichwemmte aber einfach die türfifchen

brianopel haben die Bulgaren die Offenfive miemigenomen, nachdem neue Berftarfungen eingetroffen

Türfifche Berftarfungen.

lin Zelegramm aus Konftantinopel, 30. Oft., 10 116r melbet: Das bei Bifa fampfende Armeeforps eri mele Rachichube. Außer der in Midia gelandeten offion von Travegunt murben die affatifden Rebif. anen von Malotie und Beiburt ausgeschifft. Gie gein aber bas Webirge nach Bifa, mo gegenmartig febr Streitfrafte vereinigt find. Beitere afiatifche Trup-Derben bier bente Abend mabricheinlich mit berfelben nung eingeschafft.

te -Morning Boft" erfabrt aus guverläffiger Quelle, 2000 Türken an ber Rufte bes Schwarzen Meeres bit murben, um ben Bulgaren in den Rilden gu fallen iten linfen Glagel angugreifen. Die Transportidiffe a mer vier Lagen von Ronftantinopel aus in Gee geund maren von zwölf Torpedobooien begleitet. Das ande diefer Truppenabteilung murbe Schemtet Bafcha

Berfrühte Freude.

la Lefegramm aus Ronftantinopel, 30. Oft., melbet: altan tichtete an ben Generaliffimus Rasim Bafca bes Telegramm: Ihre beiben Depefden mit guten to bon bem Erfolg unferer treuen Armee haben lebsafte Gennatunng bervorgerufen. Wir begind-Bie, bie anderen Rommandanten und Offigiere Truppen berglich. — Das Telegramm ichließt mit Bunich auf ein weiteres glitcliches Gelingen.

Schwere Berlufte ber Bulgaren.

8000 Dann nub bei bem gleichzeitig ftattgefundenen Rampf am Gluffe Afta und bet Marrafd 15000 Dann. Die bulgarifde heeresleitung mar auf folde Raffenver-Infte feineswegs vorbereitet. Die Dehrgabl ber Bere wundeten ftarben an Brand, weil fie tagelang ohne argis lice Bilje blieben.

Die Ginnahme bon Prigren

durch die ferbifdemontenegrinifche Armee wird durch ein Tolegramm unferes Belgraber Sonberberichterfiatiere polls ftanbig befratig t. Mahmub Sheffet Bafca hat bie Fincht ergriffen. Erbentet murben gebn Gefcfitge, viel Munition und Lebensmittel. Die Berlufte maren beiberfeitig gering, ba bie Türfen fich fofort gurudgogen, als fie bie feindliche Uebermacht erblidten.

Die Belgrader "Bravda" melbet bente: Die ferbifde Regierung beablichtigt in Hestfib eine Gtunidtina einauberufen, die die Inneftion der bisber von den fer-bifden Truppen eroberten Gebiete proflamieren foll.

Mus Branja wird gedraftet: Die Turfen find in weiterem Rudauge begriffen und haben alle Disatplin verloren. Einige Abieilungen machen ihren Gubrern Schwierigfeiten; auch unter ben Difigieren berricht Uncinigleit. Die ferbifde Urmee fagt bie turtifden Truppenmaffen in wilber Banit por fich ber. Da bas Better troden und falt ift, find die Wege beffer geworden.

Cerbifche Siegesfeier.

Die bisherigen Erfolge ber Gerben murben, wie ein Telegramm aus Branja berichtet, im bortigen Botel Branja burch ein großes Siegesmabl gefeiert. Die Garbemufit fpielte ferbifche Beifen. II. a. bielt auch ber öfterreicifchtichedifche Abgeordnete Alofacs eine Anfprache, worin er den Renen Balfan feierte. Es murbe Rolo getanat,

Ministerpräfident Bafitich, in feiner Uniform als Referveofftgier, tonferierte in Gefellicaft bes Bringen Alegis langere Bett mit Generalftabsoffigteren. Er fprach babel die hoffnung ans, daß das bisher bejeste Gebiet an Gerbien fallen merbe.

Eine montenegrinische Nieberlage vor Cfutari.

Die Biener Beitung "Reichspoft" veröffentlicht folgenbes Telegramm: Die Montenegriner baben bei Borbica, Beltolja und Truichi in der Bojana-Chene eine Rieberlage erlitten. Der Angriff bat bas fübliche Borfelb von Cfutari frei gemacht. Die Benetianer Brude murbe auf Befehl bes Stadtfommandanten in die Luft gefprengt. Die Miribiten lebnien es ab, fich ben Montenegrinern anguichließen.

Mehobo in Flammen.

Eine Athener Meldung des "Matin" von Mittwoch nacht bejagt, baf die Stadt Degono in Glammen ficho Das Teuer murde von Türken und Albanefen bes Epirus angelegt.

Grebena bon ben Griechen befest.

Bie eine telegraphifche Delbung aus Athen, 31. Oft., befagt, wird bort amilich befannt gegeben, daß die griechifden Truppen am Mittwoch Grevena, ohne Biberftand gu finden, befett baben.

Gine blutige Tat im Türkenlager

Aufolge ber tataftraphalen Rieberlage ber Türfen bei Anmanowo trat nach einer Delbung aus Belgrad im Saupiquartier ber türfifden Beftarmee eine panifartige Bermirrung ein. Auf bem Rudgug murbe in Iftip ein furger Rriegorat abgehalten, mobel es gu einem bluti: gen Ronflift tam. Beffi Bafcha und bie Dehrgahl ber Ernppentommanbanien fprachen fich für eine Fortfetung bes Rudzuges aus, magrend ber Lommandani bes Rorps von Monaftir, Dichavid Bafcha, für eine Bieberanfnahme bes Rampfes einizat. 3m Lanfe ber febr heftigen Auseinanderschungen ich of einer ber türfifden Offigiere Dicautd Bafca nieber, worauf die Glucht fortgefeht murbe.

Sollte fic biefe Radricht beftatigen, fo murde fie ein geradesu hoffnungslofes Bilb ber Berrattung im osmaniiden Offigiertorps geben.

Türfijde Greneligien.

die bulgarischen Bertufte bei Rirffilisc rus forigesent Greneltaten gegen die arlechtiche Be-

völferung. Sie haben in ber Umgegend von Janing über 20 griechtiche Dorfer in Brand gestedt und ausgeplündert. Eine Menge Rinber, die fich nicht reiten fonnten, wurden unter ichredlichen Martern maifafriert. Die Einwoh-ner flichten in Scharen in die Stadt Afia, die bereits von griechischen Flücklingen überfüllt ift.

Bie wir icon einmal betonten, muß man bie Rachrich. ten über Maffafres in Orientfriegen immer mit Diftraues aufnehmen

Chriftenmord in Ronftantinopel.

Rad guverläffigen Delbungen follen vorgebern Racht in Stambul 20 Chriften ermorbet murben fein, besaleichen im Stadtteil Raffim Baicha mehrere Bulgaren; bie Angabl ift unbefannt. Um 3 libr nachmittags jog ein Demon: firationsang, eima 800 Man ftart, burd ben Stabtteil Galhane. Die Leute trugen rote Jahnen mit verichiedenen Inidriften.

Infolge ber Radrichten von ben ifirtifcen Rieberlagen beginnt fich eine ftarte Garung unter ber fprifcen Bevolferung und ben bort ftationierten Truppen bemerfbar au machen. Die Behorden in Beirnt entbedten ein Com . plott. das die Ermordung familicher Europäer in der Stadt jum Biele hatte, um eine Intervention ber Machte berbeiguführen. Der fraugofifche Lonful in Beirut erfucte feine Regierung um fofortige Entjendung eines Briegs-ichiffes, um Leben und Gigentum der frangofifchen Untertonen gu ichftigen.

Silmi Pafchas Miffion.

Mus Bufareft, 81. Off., wird uns telegraphiert: Der neue türfifde Boticafter in Bien, Gilmi Bafcha, ift beute von Ronftantinopel über Conftanga abgereift, um fich nach Bien su begeben. Er wird auf biefer Reife mit einer befonderen Miffion vom Ronig Rarol in Sinata empfangen merden.

Friedensgerüchte.

In Ronftautinopel wird verfichert, daß die Zendens aum Grieden fomobil in den leitenden turfifden Greiien wie bei den Balfanstaaten fich bemertbar gu machen beginnt. Man glaubt, daß ber gegenwartige Angenblid gunftig fei, um das Terrain für den Frieden au suchen und vorzubereiten. Die Einstellung des Krieges wurde nicht nur den Interessen Europas, sondern den aller Balfanftaaten entiprechen.

In Obeffa trafen 2 Bertreter des tfirtifden Minifteriums des Aenferen ein, die fich in einer außerft wichti-gen Miffion nach Betersburg und von da nach Bien begeben. Es bandelt fich anscheinend um die Einleitung der Friedensverhandlungen. - Das halten wir für reich

Maulwurfearbeit.

Dem "Temps" meldet man ans Bien: Dier gebt bas Gerficht um, daß die beutiche Regierung por einigen Tagen an Granfreich und England berangetreten ift, um mit diefen beiden Daditen gemeinfam bie Baltanfrage gu regeln, und awar unter Musichlug von Defter. reid. IIngarn und Rufland, die auf dem Balfan die meiften Intereffen haben. Bie es beift, babe bie frango. fifche Regierung diefen Borichlag abgelebnt und auch England foll erflart haben, bag es von feiner fruberen baltung nicht abgebe, die dabin ginge, nur im Ginverftandnis mit Defterreich-Ungarn und Ruftland vorzugeben, um feine andere Konversation au ichaffen. In seinem Leitartifel wendet fich der "Temps" gegen dieses angebliche Borgeben Deutschlands. Das Blatte tritt dafür ein, daß die Triple Entente einerseits und der Dreibund andererseits bei diesen Berhandlungen inigft bleiben.

Die Maulmurie find wieber au der Arbeit, denn baf ber in auswärtigen Dingen fo gut beichlagene "Temps" einen folchen Unfinn glaubt, ift unmöglich: er will nur Difter anen faen awifchen Deutichland und Defter.

reid-itnaarn.

Abdul Samid auf ber "Loreleh".

Muf Die Bitte ber türfifden Regierung begab fich bas bentiche Stationofdiff "Loreley" mit Genehmigung Raifer Bilhelms von Ronftantinopel nach Caloniti, um eventuell den Exiulian Abbul Samid, deffen perfonliche Sicherheit in Salonifi gefährbet ericheint, nach Ronftantinopel gu brins gen. Dort foll ihm bas Balais am Bofporns als Anjenthal angewiesen werben.

Dentiche Telefunten für Die Griechen.

Die "Rolnifche Beitung" meldet aus Berlin: Die ariechtiche Regierung bat große Anlaufe von Telefunten bei ber "Deutichen Telefuntengejellichaft" in Berlin gemacht. Bisber find von ber griechtichen Reglerung Stationen in Anftrag gegeben morben, die gum großten Zeil icon abgeltefert morben find.

Die nach Schlift ber Slebaftion eingetroffenen Teles gramme finden unfere Lefer unter "Lette Drahmagrichten".

Freitag Rundschau.

Bur Reichstagserfagmahl in Berfin I

bat febt auch noch bas Sentrum einen Sabltanbibaten aufgestellt, und gwar Ergberger. herr Rampf wird alfo fein bisberiges Mandat gegen einen fonservativen, einen jogialbemofratifchen und einen Bentrumstanbibaten gu verteidigen baben.

Gur ble Landtagberfatmahl in Greifenberg-Rammin, die burch ben Tod des tonfervativen Abg. v. Rormann er-forderlich geworden ift, haben die Konfervativen Juftigrat Grundmann in Treptow a. b. R. aufgestellt.

Gine Anndgebung ber medlenburgifden Berfaffungofreunde.

Der medlenburgische Versassungs. Verein, der sich die Einführung einer zeitgemäßen Bersassung für Medlenburg aur Ausgabe gestellt bat, hielt Dienstag, wie die "Lanbeszeitung für beide Bedlenburg" meldet, in Reu-Prandenburg eine Delegiertenversammlung ab, an der anch den nationalitherale Reichstagsabgeordnete für Recklenburg- Girelit, Koland Lück, teilnahm. Die Bersammlung lehnte die neuen Bersassung ab nich erflärte, daß unter den obwaltenden Berballnissen unter einer zeitgemäßen Berjasung tenden Berhaliniffen unier einer zeitgemaßen Berjaffung, wie fie von den Grofherzogen verftanden werbe, nur eine wie ne von den Gropperzogen bernanden werde, nur eine folche zu verfieben fet, die bestimmt, daß der Landtag aus Mitgliedern bestehe, die in ihrer Mehrhett auf Grund eines allgemeinen, geheimen und direkten Babirechts gewählt seien und die einer gunftigen Beiterentwidelung von vornherein durch Sonderbestimmungen nicht bie Wege verlegt.

Soluf bes baperifchen Landiags.

Mus IR fin den, 80. Oft., wird gemelbet: Die erfte Geffion des Landtages ift heute burch eine Boticaft des Pring-regenten geschloffen worden. In der letten Sitzung gab der Prafibent einen Ueberblid fiber die vollendeten gesetzgeberifchen Arbeiten und wies auf bie prefare politifche Bage bin, wobet er bas Bertrauen aussprach, bas ben bentiden Bundesfürften und bem beutiden Bolte ber Grieben erhalten werden tonnte.

Die Rudvergütung bes Gleifchsolles.

In parlamentarischen Areisen verlautet, baß der Geschentwurf über die teilweise Rückvergätung des Fleischoules an die Gemeinden, die auf eigene Rechnung Fleisch aus dem Auslande beziehen und unter Einhaltung der vom Bundesrat vorzuschreibenden Bedingungen zu billigeren Preisen an die Berbraucher gelangen lassen, dem Reichstage gleich zu Beginn des neuen Tagungsabschnittes vorliegen wird und daß er die erste Borlage bilden wird, die zur Erledigung gelangt.

Tibga insultiert.

Wie aus Budapest gemelbet wird, begab sich Präsident Graf Tissa am Donnerstag nach der Sihung des ungarischen Abgeordnetenhauses, gefolgt von einigen Detektivs, zu Fuß nach dem Rattonalkasino, wo sich eine große Mensichenmenge angesammelt batte, die in Schmäbruse gegen dem Präsidenten ausbrach. Die in den Kossussischen gegen dem Präsidenten ausbrach. Die in der Rossussischen herbei und zerstreuten die Menge vor dem Kasino, aus dem die dort untergebrachte Abeitung Polizisten zur dilse kam. Trobdem sammelten sich wieder über 200 Personen an, die dem Grasen folgten, als er sich zu Fuß nach seiner Wohnung bem Grasen sammetten ich wieder noer 200 personen in, die dem Grasen folgten, als er fich du Fuß nach seiner Wohnung begab. In der Stadt hatte sich das Gerücht verbreitet, das dabei auf Graf Tisza geschossen worden wäre. Dies entspricht aber nicht den Tatsachen, doch wurde der Graf mit faulen Eiern und Früchten beworfen. Mehrere Werheitungen find norgenommen morben Berbaftungen find vorgenommen worben.

Die Ameritaner in Can Domingo.

Angefichts ber gunehmenben Unordnung auf Can Do. mingo und ber verzweifelten Strafentampfe in ben außeren Strafenvierieln in Buerto Blata, wobei Leben und Eigentum amerifanischer Bürger gesafret ift, hat bas Da-rinedepartement su Basbington angeordnet, bas sofort zwei Eriegsichisse borthin abgeben.

Heer und Flotte.

Fluggenge für bas 20. Armeetorps.

Bie die "Allensteiner Beitung" meldet, ftellten swei Derren aus Frantfurt a. Di., ber früheren Garnifon des tommandierenden Generals bes 20. Armeeforps, General Soolh, biefem die Mittel jur Beidaffung von amei Bluggengen gur Berfügung, fodaß bas Armeeforps mit bem von ber Stadt Allenftein geschenften brei Fluggenge

Der Gelbftmord in ber Armee.

Rach ben amtlichen Zusammenftellungen endeten in der Zeit vom 1. Oftober 1909 bis Ende September 1910 242 Mann, also 0,44 vom Taufend der Iftftarke, in der Armee burch Gelbstmord. Die meiften Gelbstmorde - 1,0 v. I. - fommen wiederun beim 4., die wenigften - 0,15 v. I. beim 2. Armeeforps por; über bem Durchichnitt waren bas 12., 11., 19., 9., 18., 10. und 5. Armeeforps; bie meiften Gelbitmorber wetfen die Monate Darg, Juli, April und Selbumbrder weisen die Monate Marg, Juli, April und Dezember, die wenigsten der September auf. Bon 1000 Mann der betreffenden Infakte gingen bei der Kavallerie 0,72, dem Train 0,52, der Feldartillerie 0,47, der Insanterie 0,43, den Pionieren 0,81, den Berschrüppen 0,14 durch Selbstmord ab. Es endeten 132, also 54 v. H. aller Selbstmorder, durch Erschängen, 21 durch Eririnken, 13 durch Uederfaktenlassen, 8 durch Bergisten, h durch Siura in die Tiese, 1 durch Berschünden eines Taschenmessers. Unter den Selbstmördern bestanden sich 9 Feldwebel (Wachtmeister), 13 Sergeanten, 26 Unterossissiere (darunter 2 des Benrlaubtenstandes), 14 Gefreite, darunter 8, 170 Gemeine, darunter 6 Einjährig-Gefreite, barunter 8, 170 Gemeine, barunter 6 Ginjabrig-Freiwillige, und 2 Mann bes Beurlaubtenftandes. Aufer-Freiwillige, und 2 Mann bes Beurlaubtenstandes. Außerdem gelang bei 120 Selbstmordversuchen die Erhaltung des Lebens; in einem Todesfall war Selbstmord zweifelhaft. Unter nachweislichen Ursachen spielt Hurcht vor Strafe eine große Rolle, auf sie ist der Selbstmord in 116 Källen zuräch auführen; bei 19 waren Letdenschaften (Lebe usw.), bei 16 Geisteshörung, bei 14 ungläcliche, zerrättete Hamilienverhältnisse, bei 10 Lebensüberdruß, bei 8 gefränktes Ehrgesichl, bei je b körperliches Leiden oder Unlust zum Dienst, bei 2 Laster (Trunt usw.) und bei je 1 Wene, Merger, Misbandlung und Mangel an Selbstvertrauen die Ursache; bei 48 konnte die Ursache nicht einwandfret ermittelt werden. Die meisten Källe von Selbstmord ereigneten fich in der Die meiften Falle von Selbstmord ereigneten fich in der Kaferne — 120 —, 7 ereigneten fich auf dem Schießstand und Exergierplath, 2 auf Posten, 2 im Lazareit; 82 fauden außerbalb des Standortes statt.

Lotales.

Wiesbaden, 1. 9lov.

Der Bfartbernf.

Meber diefes Thema iprachen am vergangenen Mitt-woch auf Beranlaffung des Biesbabener Bhilo. Iogenvereins im gut besetzten Saal bes Oberingeums

herr Pfarrer Bedmann und herr Oberlehrer Jung, herr Bfarrer Bedmann ichilberte gunacht bie Muguben, bie Aufgaben und bie perfonlichen wie wiffenichaftlichen Borbedingungen aum Bernfe des evangelischen Biarrers. Die Anssichten in diesem Amie sind aur Zeit außerordentlich günktige; denn die Zahl der Theologie Sindierenden ist im Laufe des letzen Jahrzehntes um nabezu 50% gelunken, sodaß der evangelischen Landeskirch in Breußen sährlich gegen 100 Kandidaten sehlen. Erft in den letzen Jahrzehntes um nebezu 50% gelunken, sodaß der evangelischen Landeskirch in Breußen sährlich gegen 100 Kandidaten sehlen. Erft in den letzen Jahrzehn nimmt die Jahl der Theologie Studierenden ganz langiam wieder zu. Die Ursachen dieser Entwicklung liegen wohl weniger in der allzu starken Borliebe unserer Zeitgenossen für das Technische als in den lange Zeit bindurch völlig unzulänglichen Besoldungsverhältnissen der Pfarrrer. Heuse haben sich diese wesentlich gebesert, lassen aber in mancher Beziehung (Bitwens und Batsenversorgung) immer noch zu wünschen übrig. Die Batsenversorgung) immer noch au wünschen übrig. Die Bebensdauer der evangelischen Pfarrer ift größer als die aller anderen Beruse. Die soziale Stellung hat sich im Laufe der beiden letzten Jahrbunderte weientlich gebestert und läßt auch heute nichts zu wünschen übrig. — Bas hat nun der Pfarrer zu tun? Bindung an feste Buroftunden fennt er nicht er verstot am freiefen non allen Beamten fennt er nicht; er verfügt am freieften von allen Beamten über seine Zeit, bat darum aber auch doppelt notig, sie flich und geschieft einzuiellen. Denn leiner warten täglich viese und ichwere Aufgaben: Berwaltungsarbeit, Bereinsarbeit, selforgerische Tätigkeit und endlich das Predigeramt. Bon diesen Aufgaben aus grochen bie ein Aufgaben von gereinfiche seelsorgeriiche Lätigteit und endlich das Predigeramt. Bon diesen Aufgaben aus ergeben sich verschiedene personliche Anforderungen, die man an jeden stellen muß, der Pfarrer werden will: in erster Linie muß er für die Welt der Re-legion Berständnis besihen, er muß ferner ein Austausch-bedürfnis mit anderen haben, muß über eine gewise red-nerische Anlage versügen, auch darf es ihm nicht an allge-meiner intellektreller Regehand und en Charester sehlen. meiner intellettueller Begabung und an Charafter fehlen. Das Studium ber Theologie ift reich an Anregungen, Bird ber junge Student boch mitten bineingefiellt in bas Wogen der junge Student boch mitten hineingesiellt in das Wogen und Brausen der großen geschigen Kömpse der Menscheitsgeschichte. Die Eramnia (ein wissenschaftliches und später ein spraktisches) sind nicht leicht, aber bei rechter Borberctiung wohl zu bewältigen. — Den Schluß des interestanten Bortrags bildete ein Wort siber die gegenwärtigen inneren Kämpse in der evangelischen Kirche. Man will beüte mehr als früher den Pfarrer zum Beamten machen. Aber diese Bewegung läßt sich in ähnlicher Weise in saft allen böheren Berusen nachwelsen. Man bat serner eine gewise Lehre Berufen nachwelsen. Man hat ferner eine gewisse Lehr-bildung in der Kirche aufgerichtet, zwar nicht eine wörtliche Bindung an ganz bestimmte Lehrlätze, wohl aber an gewisse Grundanschauungen. Man läst dabet dem einzelnen Grundauschauungen. Man latt dabet bem einzelnen Pfarrer mehr Freiheit, als gewöhnlich angenommen wird; febr entichiedene, propotatoriiche Geifter tonnen aber gleich-

sehr entissiedene, provokatoriise Geifter können aber gleichmobi in ernfte Konflikte mit den leitenden Kreisen kommen.
Derr Oberlehrer Jung sched in seinem Vortrag
nder den Beruf des katholischen Priesters alles das
aus, was diesem Beruf mit dem des evangelischen Pjarrers
gemeinsam ist. Er legte zunächst die Anstellungsmöglichkeiten dar. Dentschand bat eiwa 20 700 Diözesangeistliche,
von denen aber ein beträchtlicher Teil im Schul- und Berwaltungsdienst tätig sind. Die Gesamtzahl der Theologiekudierenden beträgt ungefähr 4000. Die Anssichten in diesem Berufe sind nicht ungünstig; llebersüsung ih nicht vorhanden, im Oben sogar Mangel an theologischem Nachwuchs. Zum Priester ist freillich nicht jeder berufen. Deswuchs. Zum Priester ist freillich nicht jeder berufen. Desbalb such die Kirche Richtberufene durch Ausstellung von
sogenannten Fregularitäten sernzuhalten. Sie verlangt
sogenannten Fregularitäten sernzuhalten. Sie verlangt
spreibeit von gewissen Berbrechen und Freshelt von gewissen Gebrechen. Die hohe Aussalung vom Priesterium
macht serner eine besondere Borbereitung notwendig, eine
sittliche, die zu den entsagungsvollen Pfilichten des Briesters
erzieht, und eine wissenschaftliche, die nach dem Besuch des
Erzelogie mit ihren vielverzweigten Pfilisten des Briesters
Theologie mit ihren vielverzweigten Pfilistensche übertragen. Theologie mit ihren vielverzweigten Dilfsbisgiplinen be-fteht. Das Amt wird durch die Briefterweihe überfragen, welche die Selbstverpflichtung jum Brevier (tägliche Gebeisätbung) und zur Ehelvsigfeit voraussett. Die Gehaltsverhältnisse find für die fest augestellten Priefter jeht ausverlichen, dagegen ift für die Hilfsgeistlichen noch feine einstellen, Gagegen ift für die Hilfsgeistlichen noch feine einstellen. hetiliche Borforge getroffen. - Gur bie beiben intereffanten und teilweise padenben Bortrage banfte Die Buborericaft mit reichem Beifall.

Fremdengiffer. Um 30. Oftober trafen in Biesbaden ein 302 Fremde; barunter 70 Aurgafte zu langerem Aur-gebrauch. Die Gesamtzahl ber Fremden beträgt jeht

Das 25jahrige Berufejnbilanm feiert am 9. Rovember herr Brandbireftor Stahl. Dem bei Borgefehten wie Untergebenen gleich beliebten Beamten, beffen Tatigfeit auch im Austande burd die Beteiligung an ben Feuermehr-ausftellungen in Baris und Betersburg rubmliche Anerausgellungen in paris und Betersburg rubminge Auerfennung gesunden hat, wird am 9. Nov., 8½ Uhr, in der
"Loge Plaiv" anlählich des 8. Stistungssestes des Berbandes
denischer Bernschenerwehrmänner, Ortsverein Wiesbaden,
eine Glückwunschadresse überreicht werden, die gegenwärtig
noch in Umlauf ist. An dem Ehrenabend werden sich außer
der liefigen ftädtischen Feuerwehr noch zahlreiche Wehren
der Umgegend setziligen. Am Toge zunge Under und von der Umgegend beteifigen. Am Tage guvor findet vor verfammelter Mannicaft eine bienftliche Ehrung bes Jubilars

Rirchliche Rachrichten. Pfarramisfandibat Ebgar Co afer aus Auerbach murbe am 20. Oftober firchenord.

nungsgeman prointert.
Stiftung. Reniner Bilb. Schwöbel hat der Kirchengemeinde Riederseelbach die Summe von 500 M. gestiftet.
Anstispersonalien. Gerichtsassessor Dr. Roser von
hier ist dem biesigen Landgericht als Silfsrichter zugewiesen.
Kirchliche Sammlungen. Die Handsammlung für bedürftige Gemeinden brachte die Summe von 7900.87 M. ein. nungogemäß proiniert.

Davon entfallen auf Biesbaben 726.50 Dt., auf bas Defanat Biesbaben-Land 587.60 DR. und auf bas Defanat Derborn

Die Batangenlifte Rr. 44 ift foeben erichtenen und liegt in unferer Gefchiftsftelle Manritiusftrage 12 gur foften-freien Ginfict offen. Im Begirt bes 18. Armeelorps merben verlangt: Far Frantfurt a. M. eine Anzabl Schut-männer; für Rachrodt (Kreis Altena, Best.) ein Amis-fekretär; für Ulm (Kreis Beblar) ein Bürgermeisterfekretar; für Berbohl ein Poligeifergeant; filr 28 tesbaden ein Obermaidinift für bas ftabt. Thermalbab (fofort).

Unibefferung ber Organiften und Borlefergehalter. Die bobe ber ben Organiften und Borlefern für ihre firchlichen Dienfte gewährten Bergutungen entspricht in ben meiften Gallen nicht mehr ben gegenwärtigen Beltverbaltniffen. Die Begirtefunobe am g. Rov. wird fich beshalb mit biefer Frage beschäftigen. Die entsprechende Borlage verlangt jährlich die Bereitftellung von 20 000 M. aus ber Begirts. fpnobalfaffe.

Bewerbeforberungsanftalt. Unter biefer Spitmarte ging biefer Tage ein Artifel burch bie Preffe, ber gwar vorficitig gehalten ift, aber doch au Migverftandniffen Anlag geben fann. Das Brojeft der Gewerbeforderungsanftalt ingwifden, nachbem bie Ronigliche Staatbregierung Stellung bagu genommen bat, in ein neues Stabium getreten. Es ichweben gurgeit awijchen dem Borftand ber Sand-wertstammer und bem Bentralvorftand bes Gewerbever-

eins für Raffan Berhandlungen, bie aber, ba fie eben f verbandlungen find, gunachft nicht veröffentlicht mer verhandlungen sind, dunacht nicht verolfentiicht werdt sollen, um Mitverständnisse und Störungen au vermede Da indessen in dem erwähnten Artifel die Sache berein wieder öffentlich angelchnitten ift, so halten wir es für a. hoien, ichon seht darauf hinduweisen, daß eine besonden Gewerbestörberungsankalt mit "Geschäsissellen" in Fran-furt a. M. und Wiesbaden wahrscheinlich nicht in Fran-fommen, daß vielmehr die Gewerbestörberungsaftion fo an die heisebenden Organisationen (Kandwerfsfammen an die bestebenden Organisationen (Sandwertstammer mi Gewerbeverein für Raffau) aufchließen wirb. Allerbing wird als einer der erften Gegenftande Diefer Gemerbeite berung die Errichtung eines Sandwerlsamts mit einen Benoffenichaftsbeamten in Frankfart a. M. in Frage tomen. "Unterhaltungstoften ber Anftalt" werden allo in nacht nicht in Grage tommen, wie benn auch eine E. bobung ber Sandwertstamerbeitrage aus biefem Anle für absehbare Beit nicht beabfichtigt und nicht notwert ift. Auch die einzelnen Sandwertsorgantfationen mereine finangielle Belaftung gugunften ber Gemerbeforbern worausfichtlich nicht erfahren. Ihre intenfive Mitarbe wird indeffen nicht entbehrt merben wollen und tonnen

wird indessen nicht enibehrt werden wollen und können "Der Zanz" im Aurhand. Das Boriragsisema "Der Tanz" im Aurhand. Das Boriragsisema "Der Tanz". Seine Geschichte und seine Bedeutung für bi moderne Kultur, Referent derr Dr. Wolfram Walt, ich mid deskladen, hatte gestern abend den kleinen Kultur, den ich midsen den kleinen Kultur, den der der kleinen ansten ansten der kleinen der Beranstallungen. Ein Erfolg, der nur natürker im Bortragen, weit mehr als andere, die sich Bortragen fünster neunen, der gebotene Stoff war vom Anfang kleinen Ende interesant und die anschließenden Lichtsille bedeuteten dem Auditorium eine Wanderung durch der aum Ende interesant und die anichtegenden Statische bedeuteien dem Auditorium eine Wanderung durch Arbeiten aller Beiten, inhaltlich wie äuße lich voll blendender Reize. Der hihorische Rücklich wie Gniwicklung der Tanzkunft gewährte dem Kenner par Laien eine Hälle von Auregungen, erknnernd an bet saltare der Alten, die Grundlage aller Zweige unter heutigen Aunft. Tanz, Boese und Schanspielkunk wan ja bei dem Griechen nur eins, und die Musik hat sich in der gewähren aus dem Kommengesang, die Realeitung bei bei laugiam aus dem Symnengelang, die Beglettung bei m gibien Beften, entwickelt. Diefer Busammenhang m burch den Ursprung bes Wortes Orchefter (aus dem ar chichen - ber Raum für Chorreigen) verdeutlicht. Die Einbrud machte die Regitation einer Somme von Bir (um 600 v. Chr.), begleitet von ber griechijden Reigenmeiener Beit. 3m lebhaften Gegenfat ftanben bie Zange führungen aus neuerer und neuefter Bett in ben feute den Farben einer Otero und Sabaret, in den fein bestrebungen der Duncan und von Daleroze, und ich lich in der überwältigenden Pracht ber Bewegungen Roftsime des Tang-Clons unferes Jahrhunderts: brufifchen Balleits.

Lebhafter Beifall bantte bem Referenten, ber es te ftanden batte, "ben Tang" in reigvollfter Bebenbigfeit "

Die Ernenerungslose sowie die Freilose zur b. Ald ber 1. Prenhische Süddentichen (227. Königlich Prenhischen Rlassenlotterie find unter Borlegung der entsprechnic Lose aus der 4. Klasse die zum 4. Kov. d. J., abends 6 m bei Berluft des Anrechts einzulösen. Die Ziehung der Klasse dieser Lotterie wird am 8. Nov. d. J., morgens 8 m im Biehungsfaale des Lotteriegebändes ihren Aringener

Bidtig für Schnlamistanbibaten. Swifden ber m htiden und ber beffilden Regierung ift mit Gultigfeit a 1. Januar 1912 ab eine neue Bereinbarung babin geitzt worden, daß die Zeugniffe fiber die bestandene Bebrar prufung an ben Oberlugeen in Breugen und die Zeng über bie bestandene Gadprüfung an ben beififchen bil Bebrerinnenseminaren gegenseitig als gleichwertig fannt worden. Die erwahnten preugifden Beugnife ber tigen auch gur Anftellung an Bolfsichulen im Grofiet tum Deffen, mabrend die ermabnten beiftiden Benn auch gur Anftellung an Bolfsichulen im Ronigreid S:

hen berechtigen jollen.
In bas Wiesbadener Sanbelsregister A. Rt. ls wurde am B. Oft. die Firma: "Abler. Drogeth Wilhe Im Machen heimer" mit dem Sibe an Abbaden und als deren alleiniger Inhaber der Drogik in belm Machenbeimer in Wiesbaben eingetragen. — der wurde in das Handelbregilter A. Nr. 1282 am 26. Oft. v ber Firma: "Gebrüder Baum" eine offene Handels ichaft, welche am 25. Oft. 1912 begonnen hat, mit dem in Biebrich a. Rh. eingetragen. Personlich haftenbe in Biebrich a. Rh. eingetragen. Perfonlich haftente fellichafter find: 1. Raufmann Julius Baum at Bie a. Rh., 2. Raufmann Emil Baum au Dockt a. M.

Ein iniereffantes Urteil. Rach ben Bestimm eines Orishatuts war der Arbeitgeber verpflichtet. Arbeiter, ber fich noch im ichulpflichtigen Allier bei ipäteftens am 6. Tage nach feinem Arbeitsantritt auf nohme an den Unterrichtoftunden ber Fortbilbung angumelben. Gin iculpflichtiger Arbeiter, ber am Deinats seine Arbeitsfielle angetreten hatte, melbet Tage später, also am 28. jum Eintritt in die Schule abesiuchte am 31. d. M. die erhe Unterrichtsftunde. seinem größten Erstaunen bekam nun der Arbeiter Gelbitrase auditstiert, weil er nicht bereits den Unte am 24. und 28. d. M. besucht hatte. Der Arbeiter siedoch mit dieser Strasversügung nicht zufrieden, dar ordnungsgemäß am 6. Tage nach seinem Eintritt angebet bätte und er doch nicht noch por seiner Annehme bet batte und er doch nicht noch vor feiner Unmell dem Unterricht teilnehmen fonnte. Bon der Straft wurde der Angellagte freigesprocen. Das Kamme, hob jedoch diese Erfenntnis wieder auf. Als Bears wurde angegeben, daß mit der Borfcrift, ein wille fich indichten aus & Tage feines Gintelitä am mitfle fich fpateitens am 6. Tage feines Eintritts aus besuche anmelben, nicht gesagt fei, das der betr. unn nicht verpflichtet wäre, an diesen 6 Tagen den richt gu befuden. Rach ber Unficht ber Borinftant ja dann ein Arbeiter, ber von einem Arbeitgeber gun ren übergebt, berechtigt fein, ben Unterricht bis Tag nach bem Eintritt in seine neue Stelle gu unter Das fei aber doch sicher nicht ber Zwed bes Orisi

Das 2. Bolfetongert bes Biesbabener Bollsb vereins findet am Conntag, den 8. Rov. d. 3. nat. 4 Uhr, in der Turnhalle, Bellmundfrafte 95, Rat. Mitwirtung find gewonnen: Frl. Dedt Schafer, fangerin (Sopran), Frl. Elifabeth Schilfowsti Derr Aurtapellmeifter Dermann Frmer (Bioline) wannergesangverein "Gibelio" unter Leitung feine genten herrn Lehrer Bilbelm Being. Der Berfen Eintritistarten gu 15 begw. 20 Big. findet in ben bele

1. Rov. nach 47iabriger Tatigfeit Derr G. Bact, ber fiteligen Giliale ber Mittelbentichen Greditbant, Der "Mittelrheinische Berein für Luftichiffabet fialtete am Mitteloch im Dotel Metropole, 8 libr einen Bortragsabend, an welchem Derr Major If Bercron in bochniereffanter Beife bas "Photographische Anfnahmen aus Ball

en der mehiner Fahner ens fe fahrers gebrach

mer. -

Maun be eine bei wieder wei von Und ba mod er

tall in gamin'i cin un lungego mreit ! Bicson! beigetra

Borverfaufoftellen und an ber Raffe fratt. In den Rubeftand tritt aus Gefundheitsrud n gra

Ita and

ter mi

fic en bei res a min Tiefe

eit "mm

6. Alebenhilden rechenden de 6 Min ng der 1 m8 8 Min Anfan

ogit E. Gen Oft. un bein & frende

nle an pelter Unter

ter ond in da er it augment itraffor it

dididit

abri

ithr T

und anfticifen und deffen Bedentung für stabtebau und Bermeffungswefen" behandelte. Le Borfigende bes "Mittelrheinischen Bereins", Derr gunful Burandt, gedachte vor Beginn des Bortrags des titralic vernugludien Derrn Geride, welcher den Mittel-weinischen Berein noch vor furger Zeit durch einen intertianten Bortrag über seinen vorfährigen Gordon Bennetteinenten Bortrag über seinen vorjährigen Gordon Bennettsein erfreut hatte. Herr Major Dr. von Abercron sührte in der Hand von Lichtbildern und praktischen Beispielen in der Hand von Lichtbildern und praktischen Beispielen in, mie die Lustbilder in vielfacher Art gerade das Bergungswesen der Städte in ganz andere, viel billigere Pahren senten könnten. Rein vom praktischen Standpunkte in sei die Beschaffung von Bermessungs-Lusssschlisten bestantschaft geboten. — Die Lichtbilder waren wohl die beiten stanten fart Art. Zum Schlusse wurde die Hattpflicht des Lustsaffers erörtert, Ein Spezialgeset hierüber existiert nur in dem amerikanischen Staate Connecticut.

Ras der Ofivber brachte. Bas der versloh'ne Oftober gebracht. — Des seiter nur wenige Lage. — meistens Rebel. und Regenseiter nur wenige Lage. — meistens Rebel. und Regenseiter nur wenige Lage. — meistens Rebel. und Regenseiten

schracht, — Defi' iet mit wenigen Worten gedacht. — Schönes Better nur wenige Tage, — meistens Nebel. und Regenslate! — Doch ichrieb mir ein verliebtes Paar, — Dah innder Abend ganz föhlich war. — Bieweit der bot Entschiums. — entzieht sich meiner Beobachtung. — Jedenschlaß, das ist wohl klar, — Keins der Leutchen in Borträgen mit. — Die beinah "Zehn auf einen Schlag", — Uns bestalten an manchem Tag. — Herr Jatho, als geistlicher nann der Tat, — Sprach wieer den hohen Kirchenrat — in einer grimmen Philippita, — Das Bublikum war zahleich da — Und klatichte Beisall nicht zu wenig. — Grad bei Amundsen dem Südpolkönig. — Im Kurbans ward reid ba — Und flatiste Beifall nicht zu wenig, — Grad wie bei Amundien dem Südpolfonig. — Im Kurhaus ward wieder getanzt und gesprungen. — Herr Slezaf hat uns was vurgelungen. — Die Leute waren ganz berauscht — Und faben andächtig gelauscht. — Auf seiner Stimme süße sieder — Und schrieben begeistert: "Komm bald wieder!" — Lie baben recht. Ein Phanomen — ift Slezaf. Doch muß ich weichen — Das ich den Sanger, hachnerehrt. Son ich rieben, - Daß ich den Ganger, hochverebrt, - Dab fel-- Ein Ungefahr tam mir dagwifden. - Obwohl mie lodte febnend Berlangen, — So ift es wohl manchem noch ergangen, — Drum, wenn herr Slegat wieder er-ichten, — Dann sei dem Oktober alles verziehn, — Sonft mag er im tiefen Meer der Zeit, — Berfinken für alle

Perfonliches. Geinen 70. Geburtstag feiert am Connperjoninges. Seiner 30. Geboterstag feter am Sonigliche geminifionsrat J. C. Jure it, mit dessen Ramen nicht nur ein ungewöhnlich erfolgreicher handwerklicher Entwicklingsgang, fondern auch eine der angesehensten Schneiderfirmen des Reichs verbunden ist. Bor wenigen Jahren bat dureit in bochberstger Weise aur Deckung des Desigiis der beigetragen und baburch bie fleineren Garantiefonbsgioner por der gablung von Teilbeträgen gerettet. Der lurter Echneiderinnung verdanten ihm größere Stiftungen.

Der von ben vereinigten Angestelltenvereinen am Donnerstag abend in der Aula der ftadtifchen höbernen Dad-genichtle veranftaltete Bortragsabend über die Angeftellunverlicherung und die Bertrauensmannerwahlen fab eine pelireiche Buhorerichaft von Damen und herren. Der betragende, Dr. Tewes (Gffen), behandelte in langeren and bem Berficherungsgefet und wies befonders auf bie milateit der Bertrauensmanuermahlen bin, die für bk uere Ausgestaltung und Sandhabung bes Geseihes von der Bedeutung find. Die Biedergabe des gesenlichen dats tonnen wir uns an dieser Stelle ersparen, da wir, nd unfere Lefer wohl erinnern merben, felbft vor fur-m eine febr inftruftive Artifelferie über diefes Thema Mentlichten. Much die fich in Gingelheifen verfierende semtl des herrn Dr. Tewes gegen die Freie Bereini-ne durfte aus dem gleichen Grunde trot affer inneren gratigung für ibn felbst mehr Interesse besitzen als für weitere Deffentlichkeit. Die als große Aundgebung der geleuten für die Bablifte C geplante, für 9 Uhr anammlung endete wegen ber vorgerfidten Stunde obne tuffion, ba bie Buborer in panifartiger Gile ben Ausm guftrebien. - Gin erhöhteres Intereffe durften die arungen bes Bortragenden über die Funftionen ber ingensmänner beanfpruchen. Im Anichlus an biefe inbrungen empfahl ber Einberufer ber Berfammlung, M. Reungerling die Lifte C der "Bereinigten Ange-ien Bereine" für die am 16. und 17. d. Dite, ftattfindende trenensmännermabl gur Angestelltenversicherung da in alle Bmeige ber Angestelltenberufe gleichmäßig vertre-

Tobesfall. herr Rentner Abam Maldaner, ber gu befanntesten und beltebteften Berfonlichteiten Wies-ins gablte, ift am Mittwoch abend im Alter von 82 no in feiner Bohnung Martiftrage gestorben. Michonden murbe das Allgemeine Chrengeichen ver-

amilien.Bab. Bie uns die Direftion des Augufta-Bades mitteilt, beabsichtigt fie ihr Schwimm. unacht für 2 Tage in der Woche als "Familien-Bad" unchen. — Gine große Angabl biefiger Familien, welche biefen Sommer über in dem Familienbad Egelius im fandige Befucher maren, gab die Anregung gu diemeinrichtung, welche auch die Genehmigung der gu-Behörden gefunden bat. Am nächften Dienstag Eröffnung bes Familienbades ftatt und wird vorlenstags und Greitags, nachmittags von 5-7 1thr, tein. Alles Rabere wird in den nachften Tagen im mieil unferer Beitung befanntgegeben.

Dietenppe Bicobaden bes Dentiden Diemartens biett am 20. Oft, in der "Bartburg" nach langerer trouie wieder ibre erfte Berfammlung ab. Der nbe. Cheral. Muer von Berrenfirden, begrüßte schr gabtreich ericitenenen Mitglieder und erledigte Creinsfachen. Sodann erhielt Profesior Spamer at gu einem Bortrag über Die Rolonifa- arbeit bes Dentiden Ebriftenorben Stand eine Darftellung von dem gegenwärtigen Stand ens über die wirtschaftlichen und politischen Zu-ber alten Preußen, ibre religiösen Borstellungen Bitten, ibre Beziehungen zu andren Bolfern, die wege, die ju ibnen führten, die erften Bersuche bas um bei ibnen führten, why Ge murbe darqui am bei ihnen einguführen ufw. Es wurde darauf en, bag die Anfichten über die menichenahnlichen tergeftalien uicht haltbar find, daß dagegen nach einstibrung des Chriftentums wahrscheinlich lerbildung alterer Gottesvorstellungen ftatigenach Zann erfinitete der Bortragende einen furüber die erfien Aufänge des deutiden Ordens, ung des hofpitals von St. Maria der Deutiden dem, der Stiffung des haufes in Aftru, der Be-Dermann Balpoto. Der gang aufterorbentliche ma bes Ordens unter Dermann von Selze foll die ma bes Ordens unter Hermann von Selze foll die ma bes nächken Bortrags bilben. ilnachrichten. Um Mittwoch voriger Woche fanden imgen für den einjährig freiwilligen Militärdienst

Ronigt. Prufungo-Rommiffion ihren Abiching.

Es hatten fich im gangen 23 Prüflinge gemeldet, 3 derfelben fegten bas fog. Künstlerexamen ab, während sich die übrigen 20 der wisenschaftlichen Prüfung unterzogen. Bon den letteren bestanden 9, von denen nicht weniger als 7 in dem Wiesbadener Badagogium, Rheinbahnstr. 5, welches unter Leitung des Geren Dr. E. Löwenberg steht, vorbereitet

Infolge ber fiberans ftorenben Stodungen im Guter: verfehr bes Rheingebieis murbe auf ben größeren Sta-tionen burch Chalteranichlag befannt gegeben, bag famtlice Gifenbabnbedienfteten ibre volle Aufmertfamfeit barauf richten follen, ben Bergögerungen bes Berfehre nach Möglichkeit abgubelfen. Als Entichädigung für biefe Arbeit wird in Rittge ein entsprechender Gelbbeirag gur Musanblung gelangen.

Die Stabt, Gemalbe-Cammlung und Daner-Aus-ftellung bes Raffanifden Runftvereins ift tag-lich, mit Ausnahme bes Samstags, von 11 bis 1 Uhr ge-

28as ber Rovember bringt.

Die Beantwortung diefer Frage ift für eine Pothia jedenfalls leichter als für den Redaftionsonfel, der trob feiner blanfgeputten Brillengläfer immer noch nicht in die Bufunft bliden fann. Rrieg oder Grieden, das ift bier die Frage, die wir fraglos wegen ibrer Fragmurbigleit von der Fagesordnung absehen müßen, zumal sie auch gar uicht in das Wiesbadener Vergnügungsprogramm für den Monat blineinpaßt. Erust freilich sebt der November an. Km 1. und 2. seiern unsere katholischen Mithürger Allerheitigen und Allerfeelen. Der Ursprung beider seste reicht bis ins 4. bezw. 10. Jahrhundert aurück. Allerfeelen, das dem Gedächtnis der Gestorbenen geweich ist, wird durch feierliches Totenamt und burch Befuch ber mit Blumen und Lampden gefdmudten Grabftatten gefeiert. Mm nachten Conntag begeht fobann ber Protestantismus das Reformationsfeft gur Erinnerung an den Thefenanidlag Lutbers an der Schloftirche gu Bittenberg. Doch in den ernsten Grundton dieser firchlichen gestenberg. Doch in den ernsten Grundton dieser firchlichen geste flingen bereits verlodend die Geigen und Schalmeien der weltsichen Beranstaltungen. Die Dochsalson der gesellsich aftslichen Bergnügen hat ihren Ansang genommen, der "Neue" ist da und allenthaiben laden Plasate und Antbudigungen du Genüffen verschiedenster Art ein. — Die Sommlungen des Raturbiftorifden Dujeums (Bilbelmftrafe Rr. 24 im erften Stod) find vom 1. Nov. ab Mittmochs und Conntags von 11-1 Uhr unentgelilich geöffnet. — An Borträgen über die heterogenfren Themata werden wir auch im Rovember feinen Mangel leiden. Dieje Anwir auch im November feinen Mangel leiden. Diese Anregungen und Zentreuungen bilden im Binter ein notwendiges Lebenselement des Großsädters, denn mit den Ausflügen ift es infolge der Ungunft der Witterung einkweilen wohl vorbei. Die Temperatur sinst im November ziemlich gleichmäßig. Die Bewölfung ist infolge der Nordoftwinde meist start, odwohl der November zu den trocensten Monaten gerechnet wird. Die Eisendändizestion läht wegen dieser schlechten Betteraussichten während der Winteromnate auf der Rhein- und Taunusbahnstrecke den Sonntagseilzug ab Asmanishausen 9.07 Uhr abends, Biesbaden 9.55 Uhr, und Frankfurt als Endstation 10.56 Uhr ausfallen. Sonntagsfahrfarten werden natürlich so wie früher ausgegeben, jedoch werden sie an Aller-beiligen nicht verabsolgt, da dieser Tag nicht als Boll-seiertag anerkannt ist. Aust die Post läst eine Kenderung eintreien: Vom 1. November bis 31. März bleiben die Aneintreien: Bom 1. Rovemder bis 31. Marz bleiben die An-nahmeftellen bes Boftamts 4 (Taunusftrefte I) an Conn- und Geiertagen für den Berfehr mit dem Bublifum geichloffen. — Die ichonen Abholerinnen garibuftender Billett-Doug merden es alfo nicht mehr fo bequem baben, direft bei dem Conntag Bummel die bisfreten Briefchen und Rariden in Emplang nehmen gu fonnen. Gur diese fleinen Ausfälle aber bietet bas reich-haltige Novemberprogramm der Aurverwaltung reichliche Entichabigung.

Bon Greitag ab gelangt das Rovember-Programm der Aurverwaltung an der Tagestaffe im Aurhaufe und an der Aurtagfaffe an der Bithelmftrage an Intereffenten toftenfrei gur Berausgabung. Bon befonderen Beranftaltungen find in Ausficht genommen: Freitag, den 1. Rov.: Samphonictongert; Sonntag, den 3.: Aongert des Biesbadener und Mainger Lehrergesang-Biesbadener und Mainger Lebrergesang-vereins unter Leitung der herren Rgl. Mufifdireftor Beinrich Spangenberg und Kapellmeifter D. Naumann, ferner wirten als Soliften die Kongerifängerin France Rathinta Geride von bier und Berr Organift J. Kronenberger mit. Mittwoch, den 6. (nicht Montag, den 4.): Rammermnfifabend des Aurorchefter-Quartette unter Mitwirfung von Frau Ellen Caatweber-Schlieper; Donnerstag, den 7.: Lichtbilbervortrag gum Beften der Rational-Flugipende, veranftaltet vom Mittelrheinischen Berein für Lufticiffahrt über bas Thema: Die Entwidlung des Flugwefens; Freitag, ben 8 .: 3. Buffustongert, Goliftin Grl. Eduth Balfer, R. R. Rammerlängerin aus Samburg (Alt); Samstag, den 9.: Rennion; Sonntag, den 10.: Orgelmatine, ausgeführt von dem Organisten der Schloftliche herrn Friedrich Beterfen und ber Opernfangerin Grl. Billi Daas von bier, Beterien und der Opernfängerin Frl. Lilli Hans von hier, abends findet Sumphoniekongert des Aurorchefters fatt; Montag, den 11.; Anlählich des Geburtstages Er. Majestät des Königs von Italien: Italienisches Nationalkongert; Dienstag, den 12.: Einmasiges Gasispiel von Madame Voette Guilbert; Mittwoch, den 13.: Bortragsabend des Schrifthellers Herrn Rudolf Bergog; Freitag, den 15.: 4. Juliuskongert, Solist Herr Prof. Henri Marteau (Bioline); Sonniag, den 17.: Symphoniekongert; Mittwoch, den 20. (Bustag): Geist-liches Konzert (die Solisten werden noch bekanntgegeben): Freitag, den 22.: 5. Inkluskonzert, Solist gegeben); Freitag, den 22.: 5. Buflustongert, Golift Berr Kammerfanger Beinrich Benfel; Camstag, den 23.: Renton; Conntag, den 24.: Generalprobe und Montag. ben 25 .: 1. Rongert des Cacilienvereine; Dieng. tag, den 26.: Lichtbildervortrag bes herrn Webeimrate Generalfonful Ernft v. Beffe-Bartegg über das Thema Der Banamafanal und der Kampf um die herricaft im Großen Ogean; Freitag, den 29.: 6. Buffustongert, Golift berr Jean Gerardn (Bioloncello). Die Rochbrunnentongerte am Mittwoch, Camstag und Conn tag einer jeden Boche werden diesmal von der Kapelle Freudenberg gespielt. Die Teefongerte finden jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag, nachmittags 5 Ubr, im Beinfanle des Aurbaufes ftatt.

Rurhaus, Theater, Vereine, Vorträge ufw.

Kurhaus. Am Sonntag, den 3. Nov., abends 8 Uhr, finder im Kurhause ein großes Konzert unter Mitwirfung des bieligen und des Mainzer Lebrergesausvereins ftatt. Bur Aufführung gelangen erstmalig "Nies Randers" von D. Naumann und als Sauptwerf R. Bagners "Das Liebesmahl der Appliel". Das erfigenannte Chorwert mit Orchefter und Orgel ift ein Bertonung ber befannten D. Ernftiden Dichtung burch den Romponiften D. Raumann, den Dirigenten der Mainger Liedertafel und des dortigen Lebrergefangvereins. Der Schwerpunft bes Bagnerichen "Liebesmahls" liegt hauptfachlich in den

Choren, in benen fich 5 verichiebene Gruppen gufammen-finden, darunter ein Enfemble von 12 Solofängern. Die beiden Lehrergesangvereine werden unterftunt durch eine Angahl Mitglieder mehrerer hiefiger Gefangvereine. Die Beitung bat berr Ronigl. Mufitbireftor D. Spangen. berg übernommen. - Die Lawn Tennisplate ber Aurverwaltung in den Kuranlagen vor der Dietenmühle werden morgen Freitag, den 1. Nov., für den Tennisvertehr geschlossen. — Am Freitag findet abends 8 Uhr Som phon ie fon zert des Aurorcheiers unter Leitung des fiadt. Musikativertors herrn Carl Schuricht hatt. Kinder unter 10 Jahren haben feinen Butritt.

Abnigliche Schanspiele. Morgen sinder im Abonnement D eine Wiederholung von d'Alberts Musikdrama "Tiefland" in der bekannten Besehung statt.
Am Sountag, den 3. ds. Mtd., geht Richard Bagners "Götterdämmerung" im Abonnement A in Szene; die Brünnhilde" singt Frau Kammerjängerin LesslerBurdard, den "Gunther" Herr Geisse-Binkel, die "Belstraute" und "erste Porne" Frau Schröder-Kaminskie, die
"Boglinde" Frau Friedfeldt. Nen beset sind die Partien
des "Siegfried" mit Gern Forchbammer, des "Oagen" mit
deren Bodnen, des "Alberich" mit Herrn von Schend, der
"Gutrune" mit Frl. Schmidt, der "Bellgunde" und der
"zweiten Vorne" mit Frl. Balger, der "Ioshilde" mit Frl.
Daas und der "dritten Korne" mit Frl. Frid. Die erste
Biederbolung der Leharischen Opereite "Eva" ist sur Wittvoch, den 6. ds. Mtd., seitgeseht worden.

Somphoniesons Gerrn Carl Schuricht sindet Freitag abend 8 Uhr im Abonnement ein Somphonie-Ronigliche Schaufpiele. Morgen finder im

tag abend 8 Uhr im Abonnement ein Somphonie-tongert ftait. Bur Anflührung gelangen: Eine Aleit-ouwerture von Richard Ben, Die Moldan, Symphonische Dichtung von Smeiana und Symphonie Rr. 7 A-dur von Ludwig van Beethoven.

Restdengt ben beethoven.
Restdengt benter. Am Samstag geht zum ersten Male das Luftspiel "Bie man einen Mann ge-winnt" in Szene. In den Hanptrollen sind beschäftigt die Damen Schenk, Hermann, Richter, Lüder-Freiwald, Porft und die Herren Kelker-Nebri, Tanz. Die Spielleitung liegt in den Händen des Herrn Bertram. Das amstignte Stück wird Sonntag abend wiederholt. Sonntag nachmittag wird das Schauspiel "Die Zarin" zu halben Breisen gegeben. Breifen gegeben.

Bopulare Rammermufitabende. Bir ver-weijen nochmals auf den am Freitag abend 8 Uhr in der "Loge Plato" ftattfindenden 1. Rammermufitabend bes "Lindner-Ouartetis".

Der Milgemeine Dentice Spracoerein (Smeignerein Biesbaden) veranstaltet am 4. Rop., ebends 8 Uhr, feinen erften & amilienabend im großen Saale der Bariburg. Derr Profesior Merbach wird einen Bortrag ibber "Strafernamen" halten. - Gur ben unterhalten-den Zeil hat das Spangenbergijche Ronfervatorium unter Leitung bes herrn Profesors Fabr seine Mitwirfung augesagt. Es foll das heitere Singspiel: "Die Berlobung bei der Laterne" von Ossendad, aufgesubrt werden. Die Spielleitung hat Derr Schanspieler Rieder vom Residenz-Theater übernommen. — Beitere Mitwirfung haben augesagt: die Geigenfünftlerin Fraulein Deria Arndt und die Konzertsängerin Fränlein Dora Lang. Fräusein Klein bat die Bealeitung übernommen Lang. Fräusein Rlein bat die Begleitung übernommen. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubengen, werden nur einige Vortragsordnungen, die als Eintrittsfarte gelten, für Richtmitglieder abgegeben.

Turnfahrt. Um tommenden Conntag, den 3. Rov., unternimmt der Männer-Turnverein eine Turnsahrt ins Rheingaugebirge. Der Weg sübrt über Tohheim, Georgenborn nach dem idyslisch gesegenen Badeort Schlangenbad,
dann nach dausen v. d. Döbe, hierselbit halbstündige Frühhückeralt im Rheingauerhof. Im 12:30 libr wird nach der Dallgartergange aufgebrochen, die gegen 2 Uhr erreicht fein wird. Rach Besteigung des Aussichturmes, ber ben Banberern eine berrliche Gernsicht gestattet, wird in den gemattlichen Birtichafteraumen des Biesbadener Rheinund Taunustlub der Raffee eingenommen. Dann erfolgt ber Abfrieg der ichwarzen Martierung nach über Klofter Gberbach, Cichberg, Riedrich nach Eltville. In Eltville gemütliches Zusammensein mit dem Turnverein Eltville in deffen Turnhalle. Der Abmarich erfolgt 7.45 Ede ber Dogbeimerftrafe und bes Bismardrings.

Der Biesbadener Beamtenverein balt am Dienstag, den 5. Rov., abends 81/2 Uhr, in der "Bartburg" feine Monateversammlung ab. herr Rechtsanwalt Dr. hottenrott aus Bonn wird über "Grundguge und Brobleme des Bollerrechts" fprechen. Damen haben Butritt.



Aus den Vororten. Connenberg.

Ans der Gemeindevertreiung. In der Sigung der Ge-meindevertreiung am Mittwoch waren unter dem Borfin des Burgermeifters Buchelt 17 Gemeindeverordnete versammelt. Die Tagebordnung wurde mit ber Renntnisgabe bes Ergebniffes ber Ber fonen fand an fnahme eingeleitet. Es find jest 3821 Einwohner (gegen 3756 im Borjabre) gu verzeichnen. Der vom Ranalbauamt Biesbaden vorgelegte Ranalifationsplan über die Beiterführung des Ranals in der Rambader Strafe von ber Mublgaffe bis jur Rambacher Gemarkungsgrenze gab au verschiedenen Anfragen über die Lanalifierung der Abolftraße und über den Stand der Arbeiten betreffend den Erlaß einer Polizeiverordnung über den Anschinsswang Anlag. Der Borfinende gab die Austunft babin ab, daß der Entwurf der Bererdnungen demnachft den Rorpericaften gur Renninisnabme gugeben werbe, und bag die Ranalifation ber Abolfftrage von bem Infrafttreten der Bolizeiverordnung abhängig fei, weil die vorzeitige Ranalifierung diefer Strafe ben fofortigen Anichluß aller Unlieger bedingt, den au bewirken aber die Unlieger freiwillig fich nicht bereit finden laffen. Die Mittel gur Anichaffung eines Stangapparates für die Bertfiatte bes Baffermeifters murben bewilligt; ebenjo murben die Mittel gum Ginbau breier Rlappenverichluffe an ben Ueberlaufen

ber alten Bafferwertsanlagen genehmigt. Der freibanbigen Bergebung ber bolgbauerlohnarbeiten für bas Birtichaftsjabr 1912/18 an ben feitherigen Solabauermeifter Bhilipp Bagner wurde sugestimmt, Mlabann wurde bie Stragenbeleuchtung einer eingebenben Beratung untergogen und beichloffen, brei neue Laternen, und gwar Ede Gigenheimftrage, an der oberen Bergftrage und in ber Schlagftrage, aufauftellen. Beguglich ameier Beichwerbeichriften von Anliegern der Liebenauerstraße wegen unzureichender Be-leuchtung wurde beschlossen, die Entscheing der Aufsichts. behörde abzuwarten. Der Bachtung der Pfarrwiese im Bolfsschen auf weitere zwölf Jahre zum Jahrespachtpreife von 40 M. wurde gugeftimmt und wegen bes Anfaufs diefer Biefe bem Gemeindevorftand die weiteren Dagnahmen anheimgeftellt. Bur Abrundung aweier Billenbauplage an der Talfeite ber Biesbadener Strafe ift die Bergabe eines Flutgrabens und eines fleinen Beges notwendig. Die Berfammlung genehmigte ben Berfauf biefer Gladen und bewilligte die Mittel aur Befeitigung etwa burch ben Berfauf entftebenber Difftanbe. Alsbann gelangte ber Untrag bes Gemeinbevorftandes auf Genehmigung des Bertrages mit einem Grunbftfidsbefiger fiber ben Berfauf von, ber Gemeinde gehörigen Gelandeteilflachen, Mustaufd von Sand und Bereinbarung fiber ben Giragenausban gur Beratung. Gemeindeverordneter Tresbach brachte ben Bertragsentwurf aur Berlefung, ber nach ein-gehender Befprechung die Buftimmung ber Gemeindevertretung fand. Rur durch die in Ansficht gestellte fofortige Aufschließung des Gelandes im Stedengarten und Ober ber Lehmtaut durch den Straßenausbau auf Koften bes Intereffenten war es möglich, die Genehmigung zu erhalten. Das Befuch ber biefigen Bebrericaft um Bemilligung von Ortsaulagen murbe vertagt, um erft einen

folgte eine nichtöffentliche Sihung.

Bericht der Stuanstommiffion über ben Stand ber Gemeindefinangen abzuwarten. Auch der Schulvorftand foll um Aengerung fiber die bobe der durch Renanstellung von Lebrfraften erwachsenen Koften ersucht werden. Dierauf

Bierftabt. Der Bürgerverein nahm nach mehrmonatlicher Paufe feine Tätigfeit wieder auf. Die Generalverfamm -Iung im "Abler" behandelte gunachft die Beichwerden über bas eleftrif de Licht. In den Monaten, ba bie Dreich-wagen an bas Rabel angeichloffen werben, ift in den betreffenden Begirten des Dorfes bas elettrifche Licht gu benugen. Es wird an bas Gleftrigitatswert eine entiprechenbe Gingabe gerichtet. Much fiber bas Gaslicht murben verichtedene Klagen laut. In vielen Saufern ift es faft nicht zu be-nuben. Die betreffenden Befiber werden fich beschwerde-führend an bas Gaswert wenden. — Buntt 2 behandelte die Frage: "Bie ift die Beteiligung der Gemeinde Bierftadt an der Einführung von ausländige m Bieh beziehungs, weise billigem Fleisch an erreichen?" Die Gemeinde hat fich bereits mit diefer Frage befaßt. Ein anweiender Mebgermeister versuchte, die Bersammlung von der Minderwertig-neiste des ausländischen Fleisches zu überzeugen und betonte, daß fürderhin kein Wiesbadener Metger ausländisches Fleisch aushauen werde. Die Bersammlung ging jedoch nicht von dem Standpunkte ab, man milje zu erreichen suchen, das Fleisch zu bemselben Preise erhalten zu können, wie in der Stadt. An die Gemeindebehörde wurde folgende Eingabe gerichtet: "Die Gemeindebehörde möge der Einschprung von ausländischem Fleisch zur Gerbeisührung biliger Pleischpreise im Einverftändnis mit den hiefigen Weisen erweisern under keine dem Kantickern Mehgermeistern naber treten, ebenso bem Seefischverfauf."

— Einen weiteren Buntt ber Tagesordnung bilbete eine Eingabe betreffend Ginführung bes Behnpfeunig tarifs auf ber Bierftabter Stragenbahn. Man war allgemein ber Anficht, bag ber jebige Tarif unferer Strede, 15 Bfennig, bu tener fet, und bag ein Behnpfennigtarif ben Berfebr bedeutend beben mitrbe. Die Stabt wurde demgemäß keine Einbuße, sondern einen bedeutenden Mehr-erlos an verzeichnen haben. Allerdings hat laut Bertrag die "Süddeutiche" bei jeder Preisänderung auf einer ftäbti-ichen Strede das Mitbeltimmungsrecht und wird aus leicht begreiflichen Grunden für eine Berabfebung bes Tarifs nicht su haben fein. Deffenungeachtet gibt man fich ber Doffnung bin, bag man mit ber Beit ben gewilnichten Bebnpfennigtarif erreichen werbe. And für die Dobbeimer Strede wird ein folder Tarif gewfinicht. — Die Berhand-lungen wegen einer Giterbahn ruben feit beinabe Jahresfrift; es foll in Rurge eine biesbegugliche Anfrage ergehen.

Raffauer Land.

Die Rübesheimer Rheinbrude.

Die Gifenbahnbireftion Maing bat nunmehr bie Borarbeiten für bie Sinienführung ber projettierten Berbindungsbabn Rabesheim. Carmsbeim in Berbinbung mit einer neuen Rheinbrade bei Rubesbeim fo gefordert, daß eine Beiprechung in ber Sache am 5. November im Bahnhof in Rudesheim ftatifindet.

8 Sindlingen, 31. Dit. Die Farbwerte Dochft batten bier einen Banfompleh für Beamtenwohnungen ann angefauft. Davon find nun die zwei lebten von Dr. Beim und Dr. Gotthardt erworben morben. Die Rute toftet 25 M. Das Daus non Dr. Clefell ift für 23 000 M. an Ingenteur Riefen übergegangen. Reben ber Rolonie hat auch Raufmann Moller einen Bauplat erworben. Damit ift das porbandene Bangelande verteilt.

: Dattersheim, 31. Dft. Bewußtlos aufgefun. ben. Bei ber jogenannten Delmuble murde unter einem Baume ein junger Menich bewußtlos aufgefunden. Nach ben vorgefundenen Papieren handelte es sich um ben 16jährigen Sohn des Schubmachers Köhler aus Unter-liederbach. Auf telephonische Rachricht eilten die Eltern soliederbach. Auf telephonitige Rachricht eilten die Eltern jofort doribin und ließen ihren Sohn mittels Aufomobils
nach Hause bringen. Erft nach langer Zeit trat das Bemuttieln wieder ein. Der Junge ftand in Mombach in Arbeit und batte den Weg zu Erft garündgelegt. Anfolge Müdigfeit und Entfrestung war er liegen gedlieben.
Seiner Barichaft, die ungefähr 12 M. betrug, ift er vollGeiner Barichaft, die ungefähr 12 M. betrug, ift er vollftandig beraubt morden, benn er batte nur noch einen Bfen-

handig beraubt worden, denn er hafte nur noch einen Pfen-nig bet sich. Der Junge, ein sehr nüchterner Mensch, sehlte bereits zwei Tage. Er liegt schwer frank danieder. U. Usungen, 1. Nov. Berfönltches. Dem Semi-nardirektor Gerrn Dr. Beder ist vom 1. Nov. d. Is. ab die Kreisichullusvertion Ufingen I übertragen worden. Die Landorte Westerseld, Ansperch und Merzhausen sind mit dem gleichen Toos der Inspektion gegenzisch worden. bem gleichen Tage ber Infpettion angereiht worden.

U. Uffingen. 1. Rov. Rrantenbaus. Mit bem beutigen 1. Rovember murbe bas neu errichtete Rranten. haus feiner Bestimmung übergeben. Rach dem Ein-weihungsaft, bet welchem die Rreis- und Stadtbeforden, Merzte und Geistlichkeit des Areifes, Bauleiter, Sandwerker und Lieferanten anwesend waren, sand eine Besichtigung

ftatt. Reben den Operationeraumen, Mergte-, Bade- und Schwesternatmmern finden fich in ber Frauenabieilung 5 Krantengimmer mit 12 Betten, in der Mannerabieilung Bimmer nebft Bubehor. Gin großer Garten umichließt das Rrantenhans.

= Seelbad, 81. Oft. Brand. Beute nachmittag brach in der Scheune bes Beinr. Sobler auf unaufgeflarte Beife Geuer aus. Rur mit großer Dube gelang es, die Rachbargebaude, die icon von den Flammen ergriffen maren, au retten.

s. Mhmannshanfen, 30. Oft. Muf freier Strede liegen geblieben. 2018 ber um 2.08 Uhr geftern Rachmittag bier abgebenbe Berfonengung Rr. 308 fich faum einige hundert Meter oberhalb ber biefigen Station in ber Richtung nach Rubesheim befand, erlitt bie Daichine einen Defeft an ber Rurbelung und ber Bug mußte auf ber Strede balten. Erft nachbem eine Erfahmaichine von Mubesheim angefommen mar, fonnte ber Bug mit einhalbftfindiger Berfpatung feine Gabrt fortfeben.

Lord, 28. Dft. Die Sabresverfammlung ber Diafporatonfereng, bie bente im biefigen evangelifden Gemeindehaufe tagte, war befonders von der Defanatsgeiftlichfeit, die fich giemlich vollgablig gu beteiligen pflegt, nur ichwach bejucht. Dafür maren bie Berhandlungen um fo intereffanter. Der Borfigende, Defan Ernft (36. ftein) machte eine gange Reihe von Mitteilungen, Die erfennen liegen, wie die Evangelifchen fich wehren und gufammenhalten muffen, um in ben Gemeinben, befonders auf bem Gebiete ber Schule, nicht an die Band gebrudt gu merden. Die Borftandsmahl ergab die Biebermahl des Borsigenden, obgleich er gebeten batte, von ihm abstischen, weil er in seiner Stellung als Dekan ein hindernis der gedeihlichen Führung der Konferenz sehe. Pfarrer Schmitt in Höcht wurde wieder und Pf. Bufi-Rüdesbeim, Pf. Beber-Sindlingen und Pf. Kaiser- Camberg wurden nengemählt. Den Sauptvortrag bielt Pfarrer Buf über bas besonders gegenständliche Thema: Die Mufgaben der meiblichen Diafonte in der Diafpora. Heber Rotwendigfeit, Arbeit, Schwierigfeit und Erfolge fprach er mit feinem Berftanbnis und unter Berangiebung aoblreicher Beifpiele aus feiner eigenen Gemeinde und aus anderen Berhältniffen. (Er ermannte g. B., bag furg nach. bem die Gemeindebiafoniffen in R. eingezogen maren, eine von ihnen an Faftnacht am lichten Tage unter bem Beifall der Umftebenden geobrfeigt morden fet.) - In der nachfolgenden Beiprechung ergab fich in allen mefentlichen Bunften eine völlige Uebereinftimmung mit ben Musführungen bes Referenten. Der Bortrag wird auf Bunich ber Konferens gebrudt werden. - Rach bem Mittageffen, bas im Saufe "Schmidt" eingenommen murbe, trug Bfarrer Ropfermann aus Caub Die Beidichte feiner Gemeinbe Borch vor. Die eingigen Spuren, Die aus fruberen Beiten fich von evangelifchen Befen zeigen, ift die Rachricht, daß nach dem Bigafrigen Rrieg die evangelifchen Blaufarber aus Bord veririeben wurden (die bann im "blauen Bandhen" eine neue Deimat fanden) und daß der große Rriegsheld Johann von Silden ber Reformation augetan mar. Erft mit dem Jahre 1906 beginnt die neuere Geschichte der Gemeinde, die im Jahre 1908 ihren sehr schlichten, aber würdigen Gemeindesaal einweihen tonnte. — Die Teilnehmer der Konferens ichteben mit bem Bewußtsein, bag die Ronferens immer wieber reiche Anregung gibt und daß ihr

Befud fich lobnt.
o. Branbach, St. Oft. Unebritch Bolf. In bie Jagdhutte bes Barons v. Prenichen wurde bereits gum brittenmal eingebrochen und genommen, was gebrauchsfähig ericien. Bon dem Tater fehlt jede Spur. - Ein Italiener beging auf der Blei- und Silberbutte meh. rere Diebftable. Mis biefe entbedt murben, befant fich der Tater bereits auf bem Wege nach Italien, fobag es mohl faum gelingen wird, ibn festgunehmen.

Burgidmalbad, 30. Oft. Berichtebenes. hiefige Rirdweihe, welche am Conntag und Dienstag bier abgehalten murbe und bie alljährlich mit bem Martte in bem benachbarten Rüdershaufen gufammenfällt, mar febr aut befucht und verlief auch diesmal wieder ohne jedweben Migton. - Bebrer Guftav Deimann von bier ift mit dem 1. Rovember nach Roth (Ar. Biedentopf) verfest. — Man beabfichtigt, einen größeren Spielplag im Balbe vorn auf dem Eichelberg für unfere Schuljugend angulegen. — Die hiefige Schuler- und Studentenberberge bat in diefem Jahre über bunbert Befucher aufguweifen.

z. Raffan, 30. Oft. Schulfragen. Die Stadtver-ordneten berieten geftern u. a. eine Eingabe bes Bargervereins, bag auf Borichlag ber Schuldeputation bie Regierung bie an ber hiefigen Realichule (vereinigte Bolfs. und Realidule) frei gewordene Stelle für ben fremdfprachlichen - befonders frangbiifden Unterricht in ben Unterflaffen - anftatt wieber mit einem Mittelidullebrer mit einem biefigen Glementarleb. rerbefest habe, ber bas Mittelich ullebrerega men nicht gemacht habe. Dieje Angelegenheit bat in neuerer Beit vielfach die Gemiter erregt und batte auch in bem Reftor ber Realicule feinen Freund. Er vertrat bie Anficht, daß nur ein Lehrer mit bem Mittelicullehreregamen in Frembiprachen mit Erfolg an ber Schule wirfen fonne. In ber Stadtverordnetenfitung berichtete ber Burgermeifter aur Aufflärung, baf der betreffende Elemeniarlebrer das Sinjahrig-Freiwilligen-Examen abgelegt bat, ibm in feinem Behrzeugnis nach bem zweiten Staatsexamen ausbrudlich die Berechtigung querfannt worden ift, an den unteren Rlaffen von Mitteliculen und boberen Tochtericulen augestellt gu merden, bag er bereits frangbfifchen Unterricht erieilt bat und bagu im allgemeinen eine febr befähigte Kraft fet. Dies und die Tatlache, bag der Lebrer fich erboten hat, imlaufe eines Jabres bas Mittelichnliebreregamen abzulegen, um einem öfteren Bechiel burd Beamelbung poranbeugen, wie ein folder in ben letten Rabren nicht gum Borteil ber Realichule ftattgefunden habe, habe ben Borfolog ber Schulbeputation und bie Genehmigung ber Regierung herbeigeführt. Neberraichend wirfte das weitere Referat des Burgermeifters, daß der Standpunft des Reftors in diefer Angelegenheit befremden mufic, denn es sei feftgestellt, daß diefer das Mittelichullebrerexamen wohl in Frangofiich und Latein, nicht aber auch in Englisch abgelegt babe und tropbem englischen Unterricht an der Realicule

1. Solsheim (Unterlabn), 81. Oft. Das MIfgemeine Ehrengeiden murbe bem Raufmann Jatob Chel ver-

lichem. Z Laubuseichbach (Oberlahnfreis), 30. Oft. Stillegung einer Grube. In letter Zeit und bier betichiedene Gruben killgelegt worden. Jest tommt die Rachricht, daß auch die Siensteingrube "Alter Berg" mit dem 15. November ihren Betrieb einstellt. Das Bergwert war ebedem Eigentum des Fiskus, wurde aber vor längeren Jahren von der Firma Krupp fäuflich erworben. Auf diefem Bergwerf haben feit vielen Jabrzehnten meit fiber hundert Bergleute lohnende Beidaftigung gehabt. Bor einigen Bochen murbe ber Betrieb febr eingeschränft. Die Bergleute murben bei ben früheren Betriebseinichränfun-

gen anderen Gruben überwiefen, fest haben aber bie ! noch beichaftigien wenigen Arbeiter gum 14. Rovember

fündigt befommen. t. Batienberg (Rr. Biedenfopf), St. Oft. Berfer, Itches. Der Gerichisdiener Deinrich Gibner erhielt Allgemeine Chrenzeichen.

Aus ben Nachbarlandern.

Groß Geran, 30. Oft. Fertelmartt. Der gifchaftsgang bes letten Ferfelmartts zeigte den gleis Berlauf wie ber vorhergehende Marft. Der Auftries Serlauf wie der vordergegende Rachfrage au etwagt 500 Tieren fand insolge der regen Rachfrage au etwagt böhten Pretsen raschen Absah. Es wurden bezacht Hertel 14—25 Mf. und für Springer 27—36 Mt. pro E-Ginleger waren nicht ausgetrieben. Der nächte Berk markt wird am 4. Rovember abgebalten. b. Frankfurt, 31. Okt. Die Wasen meisteret und

die Berbrennungsanftalt werden gemaß ein Beidluffes ber Stadtverordneten in bas Dithafenne amifden bas Eleftrigitatemert und bas neue Gebperlegt.

P. Arnaberg, 30. Oft. Mobne-Taliperre. De Mittag wurde nach vierjahrigem Bau die gegenne größte Taliperre Europas, die Dohne-Taliperre, lan polizeilich abgenommen. Dieje Zalfperre bat ein Gaffen. vermögen von 190 Millionen Rubitmeter Baffer,

h. Mühlhaufen, 31. Oft. Eiferfuchtsbrame, einer Beinftube murben ber Gobn bes biefigen Brus fommandeurs Bierer und eine junge Dame ericoli, aufgefunden. Es handelt fich mahricheinlich um ein Gi

s. Galgig, 31. Oft. Stelettfund. Bei den & fcachtungearbeiten gu einem Gafthofneuban ftieg man drei menichliche Stelette, von denen eines noch febr gu halten ift. Man nimmt an, baß fich dort por vielen 366 ein Friedhof befunden bat. Die Arbeiten murben .. läufig eingestellt.

Gericht und Rechtsprechung.

Fahrlaffiger Strabenbahnichaffner. (Bicsbab. & gericht.) Am 8. Mai abends, war eine aus der Rie der Stadt kommende Kompagnie Soldaten auf dem Me nach den Kafernen begriffen, als plöglich aus der gegengesehten Richtung ein Straßenbahnwagen mit ge Befdwindigfeit angefahren tam. Die Flügelmanner fanden fich eben eima einen halben Meter vom Geleife fonnten fich ber Gefahr, mit bem Motormagen in Ter rung gu fommen, nur burch einen Sprung auf ben Bir fieig entgleben. Am Tage vorber batte fich ber Bufan fiof gwifden einem mit Unteroffigieren befehten und der Strafenbahn augetragen, bei welchem verfch Berfonen gum Teil ichwere Berletjungen erlitten Das veranlaßte ben Rompangniechef, Die Cache gur & au bringen. Der betreffende Bagenführer murbe, me bei ber Annaherung eines geichloffenen Buges von 2 baten nicht laugiam gefahren war und die Soldaten in fahr gebracht hatte, durch Spruch bes Schöffengericht 2 & Gelbftrafe verurteilt. Die Straffammer bestätigt i 1 -

Sport.

Bolfturnier in Biesbaben.

Gin internes Golfturnter, bas erfte, bas fett Begründung bes Biesbabener Golf-Rlubs m ftaltet wurde, fand in der verfloffenen Boche auf beifon gelegenen Gelanbe bes Rlubs am Chauffechant Gefpielt murbe teilmeife bereits auf ber neuen Bain im nachften Jahre endgultig threr Bestimmung if werben foll. Diefe neue Bahn, bie um etwa 500 !! langer ift, ale bie alte, bietet bem Spieler viel mit wechselung, ift reich an natürlichen Sinderniffen, und allen Dingen find die neun neu angelegten "Granen" größer und wellig, mas von befonderem Borteil fein !! Der Befuch auf bem Blabe war mabrent ber Turnitt ein febr reger, ein Beiden, daß biefem meitverbiel aller Sportaweige auch in unferer Rurftadt allmabile notige Aufmertfamteit und bas gewfinichte Intereffe gegengebracht wird.

a Dresben, 31. Oft. (Telegr.) Setonther Banbila Mart. 1800 Meter. 1. Pring A. Taxis' Mabin (21. 1 mann), 2. Matador, 8. Burggraf. 8 Itefen. Tot. Pl. 12, 18, 18:10. — Berbit-Burdenrennen. 2500 R. Meter. 1. 28. Thiebes Germania (Remen), 2. Dafie Abelsberg. 6 liefen. Tot. 81:10, Pl. 17, 15:10. — fi. Preis. 4000 M. 1500 Meter. 1. J. v. Ujvarus Bo. (R. Smith). 2. Königsleutnant, 8. Charafter. 10 b Tot. 41:10. Bl. 14, 18, 16:10. - Oftober-Jagbrenner. Marf. 4000 Meter. 1. Rittm. v. Rummers Mbler (B Berchem), 2. Wilfing, 8. Eo tpfo. 5 liefen. Tot. Pl. 12, 14:10. — Troft-Jagdrennen. 2500 M. 3500 1. Pring A. Taris' Tapage (N. Beishaupt), 2. Pit 3. Magnificat. 7 liefen. Tot. 27:10, Bl. 12. 12. 2 Abschiebs-Flackrennen. 2000 M. 8200 Meier. 1. Rammingers Degge (Bes.), 2. Scotsgap, 3. Blit. fen. Tot. 200:10, Bl. 22, 18, 19:10.

Mutenil, 31. Oft. (Telegr.) Prix de Monli 3000 Fres. 3100 Meter. 1. Pfigers Cimaife (F. Bl. 2. Bonnn Bon. 3. Rethondes. 4 liefen. Tot. 6831 3000 Fres. 3100 Meter. 1. Pfizers Cimaife (B. Bl.
2. Bonnn Bon, 3. Rethondes. 4 liefen. Tot. 68:10
24, 17, 23:18. — Prix Patriarche. 4000 Fres. 2700
1. A. Beil-Bicards Reliane (Powers), 2. Malinituda. 13 liefen. Tot. 124:10, PL 13, 40, 26:10.
Birelan. 10 000 Fres. 3500 Meter. 1. Champions tache (A. Chapman), 2. Efwangt. 3. Menneti III.
liefen. Tot. 137:10, PL 15, 15:10. — Brix Labboto Fres. 3100 Meter. 1. Juste Roberts Realish ins), 2. Manifestant, 3. Le Hutur. 10 liefen. Tot.
PL 24, 45, 43:10. — Brix La-Beine. 5000 Fres.
1. E. Hardonins Catinette (J. B. Moreau).
Tunfhine. 7 liefen. Tot. 21:10, PL 12, 24:10.—Figers. 4000 Fres. 3500 Meter. 1. James Deuten.
mon (A. Carter). 2. Maxime, 3. Sundan. 9 liefes.
38:10, PL 19, 14, 25:10.
Bedanerliches Ende. Fode f H. Gebrie in

Bedanerliges Enbe. Jodef S. Gebrie it Racht vom Dienstag gum Mittwoch in Roln-Plade Merianer-Kranfenbaus geftorben. MIS Tobes eine Gehirnblutung, bie eine Lahmung nach fic gefiellt worden. Gehrfe war am 29. Ceptember mit "Berbita" im Berbit-Burbenrennen an Gall ge Er flagte feit diefem Stura ftets über Konfidmer mar icon viergebn Tage bettlägerig, bis am Mon Ueberführung in bas Kranfenhaus notwendig mitibn nun ber Tod von feinen Leiben erloft bat. Geb in biefer Saifon awolf Sieger bei 72 Mitten reiten

Rener Auslandjodel in Dentichland. Jodel &. in Belgien ift nunmehr als Stalljodel für nadkel von den herren E. und G. Buggenhagen und reBut G Jahren Saifor Die Me in hein teine S fanfrio Minift dem Paidt de Sie Sa pher m

tun Si Jores gebt i nung r (1 ruff. in Ruf teineri 2. Elaff Milio s ihen in geit por bie Da mutiger eieichmann rech fat auf Riem t fid un! ber and

und den Der Meidela Das Rad Pranthe olgen i Rer Ge beitrig 3

Telegra

Kntrifff

profe

Univers

perfitat.

Stinet : ber em

Raifer 1

jan se in Roife Pettens.

Mus

bodister/

iden & Bruz Ju

ber .

telt ber

abli il

Lands Lands

mon a

ben m

ng.

r Ang

b fein b b s ven uf ben haus to ibergel 500 Mr.

fein Mi

rmiers

rbreitt mābliā

terefft !

(9L 8

10 B

Burgenich verpflichtet worden. &. Glabe, feit vielen |

Safren mit großem Erfolg in Belgien tätig, ritt in biefer Salfen für den Stall G. Alfbman 68 Sieger. Die Billetfiener bei Pferberennen. Nach einem Erlaffe ber Minister des Innern und der Finanzen sollen Gemeindeftenerordnungen, in denen wie gum Bei-weln beftenerordnungen, in denen wie gum Bei-wiel in Franffurt a. M. in Form einer Billetiftener eine Beftenerung der Pferderennen vorgesehen wird, fanftig por der Erteilung der Buftimmung den genannten minitern porgelegt werden, damit biefe im Benehmen mit bem gandwirtichafteminifter gunachft prüfen tonnen, ob oft burd die Beftenerung eine Beeintrachtigung ber für genbespferbegucht unentbehrlichen Wettrennen gu beerten ift und ob daber nicht gewichtige ftantliche Interefen ber Ginführung einer folden Beftenerung überhaupt, der menigftens in ihrer Dobe entgegenfteben. - Befanntträgt fich Erbenbeim den Biesbabener Rennen gegenüber mit abnlichen Gebanten.

Austunftsstelle für Reise und Verfehr.

Riem." Bei fo weiten Entfernungen im Mustande ben Gie boch am beften, Gie fibertragen bie Beforberung bres Umsupsgnies einem Spediteur. Der Weg nach Riem t fiber Mlegandromo.Baricau-Breft-Rafatin. Entfernung von Alexandromo 1020, von Barichan 810 Kilometer ruff. Werft = 1,007 Rifometer). Der Jahrpreis 8. Rloffe Rufland beträgt für eine Berft 1,50 Ropefen, der fich bei grigernber Lange entiprechend ermäßigt. Der Gabrpereis Gloffe ift ber 1,75fache ber 3. Rlaffe. Um die Gabrt moglichit sillig au gestalten, wurden wir Ihnen raten, bis Baridau a Rlaffe au fahren (Schnellaug 8. Rlaffe Biesbaben-Bar-fon über Alexandrowo 40,45 Dt.), dann 2. Rlaffe. Fahreit von Baricau bis Riem eima 18 Stunden. - Riem ift be Dauptftadt bes gleichnamigen Couvernements in anmutiger Lage in Gubrnftland, mit einem milben, giemlich eieicmaftigen Rlima, in einer Meereshohe von 200 Metern en rechten Ufer bes Dinepr. Die Stadt gablt 880 000 Ginbet ausgebehnten Getreidebandel und fabrigiert viel land-miticafilice Dafchinen. Schulverhaltniffe nicht ungunftig. Diem ift Gin eines beutichen Berufstonfuls, an ben Gie if unbedingt por Ibrer Ueberfiedlung nach Riem megen ber anderen Bunfte 3hrer Unfrage richten follten.

Lette Drahtnachrichten. Bom Raiferpaar.

Der Raifer und die Raiferin mobnien nach einem Telegramm aus Berlin am Donnerstag Bormittag ben Metrittappriefungen ber ameritantiden Mustaufd. profefforen Minot und Cloane in der neuen Aula der Univerfitat bei. Profeffor Cloane von ber Columbia-Unirerfitat fprach über bas Barteifnftem in Amerifa, Profeffor Ringt von der Sarvard-Universität fiber die Entwidfung ber ameritanifden wiffenichaftlichen Ginrichtungen. Der Raifer unterhielt fich noch langere Beit mit den Gelehrten und dem ebenfalls anwefenden amerifanifden Botfchafter. Der Raifer befuchte am Donnerstag Bormittag ben Ridslangler v. Bethmann bollmeg.

Das Befinden des ruffifchen Thronfolgers.

Rad einem Telegramm aus Betersburg befagt ber Emnibelisbericht vom Donnerstag Morgen, daß ber Thronfelett in ber letten Racht lange und gut gefchlafen bat. ber Ceficitsausdrud wird etwas beffer. Die Temperatur birng 36,8 Grad, der Buls 120.

Der Luftmörder von Ivrh verhaftet.

Mus Paris wird gemelbet, bag in ber Berfon bes Imflatebrigen Lafttragers Beulfe ber Luftmorber uon dem verhaftet morden ift. Der Berhaftete ift geftandig.

Die Mailanber Bergiftungen.

Die furchibare Zätigfeit ber geheimniovollen Giftmbrber n Ralland bat ein neues Opfer gejorbert. Gin Sansbefiger tenens Croci erhielt ein Batet, bas feine Gran in Ab-Mittheit ihres Mannes öffnete. Es enthielt Tabletten, De als Universalmittel für alle Krantheiten augepriefen anden, Unvorsichtigerweise genoß fie eine von diesen Lebleiten und ftarb wenige Minuten barauf unter ichreds den Comergen. Fran Croci war 25 Jahre alt und Muts er ameier Rinder. Die Boligei, Die ben Tatern auf der ernt gu fein glaubt, hat brei weitere Galle von Bergifs lugen in Erfahrung gebracht

Bizepräfibent Cherman +

Der Bigeprafident der Bereinigten Staaten Sherman Mitmod abend 9,80 Uhr, einem Telegramm ans Remat jufolge, in Uticah einem Mierenleiben erlegen.

Ein Dorf verbrannt.

Geftern ift nach einem Telegramm aus Gras bie gange Maft &t. Runigund in Unter-Steiermart abges Berurfacht wurde ber Brand burch ein mit Bunds Sichen fpielenbes Rind.

Rurge Nachrichten.

in Baifenhaus niebergebrannt. Das romifch-fatho-Menhaus in St. Johne ift, wie eine Depofche aus onla (Tegas) meldet, gang durch Gener gerftori worden. Rur mit vieler Dabe gelang es, die Rinder recht-geitig ins Freie gu bringen. Leider bat bas Brandunglad aber dennoch Opfer geforbert. Bei bem Rettungswerf find fanf Schweftern, darunter die Borfteberin Mary Roffiter,

Unterfclagung von Spar: und Rirchengelbern. Begen

Unterschlagung von Sparz und Kirchengeldern. Wegen Unterschlagung von eiwa 15 000 Mart Spar, und Kirchengeldern ist, der "Bossischen Beitung" zusolge, der Borsteher der neuen apost vlischen Gemein de in Charlottender neuen apost vlischen Gemein de in Charlottender gehongen liegen teilweite schon längere Zeit zurück. Großes Schadensener. In der Metallwarensabrit von Infrit n. Co. in Ablerdopf-Alt-Glienicke dei Berlin fam Mittwoch nachmittag gegen b. Ubr ein großes Schadensener zum Ausbernch. Die Fabrit wurde tvial vernichtet. Die tolibaren Maschinen sind zerhört und das zahlreiche Rohmaterial ist verdorben. Der Schaden, der durch Bersicherung gedeckt ist, wird auf mehrere 100 000 Mart geschäbt.

Alkoholinsektion. In einer Frauenklinit in Bien verfiel die dreiftigjährige Fran handl nach einer Jusekrion in Bewustlofigkeit und ftar b einige Stunden später. Ans einer Flasche, die Kochfall-Löfung enthalten sollte, war ibr reiner Alfohol injigiert worben. Die Bermechfelung ift noch nicht aufgeffart.

fit nom nicht aufgerinter. Giabtbahnungluds. Der bet bem Busammenfton an der Jannowisbrude in Berlin ichwerverleite bolabrige Banarbeiter Klingenberg, mein ich werberteite bolabrige Banarbeiter Klingenberg bei ich Rrantenbaus Bethanien gefforbeit. - Die babnamiliche Untersuchung der Schuldfrage bei dem Etjenbahnausammen-fion ift abgeschloffen. Die weitere Ermittelung liegt in den Handen des Staatsanwalts. Die Ursache des Zusammen-

foses foll eine faliche Signalftellung gewesen fein. Ein Antomobil ins Weer gefahren. Ein in Alicante am Kai fahrendes Automobil fiel ins Meer. Reun Perfonen find ertrunten.

Der Balkanfrieg.

Diplomatifche Schachgiige.

Aus Paris wird gemeldet, daß fich der griechische Ministerprafident und der ferbiiche Minister des Innern nach Baris begeben haben, um mit Poincars über die gegenmartige Lage gu verbandeln.

Bormarich ber Griechen auf Salonifi.

Die Griechen maricieren gegen Salonifi. Bring Georg ift aum Abintant bes Königs ernannt worden. Die Schen-fungen jum Beften ber Nationalspenbe belaufen fich auf mehrere 100 000 Grachmen.

Thafos und Imbros befegt.

Rach einem Telegramm ans Athen bepeichiert Bige-admiral Ennburtottis, Kommandant des Geschwaders im Megaischen Meer, dem Marineministerium: Thasos und Imbros wurden bejeht und auf beiden Infeln die griechifche Biagge gebift. Deute friih ift ber Rreuger "Canaris" mit einigen Torpedobooten jur Bejehung ber fleinen Infel Strano abgefcidt morben.

Die griechische Regierung hat hat nach einer weiteren Meldung in den eroberten Gebieten mehrere Kommif-tionen eingeseht. Chomatianocs, Berwaltungs-Chef im Ministerium des Junern, wurde zum Generalkommissar mit dem Sitz in Serfidse ernannt. Die gorse Bahl von Berwaltungs- und Finangbeamten find für die neuen Kom-missariete ernannt wurden. miffariate ernannt morden.

Türfifder Berfiog gegen bas Bolferrecht.

Der tilrfifche Rreuger "Samibie" fenerte, wie ans Sofia gemeldet wird, 9 Granaten gegen ben Beuchtturm von Rope Mineh und beschäbigte benselben. Die Regierung wird, da der Leuchtturm nur friedlichen und Aufturgweden bient, Protest dagegen einlegen.

Gegen eine Menderung des Zuderungsparagraphen

nehmen die Rheingauer Binger entichieben Stellung. In Caub waren am 30. Oftober die Mitiglieder der Orisgruppe des Rheingauer Beinbauvereins faft vollgablig in der Turnhalle verfammelt, um Stellung gu ber Forberung ber Mofelwinger, eine Menberung bes Beingefetes und befonders des Buderungsparagraphen berbeiguführen, gu nehmen. Rach einer furgen Beiprechung wurde einftimmig folgende Rundgebung beichloffen:

Die am 30. Oftober 1912 gu Caub verfammel-ten Mitglieder der Orisgruppe des Rheingager Beinbauvereins nehmen mit Bedauern Kenntnis von dem Rotftande, der die Binger an der Mofel betroffen bat. So febr die Bersommlung anerkennt, daß den Geschädigten die reichlichfte Gilfe gewährt werden möge, muß fie gang entichieden dagegen protestieren, daß diese Gilfe durch eine Abanderung des Weingeseines und besonders des rungsparagraphen berbeigeführt wird, da durch eine folde Menderung des Gelebes die Lebensintereffen der weindautreibenden Bevollerung am Rhein aufs empfindlichte geschädigt murben."

Die Rundgebung wird bem Borftande des Beinbanver-eine als Material, mit der Bitte um Beitergabe an die maggebenden Stellen, überwiefen, aber auch dem Abgeordneten bes Arcifes gur Rennfnionahme mitgeteilt merben. Man bofft, daß die anderen Ortsgruppen in abnitder Beife gegen die unfere Rheinwinger aufs bebenflichte bebrobenden Forderungen ber Mofelminger vorgeben merden.

Berantwortlich für den politischen Teil, das Feuileton, für den Sandels-and allgemeinen Teil: Dr. Ernit Amstie; für den übrigen redaftioneilen Teil: Sand Schwarzer; für den Injerntenteil: Sans Jattinger. — Rotationsdruct und Berlog der Wiesbudener Berlags-Unftalt G. m. b. S. (Direction: Ced. Riedner) jamilich in Bleddaden.

Wetterbericht.

E. Knaus & Co. etzt Langg. 31 a. Taunusstr.16 Spezial-Institut für Optik. Barometer

bon der Beiterdienftftelle Beitburg. Dochste Temperatur nach C: 10 niebrigste Temperatur 5. Barometer; gestern 751.5 mm, bente 760.0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 2. Rovember: Abnehmende Bewölfima, aber immer noch febr veranderlich. raube nordweftliche Binbe, nur noch vereinzelte Rieberichläge in Schauern.

Riederichlagehobe feit geftern :

Weilburg		. 81	Trier		
Gelbberg	And the same	. 8	Bigenbaufen	to the state of	. 6
sociore entroll a s		. 0	DECEMBE		11 OK
Wafferfiand:	Mheinpegel	Canb: . a	eftern 217 h	eute 305	O.fu.
manals me	Charge thing	Carrier Com	alegan wash di	THIS OUG	zagn*

1. November Sonnenaufaang 7.00 Mondaufgang 11.08 Sonnenuntergang 4.27 Mondaufgang 2.23



Reine Enttäuschung.

In bezug auf Rabrwert, Schmadhaftigfeit und leichte Berbaulichfeit fteht Scotts Emulfion, biefes feit Jahrzehnten rühmlichft befannte Braftigungs und Starfungsmittet,



gweifellos an erfter Stelle. Wer fich die Borteile biefes Braparates fichern will, beftehe baranf, bie echte Scotts Emulfion gut erhalten. Der Erfolg wird bann nicht fehlen. und Enttaufdungen, wie fie beim Gebrauche minberwertiger Rachahmungen unvermeidlich find, bleiben erspart.

Es ift bie Marte " Scott", welche, feit 37 Jahren eingeführt, für Gute und Wirfungstraft burgt.



54/10

Geschäftliche Mitteilungen.

Sertentage, die eine wirkliche billige Kaufgelegen-beit bieten, veranstaltet von beute ab das Kaufhans E. Blu-menihal & Co., Kirchgasse. Bir empsehlen unseren Lesern die unserer heutigen - Ausgabe eingefügte Beilage recht eingehend zu studieren. Durch außergewöhnlich gün-stigen Einkauf kann die Firma Blumenihal in allen Ab-teilungen schone Sachen bei billigen Preisen zum Berkauf ftellen.

Balmona. Es tann bente fein Smeifel mehr barüber bestehen, daß es nicht fo viel Butter gibt, wie gebraucht wird. Wir find alfo gezwungen, uns nach Erfat für Butter umaufeben. Babrend nun früher als Erfat für Butter nur Margarine aus tierifden Getten in Betracht fam, wird neuerdinge die Bflangen-Butter-Margarine "Balmona", ein Produft aus Pflangenfetten, das in Begug auf Beidmad und Geruch ber beften Gugrabmbutter vollfommen ebenbartig ift, mit befonderer Borliebe permendet.

Sind Sie Abonnent

Co find Sie nach Maggabe ber Berficherungs. bebingungen ohne Beiteres foftenlos gegen tob. lichen Unfall ober Ganginvalibitat verfichert!

Wegen des außergewöhnlich starken

Andranges bis Mitte November verlängert.

Ausgewählte Gruppen aus der Internationalen Hygiene - Ausstellung Dresden 1911 Im Großherzoglichen Residenzschloß







Freitag

Wiesbadener Frauenspiegel.



Von Jenny Lind,

die vor einem Bierteljabrhundert, am 2. November 1887, starb, mögen bier ein paar wenig bekannte Jüge mitgeteilt werden. Bekanntlich hat Grissparzer die berühmte Sängerin, als sie im Jahre 1847 in Bien weilte, in einem Gedicht gefeiert. Das Gedicht erschen in der "Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur und Mode", und der bekannte Musikfichristikeller Dr. Alfred Julius Becher, berselbe, der ein Jahr sväter wegen seiner Beteiligung an der Kevolution im Jahre 1848 durch den Kürsten Windlichgrätz zum Tode durch Pulver und Blet "begnadigt" wurde, verstügte sich soson dem Erscheinen des Gedichtes au Jenny Lind, um es ihr vorzulesen. Denn die "schwedliche Rachtigall", die kurz vorber erk von Meyerbeer veransaht worden war, deutsch zu lernen, kannte zwar die Anssprache ganz richtig, aber mit dem Berstehen wollte es noch nicht recht gehen. Die deutsche Literatur war ihr noch völlig fremd, und Becher mußte ihr erst begreislich machen, was es bedeute, von einem Grissparzer besungen zu werden; dann begann er zu lesen:

Sie nennen bich bie Rachtigall Mit bitfi'gem Bilberraube; — Go fut auch beiner Lieber Schall, Doch neun' ich bich bie Taube."

Blis ihr das Becher gelesen, braufte sie auf, so daß der Borleser glaubte, sie habe ihn nicht recht verstanden, und erflärte ihr, was er gelesen. Sie stampste mit dem Fuße und sagte: "Was Tanbe? Geier oder Abler muß Künstlerin, wenn sie packen soll, in Brust haben, und Phantaste auch! Richt Taubel" Dabei frallte sie lächelnd die Finger und hielt sie Becher nabe vor seine Augen. Becher las weiter:

"Und bift bu Rofe, wie bu's bift, Gei's benn bie Alpenrofe, Die, wo fie Schnee und Leben fuß', Aufblüht aus buntlem Moofe.

Du bift nicht Farbe, bift bas Licht, Das Farben erft verfandet, Das, wenn fein Beiß an Frembem bricht, Die bunte Pracht entganbet.

Und fpenden fie bes Beifalls Lohn Den Bunbern beiner Kehle: Dier ift nicht Körper, Raum noch Ton, Ich höre beine Seele."

"Dem Dichter fagen," fprach bie Lind, "meine Geele banten." - Der deutich-ofterreichifche Dichter Roller aber ergablte in feinen Erinnerungen, wie er mit ber Gangerin und bem Marchendichter Anderfen gemeinfam in Weimar die Fürstengruft besuchte. "Es freute mich," so er gablie er, "zu sehen, mit welcher Teilnahme und in welch gehobener Stimmung sie die Gruft betrat. Ueberhaupt war sie gang ergriffen von tiefer Wehmut und lauschte bewegt den Borten bes fie begleitenden Beimarer Ranglers, ber die intereffanteften Gingelheiten aus ben letten Bebenstagen Goethes und Schillers mittellte. "Ja, bas muß man alles wiffen!" fagte Jenny Lind, und ihre feuchigeworbenen Augen glangten feelenvoll in Eranen ber innigften Rinb-Underfen, der mit traumverlorener Miene auf die Sarge icaute, war ftumm geworden wie eine Blume. -Bir find noch in der Gruft. Alle find in Schweigen ver-funften, und ber Beift der Beibe gieht unfichtbar mit leifen Schwingen burd ben von fladernbem Gadelbrande geifterhaft erhellten Raum. Die Blatter aus ber Lorbeerfrangen ber Dichterfarge, bie Rangler Müller ber Lind fiberreicht, will fie aus garter Schen nicht berühren, lagt fich einige in ibr Tuch legen und drudt fie wie ein heiliges Aleinob freudig und in Ehrfurcht ans hers. Ihre Augen werden immer naffer, und tief feufgend heftet fie im Fortgeben aus bem Raume, von bem man fich beinahe gar nicht trennen konnte, noch einen letten Blid auf die beiben Garge. "Beimar ift reich!" flüfterte fie neben mir, indem fie ihr milblebendiges, feeblaues Ange lange auf mir ruben lagt, und mit bumpfem Schlag fallt, als wir langfam wieber fiber bie Stufen der Totenhalle berabichreiten, bie eiferne Gittertur hinter und ind Colog.

Su den deutschen Dichtern, die die Lind besangen, gehört übrigens auch Karl Berder, der von unserem Kaiser als sein Lehrer so hochverehrte Dichter der Columbus-Tragodie.

Ein Rapitel über Gesellschafts- und Balltoiletten.

Bearbeitet und mit Abbildungen verfeben von ber Internationalen Schnittmanufaftur, Dresben-N.

Sine Glut blenbenben Lichtes, jauchgende Geigentone, ftrablende, glangende Toiletten - bie Geftlichfeiten und Tanggelegenbeiten ber Saifon haben begonnen! Und ber Auftatt ift ein fo pruntvoller, glangenber, bag man fic fragt, ob bier noch eine Steigerung möglich und in welchen Afforden diefe finnbernidende Sinfonie austlingen wird. Raffinierieuer Bugus in Stoffen, Farben, Formen, bas ift die Signatur des lehtmodernen Abendfleides, beffen marchenhaftes Gleißen und Funteln bier und ba burch garte Schleier ober hauchbunne Spipen gebampft wirb. Und babei trot oft fraffer Gegenfabe und greller Farben ein Dauch von Grazie und höchfter Rultur über bem Gangen, der bie Sinne beraufcht und gefangen nimmt. Gelten bat fich die Mobe betreffe ber Gewebe jo verichwenbertich ge-geigt, wie an ben Abendfleibern biefer Saifon. Der fonigliche Brofat ift beute ebenfo weich und ichmiegfam wie ber großblumige brofchierte Samt, die beibe bas bevorzugte Material für bie Rodpartie ergeben. Gliegende, bunne Seidenfrepps, gartfarbige Chiffons, ipinnwebenbunne Spigenftoffe und vor allem glangenbe Berlgagen verichielern, brapieren, ergangen bieje leiber nicht für jebe Borje erichwinglichen Gewebe, die felbfiverftandlich nur für die reifere - Jugend bestimmt find. Als vornehmfte Garnttur gilt neben iconen Spipen bunffer Belg, mabrend fic bie Jugend gern mit Blumen, Dermelin und Schwan ichmudt. Much Berle und Jetigebange, bie bie Drapierungen gufammenhalten, find febr en vogue, die apartefte Renbeit aber find Blumen und Gruchte aus Geibe ober Camt, beren Blatter bem Rleibe eingeftidt find, mabrend bie Blumen an den forreipondierenben Stellen aufgenaht merden. Mis Bruft- ober Gartelbufett bient meift eine einzelne Riefenblute, Die aus Samt, Golb- ober Silbergage beftebt. Bubiche Effette an ben Gejellicafteffeidern ergeben grellfarbige Bollftidereien, ebenfo find buntfarbige, gang ans Boll-Rideret bestehende Gurtel bocht originell. Reben diefer

Farbenfrendigfeit wirft bie ichwarzweiße Dobe, bie gang fpegiell an ben Abendfleibern auftritt, doppelt biftingutert und rubig. Und man follte es nicht glauben, welch wunderpolle Effette die etwas fireng anmutende Bufammenftellung von Schwars mit Beif gerade am Ballfleibe ausgulofen vermag. Ein buftiges weißes Spitenfleib gu einem ichwargen Atlasrod getragen, die eine ichrag brapierte Taillenbalfte ans glithernbem ichmargen Berlftoff burch Jettagraffen auf ber tief entblogten Schulter feftgehalten, bas Spigenfleid gragios gerafft, mas fann es Bornehmeres für Frauen, die die erfte Jugend überichritten, noch geben? Und umgefehrt, wie reignoff vermag ein ichwarges Chantilluspitientleid, geichidt über eine weiße Atlastobe brapiert und an Rod und Taille durch farbige Riefenbliten ge-halten, su wirfen, wenn es eine ftattliche Blondine trägt? Die buftigen ein farbigen Tull. Chiffon- und Gage-fleiden gehoren ber friiden Jugend, die fie mit Borliebe pliffiert ober boch wenigftens mit einem Pliffeefaltenrod tragt, der fich bei ben jungen Mabden überall bas Gelb erobert bat. In biefe einfachen Rleiden bringt baun bas Gartelarrangement, auf bas besonders viel Bert gelegt wirb, die farbige Rote. Eins biefer außerft jugendlichen Ballfleiber veranschaulicht unfere Dr. 5669. Seibe, glatter und mit Rriftall- und Silberftiften geftidter weißer Geidengage gefertigt, wird fein rund ausgeschnittenes Leibchen burch einen brapierten Salbarmel und eine gestidte Berte vervollständigt. Das gartblane Gurtelband fleigt an ber rechten Gette in gragiofen Binbungen in die Bobe und ericheint unter bem Oberftoff mie ein Orbendband quer über bie Bruft gelpannt. Den fußfreien, in bichte Bliffcefälichen gepreßten Seidenrod verichleiern oben zwei breite Gazevolanis, die die Schlantfieit bes Gangen burchaus nicht fibren. Ginen eimas pratentibferen Enp veranichaulicht unfere zweite Balltvilette Rr. 5666. 3m Genre princesse umhüllt fie ichlant und fnapp bie Beftalt ihrer Tragerin, deren golddurdwirfter roja Brofatrod in fleiner Schleppe nachichleift. Das mieberartig hochaufteigenbe ichwarze Wagenberfleid fallt, burch Berlichnfire umranbet an jeber Seite in einem langen Sipfel berab, ben eine Berlrofette gufammenbalt und berabatebt. Die pieredig ausgefcnitiene Taille garnieren Berlborien und ein breites rosa Samibandean. Bei diesen brapierten Aleidern ist die Schleppe eine oft wiederkehrende Erscheinung. Tritt sie als das Ende einer breiten Schärpe auf, die gewissermaßen die Hinterbahn bildend in Aniehohe durch einige Stiche gerafft erscheint in mirkt sie ann besondern weden. ericheint, fo wirft fie gang befonders mobern. Das Heber-Eleid tritt bann, in einige Onerfalten brapiert, unter biefe Schärpenbahn, die icheinbar bie Drapierung festhält. Auch die Taillen, die welfach febr tief ausgeschnitten, gefallen fic oft in phanieftiden Drapierungen, wobet bfters bie eine Balfte fomobl in Garbe wie im Gewebe von ber anderen absticht.



Modell Nr. 5657. Modell Nr. 5669. Modell Nr. 5666.

Das von ben Ballfleibern Gefagte gilt auch gum gro-Ben Teil für ble Gefellicaftstoiletten, wenn auch die fompatteren Gewebe meift eine andere Machart bebingen. Dier tommt noch die elegante Fract- und Schofblufe dagu, die aus geblumtem Saft oder iconer Spipe gu einem Samtober einem feibenen Pliffgerod getragen wirb. 3m allge-meinen ift's aber auch bier bas leicht brapierte Rleib, bas, trob feiner Galten von außerfter Schlaufheit, ben Zon an-Gine Diefer bodmobergen Gefellichafistviletten veranicaulicht unfere Rr. 5657. Bu einem bifcofelila Camtrod war gleichfarbiger Seibenvoile gewählt, ber bas rings-um leicht baufdenbe Uebertleid und bas Leibchen ergab. Bu ben bertenartig über bie Goultern greifenden Befat. teilen waren gelbliche Spipengalons verwendet, die auf bem Rode in einer Spite verlaufen. Gin feitlich angebrachtes grasibles Schletfenarrangement aus ichmarger Seibe folog ben Gartel ab. Auffallend an ben meiften Abenb. fleibern ift die Bermenbung von amei, ja oft bret verichtebenen Stoffen gu einer Loilette. Comt, Spige und Gage find befonders beliebte Bufammenftellungen, die bann nur wenig Garnitur (oft ift es nur eine fleine grellfarbige Bollftidereiblume ober ein Ornament) benötigen.

Hochft lugurids sind anch die Abendmäntel dieser Saison, für die mit Borliebe großblumiger broschierter Samt ober Goldbrotat mit reichen Belzschmud verwendet wird. Ziemlich eng die Itgur umschiehend, sind sie vielsach an einer Seite in leichte Quersalten geordnet, die mittelft einer Agraffe seigehalten, seitlich auf das andere Borderteil übergreifen. Ein großer Prozentsah aber fällt durch allerband phanialtische Drapterungen auf, die eine derartige halle fast nur zum Deforationspillt machen. M. H.

Allerfeelenfpeifen.

Am Allerjeelentage, to geht die Sage, sammeln sich die Toten mit Webklagen dur Tingstätte. Die auf die Erde aus den Gräbern aussteinen armen Seelen verlangen ihre gebührenden Speiseopfer, und da die Heimsuchung durch die Toten sehr gesürchtet wird, so such man sie durch reichliche Speise zu laben und zu versöhnen. Während man in den ältesten Zeiten die Speisenopser den Seelen auf dem Grabe oder doch auf dem Friedhose barbrachte, drängte später die Kirche sie allmählich in die Saufer. Das, was früher

die Geifter der Berstorbenen am Seelenjahrstage als tiherkömmliches Recht erhielten, "heischten" dann die armie hertsmmliches Necht erhielten, "heischten" dann die armie Leute und noch später genoß es die eigene Sippe. Wie ich aber nach dem Bolksglauben die Allerseelenspeise der Geelengestiern allein gehört, lehrt die Tyroler Bollssor, wonach die Zoten in der Allerseelennacht den armen Teusel der in der Bauernfinde übernachtete und aus Hunger die für die armen Geelen ausgetischten Speisen und "Rücks chen" ah, aus Strase dafür zerriffen.

Groß ift die Babl ber eingelnen Speifengerichte, die an Allerfeelentage polistumlich find. Bon tierifchen Cole. fpeifen mare ber gebratene Schafstopf au ermabnen, an ber die islandifche Svida-Deffa am Afferfeelentage erinnen (Svid-gebratener Schafdfopf.) Aber in ben meiften 28 bern ift eine Gleischlpeife an biefem firchlichen Trauerien nicht üblich, vermutlich burch frühere Gaftengebote ber Lirche beeinflußt, die der beibnifchen Schwelgeret bei Totenmahl entgegentreten wollten. Die vegetabilife Speifen fiberwiegen an biefem Tage auch im Bolfogebrand Bor allem fei bier bas in Schwaben und Gubbanern er Geelenmehl ift ein freiwilliges Opfer der Sippen, das bie Rirde im fogenannten "Geelennapf" gefiellt wird; is ter ging die Gefähbezeichnung als Rame auch auf ben halt fiber. Die beliebteften vegetabilifchen Werichte Allerfeelentage find bie Breie. Mus uraltem Brauche bei Todesfeften ift ber Geelenbrei beibehalten, und ine meiftens als hirfebrei. Erbfenbrei und Bobnenbrei tren hierfür auch ftellvertretend ein, ebenfo Reis- ober Ger brei. Der Glaube, bas biefer Seelenbrei Glad und Geen bringe, haftet aber mehr am alteren hirfebrei; ja, biefel Bolfsgericht ftempelt nabegu jeden anderen mit ibm per bundenen Gestiag im Jahr au einem Geelenfulitag. Deutsch-Tirol wird am Allerjeelentag Bobnenbrei im gernen Seelennapf auf die Graber geftellt; in Oftprest fest man am Allerfeelentage auf bas Grab ber Angenbrien ben sogenannten "Seclentleister", eine gabe, fleifterie Mehliveise. In Medlenburg ist man did gelochten Erdiesbrei mit Deringen — der Dering ift ja bekanntlich der Bastenfisch —, in Briegnith Dirsebrei.
In der ehemaligen beutichen France Comis ergty

In der ehemaligen dentichen Franche Comis eraty man sich am sogenannten "Gierstpapp" (Gerstenpapp), mie mehr man davon vertilgt, desto mehr Seelen werden wist. In den Riederlanden heißt dieser Gierstpapp mischen der Alleberlanden heißt dieser Gierstpapp mischen vor Allerseelen den "siwmp new Rhyn", das bis den Stamps aus neunerlet Gerichten Gemüsebrei. In Stauen mengte man zu einem solchen Seelendrei Rogin Gerste, Daser, Lein, Bohnen und Linsen ausammen. Im dei den baltischen Letten werden zur Zeit der Seelendreisungen, die alljährlich im Spätherbst feierlich anßgericht werden, Gesähe mit geröheten und mit Salz beitram Gerben auf den Posplach geseht für die eingeladenen Stele der verstorbenen Familienmitglieder, die zum Schlich we Hausberrn freundlich gebeten werden, sich wieder sotzugesen. Das ans dem gedrückten Brei entstandene Brai nach altem Branch meist ein sogenannter Laib oder in Kundstüd, das als Svendebrot, Kirchen, Kirchtrass Seelendrot eine andere Korm der Seelensperium is, den Mitgenus aber auch dem Anteilnehmer durch die Berschnung der Totengeister Glisch bringt. Diese Allerseits brote und Allerseelengebäde werden in den mannigalischen Formen hergestellt. Den verschiedenen Gebilden, denen sie gesormt werden, liegt eine tiessunge Mychologaugrunde. Rach ihren Formen bekommen. Bekannt sie besonders die "Seelendreheln", "Seelenweden", "kweelen-Blutschel", "Seelenweden", "kweelen-Blutschel", "Seelenweden", "kweelen-Blutschel", "Seelenweden", "kweelen-Blutschel", "Seelenweden", "kweelen-Blutschel", "Seelenweden", "kweelen-Blutschel", "Seelenweden", "kweelen-Blutsche", "Seelen-Blutsche", "Seelenweden", "Seelen-Blutsche", "Seelen-Blutsche", "Seelen-Blutsche", "Se

F. Der Radmuchs an Dienfiboten. Es galt bister & befannt, daß bei großfiadtifchen Dadden menig Reigung handen mare, in ben bauslichen Dienft gu treten. murde meift als ausichtaggebender Grund für ben # gelnden Radwuchs und bie fich baraus ergebenden D botennot betrachtet. Die in Berlin neu gegrundete I fifche Lebritellen-Bentrale ift nun aber au völlig enitt gefesten Schliffen gefommen. Gie ichidte im Sept biefes Jahres 1200 Fragebogen an bie bie Gemeinbe verlaffenden Madden, um ihre Berufemahl gu erfu Dabei ergab fich die fiberraichende Tatfache, daß mei ein Drittel der Madden gewillt mar, bausliche Dient junchmen. Dagegen fehlte vollfommen bie Rachfrogt ! fo jungen ungefculten Kraften; es maren in Grop-Bet nicht 400 Sansfrauen als Lehrfrauen gu finden. man ben jungen Mabden eine geeignete Ansbilbung chaifen, gabe es eine obligatorifche Fortbildungsich bauswirticafilicem Unterricht für die nicht im und Gewerbe tatigen Dabden, fo hatte man ben get ten Radwuchs für ben bausliden Dienft. Freilig Mabeben für ben Beruf vorzubereiten, ift nur bie Gelte der Grage, die andere tft, fie darin fengubalten faft aus feinem Beruf ift die Abmanderung fo gro and diefem. Der Grund liegt jum Teil in ben ungo ten und darum auch unbefriedigenden Arbeitsverbatt Gin Dienftbotenvertrag, ber auch von ber Dienftbote miffion auf ber Gothaer Tagung empfohlen murbe bis gur neuen gefenlichen Tagung ber Grage febr gen bier Wandel au ichaffen.

o. Franen als Schöffen bei Ingendgerichten. Deutschen Jugendgerichtstag, der fürzlich in dram. a. M. kattsand, lag ein gemeinsamer Antrag des Sertes Schotzerichtspräsidenten Hamm-Bonn und des Amiseria des Kohne-Berlin vor, auf Schaffung eines besorderats Köhne-Berlin vor, auf Schaffung eines besorderats Jugendgerichtsgesehes. Erzellenz Damm batte den Ingendgerichtsgesches. Erzellenz Damm batte den Ingendgerichtsgeschaften für Jugendgericht auch Frauen zu bernien." Der Antragiteller war einzige Mann, der für diese Forderung eintrat. And einzige Mann, der für diese Forderung eintrat. Anternationen von Ernenenschilerinnen wie Anna Papprit. Till Anna Schulz, Frl. Saudstider mit warmen Warten guten Gründen destür eintraten, wurde von einer zu guten Gründen destür eintraten, wurde von einer Demung über den Antrag, auf Zuziehung der Frauen Schöffenamt, Abstand genommen.

neber Ball- und Gefellschaftsnetentiert man fich durch den Bezug des soeben eridien Favorit-Sonderheftes fiber Ball- und Gesellschaftstelle das zum Preise von 50 Pfg. (franko durch die Bost alle erhältlich, einen umfasienden Ueberblid über alle ein nungen auf diesem Gebiete bietet. Zu beziehen is durch die Internationale Schnittmanufaktur, Dreit Re. 8, oder die Agenturen.

tinbeio ben 200 eriffen (1800 ber 187 in geh beit wie gehen wie gehen wirth 1800 erifaff muth 1800 erifaff eri

Frebita Deurich 11/4 Uh Ster tungbai

ben in gle geo Roteife Be

Pesstat 80 Pf. — 1 Saterralehischer Goldguldent er Währung: 1,70 Mark, 1 Krone Saterralehisch: fen suddentsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch:

Gulden esterreichtsch-ungariet Wahrung: 0,85 Mark. - ? Gu

16

plen n den

L'an.

ağ in 1 100

II DED

m bill

örigen ifterige

d der

ergly, und den er op end an en 8 heip In Sid Rogger, Tind Lenlop

perida

Stelm

uß von Origide Brot fi der ein fic. dern iSerM erfecken

nnt fi d "Seel

öher all rung vor 1. Diel

Diend te Min

1,

Das Mädchen aus der Fremde.

Gin Roman von den Rampfen unferer Bett. Bernhard Grothus.

Machdruch verboten.)
Bielleicht konnte er jeht den Mann unschädlich machen.
Effenbar hatte er sich, jo kalkulierte Dellmuih, an einer unbesonnenheit hinreißen lassen, die angesichts der brobenten Lage verhängnisvoll werden konnte. Da mußte eingesten werden

griffen werden. Gerade ertonte wieber bie Dampfpfeife, die ben Schlus

bet Britfitidspaufe anfundigte. Und Dellmuth forderte Babcged auf, an feine Arbeit ungeben, er werde mit dem Oberingenieur die Angelegen-beit weiter beiprechen. Bie vom Donner gerührt ftand Bidmann da, mährend Bedezed ichleunigft fich in das Pachaus verfügte. Der Oberingenieur wartete, bis die Arbeiter den hof verlaffen hatten, dann trat er mit seften Schritten auf Gell-

Derr Baron, Sie haben etwas getan, was wahrichein-ich nicht wieder gut zu machen ift. Sie haben die Autori-it untergraben. Sie haben die Diziplinlosigkeit unter-

pammern Sie sich nicht um bas, was ich tue! Ich perantworte es selbst. Sie hätten lieber an die möglichen Holgen benken sollen in dieser Beit des Aufruhrs, bevor Sie die Entlassung aussprachen. Durch die Entlassung baben Sie den Aufruhr leichtfertig herausbeschworen. Als ich fam, sollte ja gerade der Spektakel losgeben. Durch Ihre Schuld! Mein Eingreisen hat die Ruhe wieder her-gekellt. Sie sehen, die Leute sind ohne Widerspruch an die webeit gegangen."

Arbeit gegangen."
Derr Baron von Horwitz, ich muß pflichigemäß feiner Erzellens davon Mitteilung machen. Ich werbe aber noch weiter geben, — Da ich in Ihnen eine Gefahr für diesen Geitenbetrieb erbliche, werde ich Seine Erzellenz bitten, Sie wieder zu entfassen."
Delimnth unterbrach ihn burch ein lantes Gelächter.
Es tonnte sein, daß mein Bater Sie entläßt. Denn auch ich werbe ihm pflichtgemäß mitteilen, was hier vorgegangen ift. Sie mögen die Dinge darzustellen versuchen, wie Ihnen beliebt, der Ersolg spricht für mich."
Bidmann ließ ihn ausreden, dann erklärte er:

"Und wenn Seine Exzellenz Sie nicht entläßt, dann wird es meine Pflicht fein, bem herrn Minifter Meldung zu erstatten. Ich barf es nicht dulden, daß Sie bas Anfeben ber staatlichen Autorität und bas Bermögen bes Staates schädigen."

Das Bermogen bes Staates icabigen? - Sellmuth frubte. Collte ber Gehafte etwas wiffen? Aber er beruhigte

fich gleich wieder denn Bidmann fubr fort:
"Der Streit, der jest bestimmt tommen muß, da Sie auch meine Autorität, die lette, die auf diesem Bert noch galt, untergraben, wird Millionen verichlingen. 3ch will nicht fagen, daß bei uns ber Ausftand unter allen Umftanden unterblieben mare, aber ich darf fagen, daß, wenn es möglich gewesen mare, ibn hintenanguhalten, dies nur hatte durch meinen Ginfluß geschehen fonnen. Und den

haben Sie jeht gerftört."
"Berr, Sie leiben an Größenwahn!"
Bellmuth fprachs, brebte sich auf bem Absabe um und ging wieder durch das zum herrenhause führende Törchen. Bidmann eilte ibm einige Schritte nach, als ob er ibm folgen wollte gum Generalbirektor. Aber er blieb vor dem Tor mit einem Rud fteben und ichleuderte die Armen nach unten, als ob er etwas häßliches

wegwerfen wollte.

Dann mandte er fich mit einem ploglichen Entichluffe ber batte gu, indem er murmelte: "Ab, bab, Recht muß doch Recht bleiben!"

12. Mann gegen Mann.

Belmuth hatte feinen Bater aufgefucht und ihm Mit-teilung von bem Borgefallenen gemacht, Ratfirlich in feiner Beleuchtung

Dem alten Berrn mar die Cache querft febr fatal.

Je eindringlicher aber Belmuth darlegte, daß Widmanns Berhalten den Anlag jum Ausstande, ja vielleicht gar jum Aufftande ber Arbeiter gegeben hatte, wenn er nicht dazu gefommen ware und die Leute hatte jur Ruhe und jum Beiterarbeiten iberreden tonnen, deito mehr wuchs in ihm die Achtung vor feinem Sohn.

Das batte er nicht von ibm erwartet. Alfo mar fein Sohn boch ein ganger Mann, und der vielgelobte Bid-mann fonnte auch febr arge Gebler machen! Eine gange Reihe von Gedanten icof ihm burch ben Kopf, die ihm das troftende Bewußtfein brachte, daß weder

der König, noch der Minister ihm irgendwelche Schuld bei-meffen könnten, wenn nun doch noch die Arbeiter der Sütte streifen follten. Ein Sündenbod war gesunden. Sosort wollte er der Regierung eine genane Darftels Inng der Sachlage geben. Und im Stilken hoffte er, daß die

Regierung etwas gegen ben Oberingenieur unternehmen

Die Forberung feines Cobnes, jeden gu entlaffen, ober ihm einstweilen die Amtogeichafte abgunehmen, lebnte er

indeffen entichteben ab. Rein, nein, er felbft burfte nichts gegen ben Dber-ingenteur unternehmen, bas mare im Sinblid auf Mathilbe anflug gewefen.

Benn aber die Regierung fam und den Mann abfette oder abberief, bann tonnte er feine Sande in Unichnid majden, und Mathilde mußte einsehen, daß fie fich in dem Oberingenieur doch getäuscht habe. Oulmuths Anichen bei Mathilde mußte bann aber fteigen.

Er murbe fast froblich bei bem Gedanten. Und als Delmuth fein Bedauern barüber aussprach, bag fein Reitpferd mehr vorhanden fei, redete der Bater ihm gu, eins der iconen Rutichpierde gu benuben, bas auch gut gugeritten mar.

Belmuth ging, um Befehl gu geben, bag bas Pferd ge-

fattelt werbe, dann fleibeie er fich jum Reiten an. Rach einer Biertelftunde erichten er wieder in eleganten Reitstiefeln, die er noch von früher befaß; eine

Retigerte in der Dand. Als er fich zu ben Stallungen begeben wollte, traf er Mathilde, die vom Part ber um das herrenhaus berum

Er begrüßte fie unbefangener und fröhlicher als es jonft der Fall war und fragte, wohin fie wolle. "Ich will mich bei Derrn Widmann erfundigen, wie es drüben fieht."

"Da fann ich Dir Ausfunft geben, liebe Roufine; ich war icon bort."

"Schon dort? Co?" Mathilbe mar erstaunt.

"Jawohl! 3ch fiebe jett im Dienfte ber Buttenvermal-tung und muß mich alfo auch um alles fummern, ba boch Bater icon au alt ift."

Mathilbe blidte ibn foridend an.

"Run, und wie freht's?"

Dante, es gehit Eine Attade ift fcon abgefclagen."

Handel und Industrie.

Grantfurter Abenbbarfe.

Frankfurt, 81. Oct. Um fåte bis 6½ Uhr abends. Architaktien 190 bz., Disconto-Kommandit 181—181½ bz. Denische Bant 247½ bz. (solken beute Witting von 12½ bis 1½ Uhr 247½ bz. nottert sein), Dresdener Bant 151½ bz. Staaisbahn 143½ bz., Lombarden 185½ bz. G., Schan-tungbahn 124.20 bz. cpt. Damba. Amerik. Paket 150—149¾—1½ bz., Nordd. Loyd 148½—1½—1½ bz. G.

Die Bifentonjuntiur und ber Bergban an ber Sahn.

t. Aus Raffau, 30. Oft., wird uns gefchrieben: In ben in Beirieb befindlichen Erggruben wird mit aller Energie gearbeitet und taglich geben gange Blige Braun- und | Roteifenftein nach bem Induftriebestre sur Ginfchmelgung.

Alte Grubenfelder werden wieder aufge-baut und in Betrieb genommen. So hat auch die in S'Gra-venshage domizilierte "Mangan Ery Matschaban" in lehter Zeit bet Rassau mehrere größere Grubenfelder, die seit vielen Jahren außer Betrieb waren, fänslich erworben und lätt die Zusammenbriche in Stollen und Stanken wieder aufwältigen, um den Abbau vorzunehmen. Besondere Aus-lichten auf eine aute Auskente in reisenvenentieren Gisen sichten auf eine gute Ausbeute in reichprozentigem Eisenfiein verspricht die dieser Gesellschaft gehörende ManganErzgrube Michael II bei Naffan. Es ist deshalb über Tage
eine der Neuzeit entsprechende Betriebsanlage projektiert,
darunter die Beförderung des Erzes von der Höhe ins Raltbachtal burch eine eleftrifche Babu und von bier jum Babuhof durch Baftautomobile. Gestern haben bie Stadt-verordneten das bierzu nachgesuchte ftäbtische Gelande in Pacht auf eine Daner von vorerft 10 Jahren bewilligt. Die genannte Gefellicaft mutet auch auf Blei- und Sinferge, begw. beabfichtigt, alte Grubenfelber gu erwerben.

Wenn bierdurch ber Bergban im Labngebiet um met-

tere umfangreiche Betriebe vermehrt werben fonnte, mare dies im allgemeinen Intereffe gu begrüßen und nicht aufest

Marktberichte.

Biesbaden, 31. Oft. Fruchtmarft. 100 Rilo Hafer 16,00—21,00 M., 100 Rilo Richftrob 4,40—5,60 M., 100 Kilo Den 6,60—8,80 M. Angefahren waren 7 Wagen Frucht fowie 9 Bagen Stroh und Den.

Limburg, 30. Oft. Biftnalienmartt. Beute maren angesahren 60 Beniner Kartoffel, 46 Beniner Mepfel, 4 Bent-ner Birnen, 2 Beniner Zweischen, 3400 Balnuffe, fünf Guh-ren 500 Stild Kraut und Wirfing und sonstiges Gemilje. Das Beicaft war gut und ber Martt bei lebhafter Rach. frage bald geräumt. Es notierten: Rartoffeln der Zentner 2 M., Repfel der Zentner 4-12 M., Birnen der Zentner 4-10 M., Walnuffe das hundert 50 Pf., Kraut und Birfing das Stud 10-12 Pf.

Berliner Börse, 31. Oktober 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 45/8 0/6.

		ter Bina Delto di Residenti della profitazio		Obligationes m	it ""sind bypothekar, sichergestellt. Machdr, werb.
Brank. Fds. s. Staats-Pap. Hhapr. 9.11. 141 3	82,100 (Possessie) 4 89,900 Deg.	Geldrante 4 87.00xG[01.Hyp.8. S.S. S]	8W 87.000 (RheinW.12,12a) 4 96.25b0)		156.10hG Mariach, Ketz. 8 112.00h Wad Drahtwerk 0 130.40h
64 4 4 1 0t Beks-Seharn 4 100,000 Sehi Mat Prv A 4	98.50-0 do. 35 89.2000 do. In	Scherrenta 4 Frankf. H.S. S14 Satur. 97 St. 73.75G Octh Grdkr. A 2		Bertlann Browner Diret, Ganglibe 25	581,00hG Mark Portl.Com 4 \$1,25G do. Kapforwk, 6 106,88hg
The state of the s	The second second second second second	satur, 97 35 73,790 Ooth Grdkr, A 25 , Ant. 98 45 de, Pf.16 sk.10		but Bookle I C was some Burning and a	167.90\diskingen20 340.00\disking bathwid 0 58.25\disking 605.25\disking bathwid 1 58.25\disking bathwid 95.00\disking bathwid 95.00
□ 2 日本 : Fr.Schnitt 1912 4 de. Land-Keit. 3	2 60. 3% Boen.	Air. 1001. 45 84 00h Hamb. Ho. B. e 18	4 87 5050 de. de. 1-4 35 80 5050	Sthm. Brash. J 5 137.0060 Beanarewreth 16	805.7566 Haller Speiser 8 196.806 Wisking Cemet 4 95.006 806.0046 Making Cemet 4 95.006 806.0046 Mickrath Leder 9 180.6046
E.S. II H OL Reichs-Aut. 4 100.30tc Weetl. PrvAut. 4	38.700 do. 3 77.800 do.	ds. Pas. 6 101.60nG do. Sar. 1-190	3% \$7.506G Watd Sed. 5.10 4 96.406G	Schools, Schill E10.5000 Disast Fall ever 13	256.00 kg Naus EndA6.10 105.00b Wiel & Hardim 8 110.50G
de. do. 31 38 38.10-6 do. 8. £, 3, 4 3	87.568 Sebis, airl. 34 Liens	hom.StA. 4 76.78hG Nanc.8d 15u19	a language for any many of the strength In	spandspar org. 5 114.29G do. Eisenhütte 8	166.25hii Niederl Kehing 12 193.25hii Wilke Gason. 6 97.400
Cado do. Sobtag. 00 4 90.80b Teltow. Anteihe 4		bahs - Stamm-Aktien do. do. Ser. 21	h) 87.7616 Bank-Akillen		171.75b Hordd. Wolliam 10 L45.00G (Witelmshotte 6
2 2 2 Presse, lens A. 35, 88.10xG	2 do. do. 4 96.258 Airg.	TO RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	the on onc. Barrers Paris I don't be returned	loch, Victoria J 7 (102.000 Catacht Best 107	187.006(Obecht.fishB.] 35; 94.006(Witter. Cone31/12 188.50-0 485.006(de. Eines-Intl. 0 82.256() de. Stablethr 0 208.006
do. do. 3 77.90b Annben 93.02 4	86,29G # Week Land 4 87,50b Strate	schw, Ltd.J C'm Adn alta E O fil	3% 87.860 Barg - Mark Sk 7 148 755-110	orte. AttBr./20 357.50G Fibert Farbert 75	110,00h do.Xokeverke 12 204 00hG Jeitzer Masch 20 295 00hG
55 4 100.50B Almon StA.01 4	98.108 2 do. do. 3% 88.75G Crefe	Mer 1 93.2566 Mecki Str. HB.	4 95.2560 [fri, HandGen.] 94/162.0060]	so. Union-or 220 1004.000 do. Paninrish O	83.405 de. PrilCom. 3 152.2566 Jolistoff Versin 0 98.0056
San Bad St. Ani. 01 4 94.25b Barner St. Ani. 3		Libeck 35 do. Ser. 3 s. 4 Hernst LA 26 74.80b Majoing 5. 8. 9	A T MA SOMEONE STATE STATE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	on Victoriab. 5 (114.75B Elkt Bef. Türich 10 semania@rtm. 9 (138.50b Elad Welbert 0	120.26G Oppole.Com.W. 5 145.25b 2 fach.Klob. 8 151.50B
	U 91.00ac do. ness 25 87.20b Liber	k-Booken 85175.2866 do.5.14 sk.19		before Research of them own bought mutually of	58.0016 Cranst & tope 1 199.5050 Alight Dec 7 150.000 180.0016 Ctions of Circle 5 93.508 15 60.164.85 85/160.7550
E D Bayr. StAnt. 4 99.75hG de. StSys. 1 4	87.800 de. de. 3 77.300 Mck.f	riod. Willig 6 115.000 do 5.15 ak 905	\$ 97.80 Cles Nans, Nes Philage Stout P	HelerSchlosets 8 114.00B Fanctur Stalek 10	180.0016 Ottomose Eisen 5 93.503 11 dolok.s 51 55160.7560 186.185 Patente, Lit. A 18 267.785 40 Sch.Gels55 79153.7569
69. do. 3% 85.80G Elelofeld98.00 4	08.10b Jagob. 70ldL. fre. 34.206 60-	50. NW107 100 do 910 de 100	but me word throat high tool a large am off.	elect. Hr. Elect. 10 (1981 BOR Strange, Schools 1 . 4 5	
60, 00 sk, 191 4 99.163 Bremb, 09.11 5		faceltz. 3% 31.000 Witteld Bdkr. 5		indeter Br. 13 094.75B Frister & Russin 4	77.50bG Rhein-Hassan 124 (389.006) Brest El.S. 65
5 5 60 95 8 78.2516 de, 1895, 991 3		r. Staats 7 de Grdrib. 8.3		Asserbly Dates Int. Land State Proposition and Section 1	55.905 Rhein, Stahlwrk 10 (157.9050) E Cassel, Stb) 5 (109.9058) 55.0050 Rh West Kellow 12 (1562.5050) D Files No.550 (151.20 27558)
Casa Landacky 35 189,25G Charleth.89/99 4	1 88.00G Hugh SOTIV-LL 2 1 Miller	BOOK . J.S. W Physic Code S. R.	95.750 los fitte W. Ry 6 itts 000 M	Disar Semueral This 20.000 do Vote A 7	56.0056 Th Watt. Ratios 2 162.0056 2: } Elst. Rock(6 51/132.25b) 113.6056 Richard, Mrt. W 12 182.205 2: } Gr. Bri. Strif 81/175.25b)
10 m 4 4 4 5. 21 a. 17 30 92.50G do. 01 ubr. 17 4	98.7500 Mais. 70cldL. fre. 83.800 Fr. Hr	tung . 66 Pr. Bodkr. Ser. 4 do. Ser. 17-19	\$114.00B ide Byseth -88 8 147 50b 13	tringer of. 4 I [128-294 Carrath Cleah 14	181.00B (Romback, Hittel 10 167.00b - Imb Paciff 9 140.25b0
de, 5, 22 e, 14 4 90,400 de, 95,99,02 05 8	89.75H Oldenb.4071L 3 127.10b Schul		96.00kg Disknot. Komm 10 180.10kg	Showerhal ar. D 24 Mill Land to may make the	60.00b Rositz Braunk 3 102.00bG at de.Strassb 10 184.00b
40. S. 22 s. 14 4 99.400 (cs.95.99.02.05) 9 40. S. 23 s. 16 4 99.500 (Csls.5t. 4. s.98) 8 40. S. 24 s. 21 4 100.256 (Besseld, 88,01) 8	m Son Ansiandische Fonds	14, Finster 13 (236,560) do 8 29 uk 29	\$8.50G Breedeer Bank 85/186.501G W	Gideneist.Witz 9	The state of the s
Manager Co. Manager St. R. 07] 4 08.50bE(Elbert.StA. 95) 4	1100 400 Hannat hal - 070 1				94.25G Russ. Allg.El.G. 8 153.256G # Hapts. Str 9 102.50G
40, am. 87/04 3% 88.25tiG Escen83 88 01 3		ragordies 3 74,1900 de v 00,01,03	96.0000 Hamb, Hyp6k, 9 177.005 A	Ng. Elektr. Gee 14 250.75b Därftitzer Etanh. 6 5	82.50G Saline Salzung 7 101.00G (Brod Lierd & 115.00-0
442 9 Heas St. 93 (00) 31 78.400 Felduer St. A. 67 4	CO. STORY - COURTS - AND - ALL 1000 -	0db,0ld. 4 59,666 do. v. 06 uk. 16 886 89 4 86,000 do. v. 06 uk. 16	55.29G Hanson, East J 75/160/80G M	trenPerti.Cem[15 228.80kG Haberm.& Geck[10 1	29.2510 Sanger's Moch. 8 194.108 Obligat Indust Casellagh
5 de 64.950304 05 3 76.25xc) do. 85/92 2	Same But to the out of an ann Cost I	no 55 all 3 76 7541 00. 1.01 01. 11	96.25G Hildesheim, Sh. 9 540.00G 44 96.80G Wester Sank 7 380.00b A	huminium-ted 14 (242.96bG) Hallooche Machi32 K	20 nord Scharing ch. Fa 13 (217.756) Obligat, Indust. Gesellach.
5 0 , F4 2 de. 1909 4 99 100 Hans. StA-95 2		glaragen 3 74.25b do. v.86, 89, 94		ngle-Contin. 7%116.000 Hannov Masch 14 0 ninglerKubine 7 150.0006 Haring - Wies Q. 6	86.03(6)3chimizch,Conf S [180,00G [Alig.DeltGes.] 45/100,10G [41,250 [Schles, Coment 1 136,805 [Borte, thios]*460 88,258
# B Her Mechi ka 90/94 35 Kiel, St.A. 1893 4	Chin.Ani.v1896 6 104.3000 00.31	sats Gold 4 93.000 do. v. 04 sk. 13	87,200 Itelor, KredA. 9 100.00.004	niow Henesth J. S. 1814 SQG Mark Britishank Till	87 0000 sv Neihirults Barmas Schroom inn other
Gldenh,St.A.03 39 788.000 de. 04 wkr. 17 4	87.8060 de. 4. 1896 5 90.8066 51006 87.8060 de. Tiente -P 5 96.8066 de.	76. Seid 5 97.7500 do do 1908	37, 87,666G Lib, KemmBk. 8 (£27,30G A	plarbook But. 7 H57.0041 da. Sarah Pr A 11241	65 2506 Schol & Salveritto Con 783, Hr. Years PA 56 00043
66. 34 87.900 de. 1889/88 3	61.000 de 1.000 40 92 60 Juliane	r. Oamb 4U 85 100 100 00. 1905	THE BE SOUTH Margineth Sanity, G. 1819 2500 A.	ranberg do. [15] 237.255 [Harpanor Brgb.] 9 [73.141.6 SchuckertEistr 75.144.6to Larenbite 4 96.021.8 83.00b Schutz-Keand 5 140.251.6 New BodGea 4 87.001.8
Ross Mass 4 do. 01, 02, 04 3			98 000 G Mickl. Hyp. v. W 1015 1900 705 10	aroner Walry 13 200 255G Hanner Finney 12 1	87.60h [Fr.Seiffert2Co.] 8 [137.00x0[Simm&flist.lv3] 4 95.50h
	99.00G do. Goldreste 1,3 44.50mg OreiG	secured to the second s	B6,2000 D1 SD41, Ryt. IS 4 192, 80 G 18	ergm. Elektr.] 3 [123.8060]Hadwigshijme J 6 [1	45.10HISiement Blas-LII4 230 000 Blandani 051 49100 000
6e. St. 87,900 Mindator St.A. 4		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN	06.50 / Mais. Nyp. Sk. 7 \$35.60h B	erg Wark Ind. O 1 68.00G Haybrand Wee 1 7 Rt	52 70h ISlam & Hatekally 1979 66b.
34 3 0 - Pens 4 98.405 Whunbg.97.00 3		Grawfar 4 87.000 de. v. 09 at. 19	57 100 to Fradition 51116 200	erl. ElektW. 12 186.25b Hough, Eln. St. 22	10.500.6 Spring, Resner J. 6 100.500
2 5 4 60. 34 87.70b Paleor St. A. 03 3	M Mex. Anl. 1001. 5 Moses	-Ridnan J 4 96 SCHOPP Pidat 18-99	SS DOLG Co. Privathank 7 1123 1016 8	islafate Mach 28 458 50h Liles Baroban 104 M	43.000 Stadberghitte 4 85.2560 brownst 8 T. 5 810.256
Figure 1 Posenische 4 SS.SDG Stettle, N.O.P.O. 3		IX gar.J. 4 1 B4.2UbG855.Ser.25 uk141 /	\$ [96.00kG[M1(h,(Rishr) Ek.] 4 [98.00kG[B	ismarck80ths 0 140:00G Entiry Archerol 10 1	57 SOL CLUMB Villant 1 HSD COC Franche ST 1 5 H19 SULB
60. 3% 88.800 Wested 00.81 3 Preusa. 4 98.50b (Sert. Pfdb. 5		et 1897 4 de.Ser.27 uk15 96 uk.08 4 84.40G de.Ser.28 uk17	4 97,3000/[Nationalb. f. Gt.] [119.806 5	ochange Bew. 7 h 1334.25b (Eathralite Brub.134 D	32 Other Stadies & Call 2 1989 25NG andre hints 5 190 539NR
TO BASING ME US. 134 BILDON 100, 00, 14	1/104.58G do. 60r Lose 4 516.50s Wheel	mark 050 A 86 000, Marker 90 of 100	67 SERVICIO Friedlings 7 117 SCHOOL	Sanarda Wirm 9 00 cm. lo sain with being S	M4.25to Stell. Zink-Akt. 0 181 19 4 Newyork Justs -421.25tg 56.10tg Tecklosbry Sch 4 140.00b Paris , Justs 35 81.550
#2 #2 Rh Westf. 4 \$6,500 Cc. 2008 4	95.90G [Fort.onlf.3v.02] \$ 68.10xG [4aat]	mb (6) (40 - 6) 5 30 31 0 20 (1 92,2000 (04110) (00), BKJ 4 (125,250) (B)	rauck, u. Brik. ED I: HT70 50b IX Selection - 115 G	MR 100431 Thata Firescontill PASS SENDINIAN IRT & SCIRE 2005.
20 mb H 00 31 87.70b 00. 60. 3	5 50.000 de. 3. Spec tro. 10.00B Mr. fr	enzSetz 46 95 00eG do.8.32,33u 22	# [98,60% Queb.r.rd.u.cm. 7 [222.506] #	raunechwJutei12 (196.75tx/EXSchiedorf, Zobi O 2)	40.00G 1t each. Tietr 4G 1 3 1128 Streitschweit 18 T. 1 4U 81 ong.
1 3 3 4 50 50 F Brandh PM 4	81'100 luman' 1809 9 39'08'6 lith' R	ffelmear 4 60. Serie 23	PU \$0,25 (GPY, SodKrd.B); 8 (157.25b)	fin. #0M4n050 (202 R0G) [Cabr. Edition E.R. P.	15 SERVING A AN EN PARTE IN 1886 OF STREET PARTE NO. 18 CO. AND
60. 25 87.806 Dt Pfb.Pux. 4	The year of America and the same of the sa	step. Q.A. 5 96.805 do. Ser. 26 sk140	15 97 10G to the Str. St S 715 00c In	remer Lines, [12 998,565 Kyrithdunerbill 12 1	18.00G do. Cile-Stte:F[18 [316.00:G]Petersh. [8.T.] 5]
Schl. Heint 4 88.25b 2 Kar villagen 3	99.00G do. 1905 4 87.10b Douts	one of home-Limite (b. Klejsp. 2011)	\$3.100 Me Lelbars 0 65 000	de. Welliamm. 16 288.0016 Lucciotammer 10	91 DDuride Nichtharrheill 1998 DD. Gl Gold, Silber, Banknoten
	5] 37.800 fixes.Ant. 1902 4 87.008 Bort. F	vaBack 34 37.00kG Pr.Kom.5b.6, 71	88.75G do.Plandhr.8k 8 150 SUN C	aroline b. Off. 300 409.000 Laurahitte . J &	65,1660 do, Jyp. 5 Wint 12 180 0016 25-France-Sticks 16,585
		6 ak.14 45/100.40kG do, Str.9 ek.50 4 ek.15 4 96 00kG do, Str.9 ek.21		assel. Fedet/12 (165.00t/11 asolardt Evk.) 9 []	56 SONGIVIATORIA FABREL 7 68 SONGINGARRANIAN & STOCK 95 495.
	78.30G de. Bodes-Kr. 5 112.25G de. 5.7	,8 sk.17 4 98.50G do. Serin, 1, 3		Green Flakt O TR Official appoint Trabel 7 M	32,7556 Yorwintellialt 0 41,000 N. Ress, Colog 1008 216, 106 50,505.6 Vogt & Welf 16 233 25a Amerikan Helen 421,25b
44. ds. 34 85.99G = Orgreson. 4	97.50b Sas Pavie CA. 5 100 00mm do 3 1	3,14019 4 97,10G Wha,H.S. 83-85	97,00G Russ R.f. auswill 10 147,750 G	oln-Mile. Byw. U 88.10b (Litheart Masch)	"S.DBHG Verwohl, Prtl.C.115, 1221 DBn. Haleigeha Hatan 81 DOM
	87.75G Serb.m.Ari 95 4 74.80m3 do. 8.	1 sk. 16 35 20.500 (6s.2.50, 60-82)	"J "27 REBAIRS chantle Raky This to SER SC.	ancered a few life ince monthly on the a fine and the life in	With Allin Warmer Crank VI O least consult and trade of the least one
	5 86.10G Tirk.Bagil.E-A 4 78.80hg/de Xe. 78.40G de. self.03, 06 4 88.20e///5r.Hos	AND THICK 4 I TAY BAPAR 180, KONSO, -URLI 1	" 87.80G ISabba, Rasky: 79:151.20G IC	assolitation J19 DIST CO - IMark Watt Bred & IT	20 75h Illianderest at 4 64 therifferer Scale 1001- 64 the.
00. do. 3 do. sould. 31	87.50G do. 1905 4 74.50kGdo. St	Mr. 101. 111 2002 TEM SERVE BODS 2007. TO HE 1761 4	I BE THE PROPERTY BUSINESS PULLED DESCRIPTION	community towns that the manufacture to	05.75B Westeregelälk 11 206.00c Srillad, Baskouten 168.60b 20.000 Westfalia Cem. 5 116.00b Queter Set. 1000: 94.85b
Tibeling.PrObil 314 87.69G do. do. 3	Ido. 400-frL. fre 151.10% 01.Hyp	3.18,19; 4 97.30tG do.Ser.11 uk18; 4	97.266G West! Lipp VerB: 5 100.00G D	onsaver Cas . 11 184.50bil Managemantr. 1305	106.5050 West! Drahford 7 168.5050 Rose Rose 1005tl 215.806
The state of the s				ALCOHOL: UNION DESCRIPTION OF THE PARTY OF	THE RESIDENCE TO A CHARGE THE PARTY OF THE P
The second secon	The second secon	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	A COLOR DE LA COLO		

Gebrüder Dörner

4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla

empfehlen in allen Grössen und Preislagen fertig am Lager:

Herren- und Knaben-Ulsters

Herren- und Knaben-Paletots

Herren- und Knaben-Anzüge

Herren- und Knaben-Gummi-Mäntel

Herren- und Knaben-Wetter-Mantel

Herren- und Knaben-Loden-Mantel

Herren- und Knaben-Pelerinen

Herren- und Knaben-Hosen

Schlafröcke, Hausjoppen, Lodenjoppen

Ball- und Gesellschafts-Kleidung

Reise-, Jagd- und Touristen-Kleidung

menn migur gingel Beleg 1. di 2. di

4.20

Die Bei

IL B

MI S

Die Reitgerte pfiff burch bie Buft. Mathilbe wurde neugierig und Delmuth ergablie ibr ben Borgang.

Freitag

Er befaß babet die Rlugbeit, feine Gehaffigfeit gegen ben Oberingenteur gu verraten, ibn vielmehr als einen Mann von leicht erregbarem Temperament binguftellen, ber, wohl burch Babcged gereist, fich au unbefonnenen Taten batten binreigen laffen, bie ben gangen Betrieb ge-

Er fagte auch nicht, bag er Bidmanns Anordunna gegen deffen Billen aufgehoben habe; fondern er fiellte es fo dar, als ob er burch gutliche Ueberredung alle Teile gur Rube gebracht und jo den brobenden Ansbruch des Streifs

Dann empfahl er ibr, die Gutte jest nicht gu befuchen, ba die Lage immerbin noch unficer fet, und lieber mit ibm

einen Spagiergang gu machen. Da fie aber im Berlaufe bes Befprache bie Allee binab bis au bem Tor promeniert waren, bas jur Bitte führte, winichte Mathilbe, ben Ladeplat au betreten, um fich bier von Delmuth noch einmal ben Berlauf der Sache ichilbern

Dagegen wußte Delmuth nichts einzuwenden. Er er-blidte vielmehr in der Aufforderung seiner Cousine ein er-böbtes Interese an ibm, das ibm schmeichelte und ihn noch sicherer machte. Und daß Widmann jeht noch dort ver-weise, hielt er für ausgeschlossen. Er öffnete also das kleine Tor und trat mit Mathilde

auf ben Plat binaus.

Riemand war bier als der Pforiner, ein alter invalider Arbeiter, der in feinem Bfortnerhauschen fab. Die Ar-beiter batten im Badbaufe au tun, um die Kiften für einen

beiter batten im Padbaufe an tun, um die Kiften für einen neuen Transport vorzubereiten.
Er brauchte also feine Störung zu befürchten und begann nochmals seine Darftellung.
Als er zu Ende war, blieb Mathilde in Nachdenken versunken. Endlich schittelte sie den Kopi.
"Ich fann mir garnicht denken, daß der sont so zurüchaltende Oberingenteur so ganz den Kopf verloren haben sollte. Er muß doch schwer gereizt gewesen sein."
Das ist wohl anzunehmen, verehrte Confine, Aber in dem Augenblick der Gesahr zeigt sich erft der wahre Wert des Mannes."

bes Mannes."

(Wortigung folgt.)

Vermischtes.

"Berr von D". Der fürzefte ablige Rame im ruffiden Reiche. Die Schriftfieller, welche die Gewohnheit haben, die Ramen ibrer Belben nur mit Anfangsbuchftaben angubeu-Die Schriftseller, welche die Gewohnheit haben, die Ramen ihrer Helben nur mit Anfangsbuchtaben anzubeuten, und dazu am liebsten die drei letzten Buchtaben des Alphabetes wählen, werden in Zukunft, wenigktens in Ruhland, gut tun, den zweiten dieser drei Buchtaben nicht zu verwenden. "Derr P" — oder gar "Derr von P" bedeutet in Ruhland seine unbestimmte, geheimnisvolle Bersönlichkeit mehr. Es gibt dort jeht einen seibhattigen, in Reilch und Blut einherwandelnden "Derrn P". Anfamtlichen Wege wird nämlich in St. Betersburg bekanntgegeben, daß der frühere foreanische, inzwischen in russischen den erblichen Aber frühere foreanische, inzwischen in russischen den erblichen Abel der russischen Ponarchie erbalten habe. Russische Alätter, welche diese Standesverleibung besprechen, sügen hinzu, auf der ganzen zivilisierten Welt gäbe es wohl niemand, der einen fürzeren Ramen bätte als dieser Bürdenträger. Weniger als einen einzelnen Buchstaben im Ramen kann in der Tat in unseren fullivierten Bändern ein Menich nicht gut haben. Aber derr Poder gar derr von P— ist doch nicht der einzelnen Alitivierten Vesindern der Kamenskürze bält. Der jüngke Ebelmann Rusklands teilt diese Ehre mit einer alten und vornehmen französsischen Abelssfamilie, die, unseres Wissens, heute noch vorhanden ift, nämlich mit der Jamisie der Marquis der G. E.

Ein Rirchennhr-Streit und ber Gerichtsvollzieher.

Gin eigenartiger Borfall bat fich am 29. Oft, in Dt .-Erone (Bofen) ereignet. Un der Saupteingangstfir ber latholifden Pfarrfirche mar ein Bettel mit folgender Rufidrift angeichlagen: "Befanntmachung für bie Ratholifen ber Biarrliede Dt. Grove. Do bie fotbolifche Pfarrfirche durch den Gerichtsvollgieber unter Singugiebung ber Boliget gewaltsam geöffnet worben ift, findet in berfelben bis auf weiteres tein Gottesbienft fiatt. Auch an Bocheniagen nicht. Es wird and nicht geläutet werden. Dt. Krone, 28. Oftober 1912. Rath. Bfarramt. Brandfe." Beraulassung mar die Aurmuhr, die aleichzeitig offi-gielle Stadtuhr ift. Seit einigen Monaten ftreift nun diese tihr, und somobi die Kirchenarmeinde als auch ber

Magiftrat vermögen fich über ben Anteil an der Unter haltungspflicht nicht zu einigen. Schließlich war vom Ra giftrat unter Buftimmung bes Kirchenvorstandes die Sach gistrat unter Zuftimmung des Kirchenvorstandes die Sach dem Gericht zur Eutscheldung übergeben worden. Da die Turmuhr als solche gar nicht reparaturbedürftig war, son, dern nur das Schlagwerk, so bestand der Bürgermeiher darauf, das sie vor allem zum Geben ausgezogen werde Als der Bropst dies verweigerte, ließ der Bürgermeister, wie dem "Tag" gemeldet wird, den Eingang durch den Scricksvollzieher unter Hinzusiehung der Polizei erzwingen und so zeigt die Uhr nun wieder die Zeit an. Kurz derzwingen erfolgte dann der Zettelanichlag; der Propst reiste sofon ab, ob zur persönlichen Beschwerde zu der weltlichen oder kirchlichen Behörde, ist nicht bekannt.

Die verdächtige Rindfleifch: Sendung.

Ein fomisches Mithverständnis in Leipzig bat dur Der gaberung des Erscheinens der neuen volkstümlichen And. gabe der Belannten Feldbriefe von Mindfleisch gesahn, die der Berlag Bandenhoed u. Auprecht in Göttingen anztfündigt hat. Die Leipziger Buchbinderet meldete, wie der "Börsenblatt für den Deutschen Buchbandel" schreibt, der Berlage, daß "ein findiger Beamter die Sendung, die all "Drudbogen Mindfleisch Feldbriefe" auf dem Frachibisch desserter war, am 10. Oktober als Konterbande angeballe habe und daß sie erst am 12. Oktober freigegeben worde sei." Offenbar hat der Begmte angenommen, daß eine weiter. Gin fomifches Difverftanbnis in Leipzig bat gur De. Offenbar hat der Beamte angenommen, daß eine job iden Drudbogen und Gelbbriefen verfiedte Genbung Misfleifd von Gottingen nach Leipzig gefcmuggelt werben follte

Der fleinfie Ound ber 2Belt.

Der fleinfte bund ber Belt ift ein Swergpubel, ein Befen, das nicht mehr als 160 Gramm wiegen foll und na einer Abbildung in einer amerikantiden Beitidrift, wo er auf einem gewöhnlichen Telephonapparat fitt, eine Läng pon einigen zwanzig Zentimetern bat. Ein Bubel bet er wöhnlich langes, lodiges paar, und biefer Refordamen pudel macht biervon feine Musnahme. Wegen feines bis ten haarfleibes ericeint er baber bedentend größer als eift. Es ift übrigens unrecht, von "ihm" su iprechen, dem "Didget" in eine Budelin, Dieses kleinste Exemplar der an sich kleinen Raffe der Zwergpudel vererbt übrigens, wie bie Rachtommenicaft beweift, ben 3mergwuchs volltommen.



Neue Just Wolfram-Lampe mit unzerbrechlichem Leuchtdraht

8 höchste Auszelchnungen 1911 In allen besseren Installationsgeschäften bezw.

Elektrizitätswerken erhältlich. 94/1 Wolfram-Lampen-Aktienge-sellschaft, Augsburg.

Zu vermieten

Wohnungen.

5 Zimmer.

Grobe u. angenehme 2. Giage (5 präcktige Zimmer), mit elettrisch Licht, Gas, Bad zc. ver 1. April febr vreiswürdig an vermieten, Kein Sinter-baus: nur 3 Mieter, Köberes Wheinstr, 115, 1.

Bohnung in Braubach. Im best. ruh. Daule e. 5—6-8,-Bohn. m. a. Becuemlicht. b. Rena u. Blid auf b. Martsba. fot. o. ivät. a. v. Näh. b. Glaent. L. Sanenow. Braubach. 37568

3 Zimmer.

Bilicherftr, 19, 3 3. u. R. m. Bub-fof. o. fv. a vm. Näh. pt. 19025 Dotheimerftr. 188, Bob., fcone 3 Bim., Riiche, Keller fof. an verm. Näh. 1. Stod 1. 10156

Sedanfir. 5. Bbft. 1.. 3 Bim., Riide. Bubebor, auf aleich ob. fpater au verm. 10485 pater au verm.

2 Zimmer.

Doubeimerftr. 98. Mib. n. S. fcone 2 Rim., Riide, R. fof a. v. N. Rob., 1. St. L. 10157 Dosheimer Str. 101. Oth, 1., 2 Rim. u. Riide im Abiding. Raberes Oth. vart. 10420 3dgerfir. 12. 2-3.49. t. Stb. fof. ob. fp. bill, au vm. 13000

1 Zimmer. Rouenthalerit, 5, 1 R. u. R. 10305

Leere Zimmer

Luifenftr. 14. 2. Sobf. 3leere Sim. unt. cig. Abidi. ale Bureau ob. für Merste geelanet ver 1. Oft. au verm. Aab baielbir. 10463

Möbl. Zimmer

Bleichftr. 21. 1. fcon mobl. Bimmer mit Benfion fofort au vermieien.

Bleichltr. 30, 1. L. ich, mbl. 3. m. 1—2 Bett. u. g. Beni, foodi Blicherftr. 12, 2, r., möbliertes Bim. mit 1 u. 2 Betten, mit oder obne Benfion.

Blücherfir. 20, 1., icon mobil. Simmer billig au verm, 10578

Dobbeimerlit. 18. 1., 3 m. 3. fr.

Ede Emferfir. Ging. Balram-fir. 30 pt. mbl. B. a. v. 19017 Delenenfir, 9, p., id. mbl. 3. 19059 Beienenftr. 11 erbalt reinl. Ur-beiter Schlafitelle. f 6000 Roberite, 3, 2., ich. mbl. 3, 10008 Geichattofraufein f. augh. Deim. 3. Riegler, Rouritiusfir. 2, 3. fans

Werkstäffen etc. 100 -meier großer Lagerteller fofort billig au perm. Nah. Exped. d. BL. 10830 fpfort billig au perm. Exped. b. BL.

Läden

Srober, ichoner Laben, besond. f. Tamen u. Derreu-Friseur-od. Bavierwaren-Geschäft u. deral. geeignet, mit od. obne Bohnung v. 1. Jan. billig su verm. Räd. Rheinstr. 115. 1. 10590

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Gefcaftsftunden von 8-1 und 8-6 Uhr. Tel. "Arbeitsamt". (Madorud berbaten.)

Es werben nelucht: Mannl. Berional:

Männl. Versonal:
tückt. Bauschlosser.
Elektromonteur.
Schmiede.
Baus n. Möbelschreiner,
tückt. Lüfer f. Oolse n. Kelserarbeit (1 n. ausw.).
Glafer n. ausw.,
ia. Schneider auf Wocke.
ia. Derrschaftsbiener
Aderfnecht p. ausw.,
Oaus-Versonal:
Daussbilterin n. Kübesbeim.
Etilben.

2 Jungfern, 6 Alleinmädden n. answ., 1 Bortierftl., 1 Lödin u. Baden-Baden, 4 Lödinnen n. ausw.

Salt. u. Candwirtidafts.

Perfonal:

15 Cberfellner für Dotels.
25 Zimmertellner.
15 Saalfellner.
10 Küchenchefs.
8 Alleinföcke.
12 iunge Röcke.
3 Kunfervuser.
5 Silbervuser.
1 Reflervuser.
1 Rüchenburtche.
1 Doteldiener f. Bention.
1 Dausburtche für Rettaurant.
1 Pittinnge nach Oberdof.
1 Dausbälterin.
4 Küchetträuleins.
3 Rimmermädden.
4 Köchinnen.
10 Saus u. Küchenmädden.
Pehrstellen-Bermittlung

Behrftellen-Bermittlung Telephonruf "Arbeitsamt'

Telepbonruf "Arbeitsamt"
Wir suchen Lebrlinae für solgende Orie:
Schniede: 1 für Biesbaden:
Schloster: 1 für Biesbaden:
Schloster: 2 für Biesbaden:
Schloster: 2 für Biesbaden:
Schloster: 2 für Biesbaden:
Schloster: 2 für Biesbaden:
Tuchtinde: 1 somburg v. d. d.,
1 Rabenelnbogen:
Tavenierer: 1 für Biesbaden,
1 dolbeim i. T.:
Schreiner: 2 für Biesbaden, 1
Grodnbausen, 1 Warxbeim
im Taunus:
Bäder: 10 für Biesbaden, 1
Marienberg, 1 Domburg v.
d. d., 1 Sindlingen:
Böder und Konditor: 2 für
Biesbaden:
Mesger: 1 Mensselben, 1 Citville a. Ab., 1 Beilmünter.
1 Bebrieheim i. T., 1 domburg v. d.
b. d.:
Schuhmacher: 2 für Biesbaden:
Schneider: 1 für Biesbaden:
Schneider: 1 für Biesbaden:
Schneider: 1 für Biesbaden:
Deforationsmaler: 2 für Biesbaden, 1 daiger:

Männliche. 250 Mark monatl.

verd. Aeberm. Auch als Reben-verd. garant. pro Side, 2 Mt. Alles Rabere gratis n. france. Glafer. Leivsta. Rockfir, 118.

Existenz

bauernbe, ftreng reelle, finbet fofort Berr bei bob Gintommen. Beruf einerlei. Erforberlich Bernf einerlei. Erforberlich ARt. 200 .- Maberes Conn-abend 10-5 burch Geren Taufder, Sotel Reichs. Sof. Babnbofftraße 16. S 330

Tüchtige Buchbanblungs. Reifende

Betrende u. Damen, f. aussichtsreiche neue Berlicherungszeitichrift unter günftigen Bedinnungen gefucht. Augebote an
Paul Frost. Biesbaben, Materloofte, 3 erbeten, O. 332
Weibliche.

Canberes Heiftiges Maden gel. R. Rellerfir, 10. Lab. 87401

Putfrauen

für 2 Stunden täglich Bu melben nochmittags 5-7 Uhr in b. Exp. b. BL | 44-10

Laufmädchen

bauernd gelucht. Martifirage 22. Edubgefcatt.

Stellen suchen.

Männliche. Stellung

fucht alter. Mann a. gut. Vam. als Kaffierer, Ausläufer a. für fonft leichte Arb. Gefl. Off. u. A. 122 a. b. Exp. 58, Al. 27510 Weibliche.

In. Mabe. i. Rab. u. Daus-arbeit bewandert, fucht Stella., a. liebft, b. eins. Dame. Audis. Dobbeimerftr. 18. Oth. 2, 1 2000 Buverl. Frau fucht Monatolit. 2-8 Stunden thalid. Riebl-ftraße 18, Mittelban 1. r. f 3882

Kontorfräulein fucht Stellung für Maschinen-schreiben. Stenographie ober Buchbaltung usw. bei beldeid. Gebaltsansur. Gefl. Off. u. I. 114 a. d. Exp. d. Bl. erbet. 57200

Gnädige Fran

Dabden vom Rieberthein, aus Weftfalen u. bem aus grengenden Golland find treu, beideiben und arbeit-famt. haben Sie eine Stelle ju befehen, fo inferieren Sie im "Arbeitsmartt" bes Boten vom Rieberrhein, Emmerich. Beilenpreis nur 1527. Bei brei Mujnahmen erfolgt eine vierte toftenfrei. Rablreiche Anerfennungen.

Zu verkaufen

Diverse.

Papanal. fprechend, mit Adfia au Bert. Ecarnborftfer. 34. pt. v. f 3887 Au verfaufen: f 1867 Juna. Roll. Buchtbahn, ichones Lier. Walbfiraße 59.

Schöferhandin, 1% Jahr u. Ribe, % 3. alt. nur la Stamm, b. i. Boltseldienst gef. tst. a. vt. bais Richland, Bol.-Ergt. Biebrich, Rathaustr. 88, 2,

Gin Stemm reine Minorfa-Subner. ichmark, au verfaufen Doubeimerfix, 172.

Damen-Bintermantel. bunfelblau. Grobe 44, bill. an pert. Mainverfir. 50, pt. 76003

Blauer Badfildmant. ichm. Damenmantel. ichm. Belgagenit. (Tibet) bill a vert. Nichfitr. 9, 3, St. t. 15648

Sofas, einz Seffel, ar. u. H. Goldswegel, Portier, Lieider-Bücher- u. Glasschränste, Dam-u. Derrenschreibtische, Kommod. Tische, Stüble, Teppiche, Läuf. Gastoch. u. Deinol., Lüsser, viele altertüml. u. antife Möbel u. Raritäten, Abolisallee 6. 87487

Begen Begang vollit. Bett, 1 n. 2 tilr. Aleidericher, Baicklom., Rachtilch, Divan, Cofatiich, Re-gulator, Sviegel, bill. su verk. Roonlitzafie 5, 1. r. 5217

Caub. Beit m. Cpennerahm. ftrale 72, 2. I. Dobbeimer-

Belh. eil. Beit, Ainderbeiten. Ribriderante, Rückenlicht. Baldstom., Golibeit., Dedbeit, Daar-n., Grasmatr., Chailel. Tidee. Ethble ufw. fot. b. Mauritind-plat 3. pt.

Bilber, Bücher. Schloffers Beefin. Strick. Rebe., Gemsgebörne. Stüfie a. vert. Bertfitake 14. 1. 18800

1 Zim-Unitas-Recheumalchine
die schwierigiten Rechnungsart.
mit Sicherbeit ausführend, ist
sehr preiswürdig au vert. Näh.
Rheinstraße 115, 1. 87415 Singer-Nabmaidine 15 Mt 4. vert. Roonftr. 5, 1, r. 5218

Relbichm, m. Blasb., Schraub-tiod m. u. obne Bertb., Cotat. Bauldraubft. m, eif. Untergeit., n, Olenrohre f. balb. Preis abg., Portitr. 14, 1. bill. Morinftr, 50, für Bonn,

Kaufgesuche

Beine, Celts u. a. Art Flaiden. Lump., Wetall, getr. Rieid, fauft ftets Sch. Still, Bliideritt, a.

Kapitalien.

60000 ML geieilt, als 1. Su-pothet bis 70% und als 2. bis 90%, auch als Darleben ausan-leiben durch Bark, Bivil-Ingenieur, Raing, Ballauftraße 48, 1 St.

Heirats-Gesuche

Landwirt Mnf. 30. evgl. wünscht passendes Räbchen fennen zu lernen zweds Seirat. Off. unt. A. 14 an die Geschäftskielle d. BL 5219

Verschiedenes.

Tücktine Schneiberin wünscht noch einige Tage au beieben. Derberftraße 26. 1.
Ein Mann nimmt s. Dreichen uoch an. Walramitraße 31.
Seitenbau linfs D. 1 2081
Rüherin empi. sich im Aniert. von Wälche, Anaben-Ans. u Ausbestern. (1). Tag 1 RL.) Luifenen, Oth. 1. Stiege, Arl. Troft. 15220

öür Sängling (Junge) wird i. d. Nöbe Biesbadens faubere. Jiebeb. Vilene gel. Off. u. E. B. bauvtvoftlagernd. i 6068

Phrenolonin, Chiromantin, Frau Riepper. R. f. Dam. faces

Masseuse,

äratlich gepruft, empfiehlt fich auch im Rachtwachen. folls Grau Frieda Breis. bellmundfir, 29, Geitenban pt.

Gleg, Damenblite billia, Bellribftr. 2. Busaeld. Dal. w. Blite mob. aufgearb. 27497

Heines Palet 15 Pig. 25 W. Ruppert & Co. 2 Marritinsfir. 5.

Neu eingetpolsen!

Um meine Leistungsfäbigseit au beweisen, wird ein Potten derren- u. Jünglings - Anslige. Baletots, Miters, darunter sehr elegante Modelle, Jooden. Capes, einselne Oosen tans Resten geschnitten), edenso ein groß. Bosten Schnitten, edenso ein groß. Bosten Schnitten, edenso ein groß. Bosten Geschnitten, edenso ein groß. Bosten Dreisen verfaust.

Bitte fich gest. davon zu überzeugen.

Reugalle 22, 1. Rein

"Aleiner Bückerickrant", gut erb., bill. s. faut. gel. Cif., Boillagerfarte 44, 1. erb., f 2000 Mesaergaffe 21.

gebraucht, aber in gutem Buftanbe

Offerten unter Angabe bes Sabrifats und Modells, fowie bes anberften Preifes unter gr. 609 an die Erp. bief. BL 1. 6060

Romeo-Stiefel

erregen Aufsehan in sla Kreisen durch: Vorzügliche Qualitäti Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie f. Haltbarkelt.



Einheitspreis m Herren- u. Damen-Stiefel Bergstiefel und Promenaden-Schuhe ohue Preiserhöhus;

Mk. 7.50 The erster Versue's mach Sa zum dauernden Kunden. Schuhhaus 85

,Romeo Michelsberg 28.

BUCHOL

Möbel 4 Kredit! zu billigen Preisen.

Möbel Anzahlung Mk. 100-150.

Möbel Anzahlung Mk, 200-300, Möbel Anzahlung

Mk. 400-600. Enorme Auswahl, Strengste Diskretion Einzelne Möbel, Bettst. Moderne Herren- und Damen-

D

drens !!

Konfektion-

Befauntmachung.
Das rechts ber Bierstadter Strafte im Diftrift Barte befegene Besistum "Bartturm" foll sum Swede des RestaurationsBefriebes vom 1. April 1913 ab auf die Dauer von sechs Jahren

Das Belititum bietet einen iconen Ausblid über bie Stabt. Biesbaden, den Tannus und den Rhein. Die Bedingungen liegen im Rathaufe, Jimmer Rr. 44 aur Einlicht offen, funnen aber auch gegen bestellgeibireie Einlendung nen perpactiet werben.

von einer Mark aber and gegen beneugeibreie Einienbung Schriftliche Angebote find verschiosen und mit eutsprechender Aufschrift versehen bis fosteftens Freitag, den 29. Robember d. 3. mittags 12 Uhr, bei uns Jimmer Nr. 44 abzugeben. Biesbaden, den 25. Sitober 1912.

Der Magifitat.

Wreitag

Befannimadung. Der Sluchtlinienvlan fiber die Mbanberung ber Granenfobfirage an ber Dreifaltinfeitsfirche bat die Buftimmung ber Ortopoliseiveborde erhalten und wird nunmehr im Rathans. 1. Dergeichoft. Bimmer Rr. 38 a innerhalb der Dienftitunden

an Jedermanns Ginsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesebes vom 2. Juli
1875 mit dem Bemerken bierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Blan innerhald einer vierwöchigen, am
2. Louember 1912 beginnenden und mit Ablauf des 3d. Avocusber 1912 endigenden Andschlußfrit beim Ragistrat imriftlich

Biesbaben, ben 28. Oftober 1912.

Der Magiftrat. Die Sänglingsmild-Abgabestelle Moribstraße 1 (Laufmann Mathecber) wird vom 1. November 1912 ab nach Moribstraße 13 (Raufmann Pehr) verlegt, 37255

Biesbaden, ben 30, Cftober 1912. Der Magilieat, Armenvermaltung.

Berdingung.

295 Cnabratmeter Bandplattenbelage (Los I und II) für ben Umban bes Bavillons I (Stäbtifdes Arantenbaus) bierfelbft follen im Bege ber bffeutlichen Ansichreibung verbungen

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienitftunden im Berwaltungsgebaude Friedrich-ftrafe 19 Bimmer Rr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen aus-

verlebene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 11. Rovember 1912, pormittags 10 Uhr. bierber einsureichen. Die Eröffnnng ber Angebote erfolgt --unter Ginbultung ber obigen Los-Reibenfolge - in Gegenwart

der eine ericheinenden Anbieter. Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berfiffichtigt. Bulmlageirift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 29, Oftober 1912. Ctabtifces Sochbauamt.

Belounimadung.

Die Lieferung ber für bas marme Grübftild an arme Schulfinder der Giadt Biesbaden im Binter 1912/13 erforderlichen Dafergriibe — migefahr 1600 Rilogramm — foll im Bege der

Ausschreibung vergeben werden.

Ausschreibung vergeben werden.

Ausschote nehlt Proben find bis

Dienstag, den 5. Rovember 1912, vormittags to Ubr,
im Nathaufe, Zimmer 11, einzureichen, wo die Angebote alsdann
im Gegenwart eiwa erschienener Andicter eröffnet werden.

Die Lieserungsbedingungen siegen baselbst von beute ab dur

Wiesbaben, ben 26. Oftober 1912. Ber Maniftrat, Armenverwaltung.

Berbingung.

Die Tündherarbeiten (208 1 u. 11) für ben Erweiterungsbau bes Reform-Realgamnaftums bierfelbit follen im Wege ber öffent-

Hichen Ausferribung verbingen werben. Berbingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend Bermitigasbienititunden im Bermaltungsgebaude Griedrichftrafte 19 Bimmer Rr. 9 eingefeben, Die Angebotounterlagen aus falichlich Beichungen auch von dort gegen Barzablung ober bestellgeschlreie Einiendung von 50 3 bezogen werden.

Berfaloffene und mit der Anskarift "H. A. 86 Los. . . " verfebene Angebote ind fpäteltens bis

Samstag, den 2. November 1912, vormittags 9 Ubr.

bierber eingureichen. Die Gröffunng der Angebote erfolat — unter Einbaltung ber obigen Los-Reibenfolge — in Gegenwart der eine erfchei-

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbin-aungeformnlar eingereichten Angebote werben berudidtigt. Buidlenofrift: 30 Tage

Biesbaben, ben 31. Officber 1912. Grabtifdes Dochbauami.

Merbingung.

Die Gelofferarbeiten (Binteleifenrabmen und Schuseden) für ben Umban bes Favillon I bes frabtifden Rrantenbaufes bierfelbit follen im Sege ber öffentlichen Ausschreibung ver-

Berdingungsunierlagen und Zeichnungen fonnen mabrend ber Bormittagsbientiftunden im Berwaltungsgebaude Friedrich-ftrage 19 Bimmer Rr. 9 eingefeben, die Angebotsunterlagen ausidlieblich Beichnungen auch von bort toftenlos bezogen werden. Berichtoffene und mit ber Aufichrift "D. A. 65" verfebene

Angebote find fuateftens bis Montag, ben 11. Rovember 1912, pormittage 11 Uhr.

bierber einzureichen. Die Eröllimna ber Angebote erfofgt in Gegenwart ber etma ericeinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorneichriebenen und ausgeifilten Berbinannasformular eingereichten Angebote werben berüclichtint. Bufchlagefrift: 30 Zage.

Bieobaben, den 31. Oftober 1912. Stabtifdes Dochbanamt.

Umtlide Befanntmachungen ber Ronigliden Boligeidirettion.

Befannimadung.

Auf Grund der Zisser 28 der Borschriften liber den Umlender Besugnisse und Bervstlichtungen, sowie über den Geschäfte, betrieb der Bersteigerer, vom 10. Juli 1902, wird für den Stadt, bezirk Biesdaden biermit angeordnet, daß vom 1. Januar ihn ab außer bei den lin Zisser 29 a. a. D. bezeichneten Sachen der Bersteigerung alter, d. b. schon in Gebrauch sewelere von der Bersteigerung alter, d. b. sichon in Gebrauch sewelere Möbel, nach den Bersteigerer bat den Rachweis von dem Austragachn ist. Der Bersteigerer bat den Rachweis von dem Austragachn bezw. Gigentimer der Möbel beizubringen, daß die Möbel beizubringen, daß die Möbel siener Benutung gewesen und wie lange gebraucht sind, und de sie nicht zum Zwese der Bersteigerung angeschaft sind, und de fie nicht sum 3mede ber Berfteigerung angeicafit find, Biesbaben, ben 26. Oftober 1912.

Der Polizei-Brafibent: v. Shend

Umtliche Befanntmadjungen ber Rachbarorie

Connenberg.

Befanntmachung.
In den nächlich Tagen wird durch einen Revisionsbederin der Landesversicherungsanstalt "Dessen-Rasiau" eine Revision be Unittungefarten ftattfinden. Unter Besugnahme auf die § 18 Unittungefarten ftattfinden. Unter Besugnahme auf die § 18 und 1466 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 marf die Ueberwachungsvorschriften der Landes-Berficherungte statt Bellen-Nassau weise ich darauf din, daß fämtliche Quittungs farten, insbesondere auch die Quittungstarten bertenigen Infonen, welche nicht ftändig gegen Lobn beidäftigt find, zur lieficht bereit gehalten werben müffen.

Zonnenberg, den 31. Oftober 1912.

Der Bürgermeifter: Budelt

Rambam.

Befannimadung.

Die Obftweinbereiter ber biefigen Gemeinde werben bierbeit aufgefordert, ibre in diefem Sabre bereitenden Obliweine is spatestens aum 4. Lovember b. 3s. der Atziseitelle bierfelbit anmelden. 3m Unterlasiungsfalle tritt Bestrasung auf Erre der Bestimmungen ber Ordnung betreffend die Erhebung : Berbrauchofteuern in ber Gemeinde Rambad vom 1. Gebr

Rambach. ben 31. Oftober 1912.

Der Bargermeifter: Moraid

Befanntmachung.

Die Schulbienerftelle an der biefigen Boltefcule wirb bem 1. Januar 1913 frei und fommt mit biefem Beitpunbe aur Neubesehung. Bewerbungsgeluche mit Gebaltsanfprie find bis ipateftens sum 15. November bs. 3s. bei ber Burge meisterei bierselbit anzubringen, woselbst auch die Anstellung bedingungen jur Ginfichtnahme ber Bewerber ausliegen. Rambach, den 31. Oftober 1912.

Der Bürgermeifter: Morafa

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Allieus, Architekt m. Fr., Birkenfeldt, Evang. Hospiz — Ammende, Stadtrat m. Fr., Pernau, Schwarzer Bock — v. Am-mon, Frl., Niederdollendorf, Hotel Krug — Apringer, St. Georgen, Hotel Krug.

Berger, Berlin, Grüner Wald — Bienig, Frl., Sonnenberg, Zur Sonne — Bigge, Generalmajor z. D. m. Fr., Koblenz, Schwarzer Bock — Bigge, Frl., Freudenstadt, Adelheidstr. 33, I — v. Bila, Striege, Kaiserbad — Birkenfeld m. Automobili., Bono, Wiesbadener Hof — Birkenstock-Schwarzer, Fr. Hauptm., Metz, Pension Winter — Block, Paris, Metropole u. Monopol —
Bode, Barmen, Hansahotel — Bodenheimer, Frankfurt, Zum
Falken — Bodenstein, Düsseldorf, Nassauer Hof — Bodenstein
in. Pr., Doorst, Centralhotel — Böcking, Frl., Abentheuer,
Hohenzollern — Böttrich, Frl., Berlin, Leberberg 17 — Bonburger, Mulheim (Ruhr), Zum Falken - v. Born, Koblenz, Wieshadener Hof _ Borsos, Architekt, Debrecce (Ung.), Centralhotel _ Braband, Köln, Wieshadener Hof _ Braun, Eisenb. Oberass. m. Fr., Riesa (Elbe), Evang. Hospiz — Bruch m. Fr., Grünstadt (Rheinpfalz), Hotel Weins — Bruckmann, Direktor, Dortmund, Centralhotel — Burkhard, Jos., Weinoldsheim, Augenheilanstalt,

Clement, Berlin, Griner Wald - Coakley, London, Erbpring, Damen, Koblenz, Union _ Daniels, Dusseldorf, Hansahotel Deckert, Fr., Hamburg, Fürstenhof — Decking, Dr., Düsseldorf, Bellevus — Deuss, Düsseldorf, Rose — Deyeks, Frl., Obhansen, Reichspost — Braeger, Köln, Einhorn — Drüger, Ing., B. Gladbach, Hotel Krug ... Droste, Düsseldorf, Kölnischer Hof,

Eisenstein, Berlin, Grüner Wald — Engelhard, Fabrikbes, Schweinsburg, Hotel Berg — Epple, Frl., Müneben, Prina Nicolas Ernst, Ing., Heidelberg, Zur Stadt Biebrich — Escher, Fr. Bent, m. Tochter, Godesberg, Alleesaal — Ewer, Chariottenburg, Kellerstrasse 1, L.

Feitelberg, Fr. Rechtsanwalt m. Tochter, Enkelkind u. Bed., Riga, Pension Jeanette — Finke, Fr., Bremen, Villa Glanda — Fleckenstein, Frl., Laufach, Zwei Böcke — Ferst, Brottzen,

Olasser, Bremen, Centralhotel — Glatke, Berlin, Grüner
Wald — Goettge, Reg.-Baumeister, Köln, Hotel Mehler —
V. Goldmann, Rittergutsbes, m. Fr., Wetzlitz, Hotel Berg —
Naumer, Fürth, Beichshof — Nazarow, Warschau, Eng-Gerlach, Fr., Pension Pflug - Giesehrecht, Frl., Emserstr. 12 v. Goldmann, Rittergutsbes. m. Fr., Wetzlitz, Hotel Berg — Naumer, Fürth, Beichshof — Nazarow, Warschau, Eng-Graf, Frankfurt, Einborn — Gramlich, Barmen, Union — Gries- liacher Hof — Neumann, Breslau, Metropole u. Monopol.

bach, Damburg, Centralhotel — Gcobe, Fabrikhes., Oberfrohna i. S., Schwarzer Bock — Groos, Bürgermstr., Offenbach (Dillkr.), Hotel Burg — Grossmann, Fahr., Dortmund, Schwarzer Bock — Gundel, Düsseldorf, Nounenbof.

Habert, Dr. med., Duisburg, Rheinhotel — Haensel, Fr. m. Tochter, Kötzsehenbroda, Goldener Brunnen — v. Hake, Fr., Metz, Hohenzollern — Hamburger, Ing. Dr. m. Fr., Berlin, Sanatorium Dr. Lubowski — Harraschani, Berlin, Zur neuen Post — Harth, Fr. m. Tochter, Nauheim, Pension Heinsen — v. Hartmann, Baenos-Aires, Viktoriahotel — Hartogh m. Fridwebel, Cottbus, Zur guten Quelle — Haselmann, Feldwebel, Cottbus, Zur guten Quelle — Haselmann, Rent., Essen, Viktoriahotel — Heetfeld, Ing., Duisburg, Goldener Brunnen — von der Heyde, Fr., Bremen, Villa Olanda — Hornung, Pr., Münster i. W., Hotel Vogel. Habert, Dr. med., Duisburg, Rheinhotel - Haensel, Fr. m.

Jahn, Plauen, Grüner Wald - Josky, Berlin, Grüner Wald, Kalman von Kemeny, Exzell, m. Fr., Ungarn, Rose _____ Karrer, Stutigart, Grüner Wald __ Kastendieck, Gerichtsass. m. Fr., Stade, Reichspost - Keller, Frankfurt, Zum Falken Klopfer, Mannheim, Viktorinhotel — Kneller, Mannheim, Zum Falken — Kolring, Dr., Berlin, Hansahotel — Kortilm, Fr. Medizinalrat, Schwerin, Reichspost _ Krabmer, Dr. med., Gersingen, Centralhotel _ Küster, Fr. Fabrikdir., Lodz, Astoriahotel _ Kulka, Haida, Grüner Wald.

Leiser, Frankfurt, Erbprinz - Leitsibel, Direktor m. Fam., Breslau, Centralhotel — Lewites, Riga, Schwarzer Bock — Leonhard, Fr. Kommerzienrat, Kaiserslautern, Kurhaus Bad Nerotal - Leonimuit, Hannover, Centralhotel - v. Leslie m. Fr., Petersburg, Sensig-Eden-Hotel — Levy, Kassel, Zum Bären — Leypoldt m. Fam., Milwaukee, Pension Winter — Lippincott, Fr. Rent. m. Bed., Bern, Bellevue — Lipstadt, Rent. m. Fr., Warschau, Hotel Warschau — Loeff, Kapitän m. Fr., s'Gravenhage, Pension Humboldt — Lohmann, Dr., Hamm, Reichspost.

Miturer, Heidelberg, Zur Sonne — Mayer, Bielefeld, Wiesbadener Hof — Mehle, Merrig, Grüner Wald — Meier, Patentanwalt m. Fr., Berlin, Reichsdost — Meisenkotten, Düsseldorf,

Ritter u. Edler v. Oetingen, Major, Berlin, Lanzstr, H.-Oppenheimer, Frl., Hamburg, Kaiserbad — Orth, Fabr. Sp. leiningen, Kurhaus Bad Nerotal.

Parisek, Breslau, Goldener Brunnen - Pelargus, 814 Stuttgart, Hotel Krug — Pestalozza, Fr. Dr., München, Ebbad — Philippi, Fr. Dr. med. m. 2 Tücht., Salzschlirf, Attathotel — Pinling m. Sohn, Düsseldorf, Hotel Vogel — Pauligration of the Community of the Commun Abeggstr. 5 - Pruns, Haag, Hotel Weins.

Ratke, Fabr. m. Fr., Petersburg, Viktoriabotel - Ratker Architekt, Szeged, Centralhotel - Rebel, Lodz, Hotel Cords Graf Reichenbach, Generalmajor, Graudenz, Kaiserbad - h Fr., Schuttorf, Schwarzer Bock — Reutter, München, Gruwald — Reuter, Inspektor, Koblenz, Hotel Berg — Roscolie Fr. m. 3 Kindern, Hauslehrer u. Bed., Pittsburgh, Hotel Ber

Salinger, Berlin, Hansahotel — Sthmidt, Berlin, Wieslader Hof — Schmidt, Ludwigshafen, Union — Schmidt, Militariov danturrat Dr., Dresden, Kalserbad — Schmiedel, Fabrille, Landahut, Brica, Nilselan, 1988, 2008, 2018, Landshut, Prinz Nikolas — Schnelz, Fri., Zur Sonne — Schnelz, Prof. Dr., München, Hansahotel — v. Schutzbar, Hohener, Rose — v. Scewald, Fr. m. Tochter, Brüssel, Hotel Cariar - Seidler, Apotheker m. Fr., Beuthen, Englischer Hof — G. Bischweiler, Wiesbadener Hof.

Tangerding, Bocholt, Sendig-Eden-Hotel — Tholfus, E. Nassauer Hof — Traub, Fr. m. Tochter, Genf, Quisisan de Trepow, Fr., Petersburg, Sendig-Eden-Hotel.

Ulmer, Düsseldorf, Hotel Vogel.

Voelte m. Fam., Paris, Nassauer Hof — Victor m. I. Finsterberg, Nonneahof — Viesscher, Hotelbes, m. Fr., Amerikam, Prinz Nikolas — Voormann, Gumersbach, Reichsper

Warlow, Labore (Indien), Hansahotel - Wehinger, We berg, Nonnenhof — Weid, Strassburg, Grüner Wald — Hamburg, Centralhotel — Waylmann, Frl., Osnabrück, Pe Hella — Witt, Fr. Rittmeister m. Pflegetochter, Hannover, J Royal — Wöller, Fr., Langenschwalbach, Goldener Brunes Wolf, Karlsruhe, Wiesbadener Hof — Wolf, Dr. med., Kab elnbogen, Rheinhotel - Woltereck, Hannover, Grüner Wal-

Grafin Zedtwitz, Oesterreich, Albrechtstr. 24 -Wicher, Zur Sonne - Zügel, Erfurt, Einhorn.

Jede Interessentin verlange den neuesten Mode-Führer

Wie kleide ich mich modern?

J. Poulet, Wiesbaden

für Herren und junge Herren

in entzückenden Farben, modernen Formen und reichhaltiger Auswahl vom billigsten bis zum besten.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

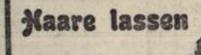
Kirchgasse 56. WIESBADEN. Telephon 2093.

Fräulein es blitzt

beim bellen Sonnenscheine nur, wenn Sie Ihre hübschen Füßchen mit Schuben umgeben, die nur mit Pilo geputzt find. So halten es alle anderen und -

man siebts ihnen an. Sie können Pilo in fcbwarz, braun, gelb und weiß baben.

Ev. Familien-Alumnat, Oberlahnstein a. für Schuler des Comnafiums und Realprogomnafiums. Bot Empfehl. Langi. Erfahr. 173 Brojo. burch Reftor Pflug



sich vielseitig behandeln, wirklich pflegen nur durch wenige Mittel. Das bekannte "Shampoon mit dem schwarzen Kopf"

t sich seit vielen Jahren millonenisch währt und findet immer grössere Versitung bet allen Gebildeten, die durch being der naffmähen Fuschton der ethaut gesundes und schönes Haar anstatelen. "Sha mapoon mit dem schwarzen Henre der macht das than schuspenfrei, glasse Henre der mit der naffmähen Schutzmarkent Konfr mit der nahen sich schutzmarken Konfr mit der nahen sich schutzmarken Konfr mit der nahen sich schutzmarken Schutzmarken.



m Hans Schwarzhopf, G.m. b. H., Berlin N 37.

Unsere

Keste-Tag

dauern nur bis morgen Samstag abend.

Serie I jeder Rest per Meter 1.- Serie II jeder Rest per Meter 150 Serie III jeder Rest per Meter 195 M.

S. GUTIMAN

Langgasse I-3

Wiesbaden

Ecke Marktstrasse, Scharfes Eck.

Gemijchtwarengeschäft - Wirtschaft Weinhandlung

alberube" in schönem Ort, Rassan, 20 Jahre im Besit! hober rienst wird reell nachgewiesen! ist mit Inventor, Dans, nen etc. für nur K 20 000.— zu verkausen! Ersorderlich sind 10 000.— bar! Ernfil. Käuser erf. Rah. burch d. Beaustr. 186m. Güteragentur, Frankfurt a. M., Luisenstr. 95 I 17220



valten Sie die Gelegenheit fest!

bades

regntärem Preis einsukaufen. Es befinden fic darunter Laxusfachen und Reubeiten dieser Saison. Um die Rauften, offeriere desbald dieseliben zu iehr billigen Preisen, offeriere desbald dieselben au iehr billigen Preisen. Davon au überzeugen und meine 4 Anslagen zu bestin Berlinch genügt und führt au dauernder Aundschaft. Reit, und Einzelpaare kast aur dallste bes regulären Preises.

Tranerkränze,

Blumenhandlung,

A. Franke,

Martifir. 22.

Puni6: Ml. 1.75 Alle Sauben workalig.

Ollowoorland

Statt besonderer Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meinen lieben Schwiegervater, Bater und Grofivater.

Herrn Rentner

Adam Maldaner.

unerwartet, verfeben mit ber Tröftung feiner Rirche, gu fich in bie Ewigfeit gu rufen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Johanna Maldaner.

Das Begrabnis finbet von ber Leichenhalle bes alten Friebhofs auf bemfelben ftatt am Samstag, ben 2. Rovember, vormittags 11 Uhr. Das Seelenamt am 4. November, vorm. 915 Uhr, in ber Bonifatiusfirche. - Ronbolengbesuche bantenb verbeten.

Sonagoge: Michelsberg. Sottesbienft i. b. Dauptinnagoge

5.00 Hbr

Gottesblenft im Gemeindefaal: Bodentage, morgens 7.00 Uhr nachm. 4.45 Uhr. Die Gemeindebibliothet ist ge-öffnet Sountag von 11—12 Uhr. Rittwoch abends von 8.80 bis 10.30 Uhr sum Ausleihen und abenba 5.50 Hbr

Mit. 38enelitifde Rultus.

gemeinde, Sunagoge: Friedrichstraße 33. Freitag, abends 445 Uhr Sabbatd, morgens 8.15 Uhr Ingendgottesdienst nachm. 2.15 Uhr Sabbath, nachm. 3.00 Uhr abends 5.50 Uhr Bodentage, morgens 7.00 Uhr abends 4.30 Uhr Talmud Thora-Berein

Sabbath-Eingang

Musiaf 9.15 Uhr
Sortrag nach Musiaf.
Albanda 2.20 Uhr
Albang 5.50 Uhr
Sium mit Droids nach Ninda.
Bochentags, morgens 7.00 Uhr
Also Uhr
Anders A.30 Uhr
Maarif 5.45 Uhr
Schiur für innac Lente:

Schinr für innge Leute:
Samstag 2.30 und 6.00 Ubr Sonntag 3.30 Ubr Debräffde Aurse ber Jugendvereinigung Chinuch Reovim für Anfänger; Sonntag 2–3;
für Borgeidrittene; Sonntag und Rittwoch 8–9 Ubr.

in alien Preisiagen u. bester Qualität empfiehlt u. Garantie und billigsten Preisen 37344

Ch. Bucking, Jengame I, L Mage.

Mm 15. Oft. dem Raufmann Beinrich Ballmanach e. T. Debwig. Am 24. Oft. dem Inhrmann Deinr. Edmund Stendter e. C. Anbreas Grang Deinrich. Am 19. Oft. dem Grundarbeiter Johann Offermanns e. G. Philipp Mathias.

Mathias.

Am 18. Oft. dem Schneider Les Schler e. T. hildegard.

Am 26. Oft. dem Reniner Broels de Jong Luncan e. S.

Mag Rudolf Ewald.

Am 20. Oft. dem Defor.-Waler

Aarl Münch e. S. Galter.

Am 20. Oft. dem Gergolder Fram

Davlica e. S. Clafar Jean.

Am 26. Oft. dem Vofomotivheiger

Josef Fiedler e. T. Franziska.

Em 25. Oft. Bilbeim Grodicht, Em 26. Oft. Warthe Erb, 23 J. Um 26. Oft. Warthe Erb, 23 J. Um 26. Oft. Bajure. Edrand, 60 Jahre. Um 26. Oft. Bliwe Marie May, 3e8. Raibes, 67 Jahre. Um 26. Oft. Schreiner Christian Blider, 60 Jahre. Um 26. Oft. Schwer Perdinand

Bernat, 70 Jahre. Um 26. Dft. Badierergehilfe Chri-

ftian Friedrich, 21 Jahre. Um 26, Oft. Ghefrau Auguste Bidel, ges, Maller, 63 Johre,

Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk an.

Bidets. Clysos, Klistier- und Injektions-Spritzen, Spuispriizen.

Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie Kirchgasse 20 Chr. Tauber Machfig., Inh. R. Petermenn.

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

fim 23. Dft. bem Schloffer Jojet Stein c. C. Arno. Am 24. Oft. bem Golbarbeiter

Am 24. Oft. dem Goldarbeiter Ernit Leiser e. S. Ernit Karl. Am 24. Oft. dem Handdemer Bilhelm Schung e. S. Karl Gustan. Am 25. Oft. dem Kanfmann Isl. der Kahn e. S. Andolf. Am 24. Oft. dem Bagenführer Andre. Schmitt e. T. Anny. Am 24. Oft. dem Krumann Albereckt Goog e. L. Brechthild Gifela Elijabeth. Am 22. Oft. dem Frifeur Abolf Bettesbeim e. T. Ling Margareta.

Reitesbeim e. Z. Bina Margareta. Um 20. Dft. bem Tagi. Rari

Bruber e. G. Beinrich Muguft Rari. Um II. Dit. bem Schnied Bein-rich Bremfer e. L. Johanna Maria.

Am 27. Oft. Bubrunternehmer Philipp Beitenborf, 67 3abre. Mm 27. Oft. Griter Staatsanmalt

Dofar Schwarz, 57 Jahre. Mm 27. Oft. Rarl Groth, 1 3abr. Mm 27. Oft. Bojef Dochfoppeler,

76. 3abre. 2m 27. Oft. Fuhrmann Comund Mm 28, Dft. Berta Bofdung,

1 3abr. Am 28. Oft. Mugufte Cimon,

5 Monate. Raglobner Chriftian Dellof.



wächezufränden. Bei Nrunken befitment der Arst die Temperatur Aufeinanderfolge. Originaldolle Mik. I 80, 10 Dallen Mik. I 6,50 in n Apotheken. Profpelde fins dunch U-6-Werke, a.m.k.n. Dreaden-A

- Samstag, den 2. November:

Grosses Militär-Konzert

gesamten Musikkorps des 1. Nass. Feld:Art.: Regts. Oranien Nr. 27 unter personlicher beitung seines Obermusikmelsters Herra Henrich.

Ronigliche Schaufpiele. Freitag, 1. Rov., 7 Hhr (Ab. G); Gine Romobie in 3 Aften von

Bernard Cham; Abertragen von Giegfried Trebiefd. Bu Chene gefeht v. Paul Linfemann. Paul Beitoff, bulgarifder Major Derr Anbriano Rutharina, feine Frau

Raina, ihre Tochter Bel. Schröfter Gergind Caranoff, bulgarifder Ralor herr Schmab

Bluntiali, Cauptmann in ber ferbijden Krmee Or. Derrmann Loufa, Sinbenmädden Gel. Beg Ricola, ein Diener Derr Begal Ein ruftijder Offizies Derr Orth Det ber Danblung: Eine fieine Etadt in Bulgarien in ber Rabe

Stadt in Bulgarien in der Rabe des Dragomanpafies.
Jeit: Das Jahr 1885,96,
Spielleitungt herr Linfomann.
Deforative Einrickungt herr Maichiumitiche Ciurickungt deteim.
– Rohlumitiche Ciurickungt derr Garderobe-Ober-Julpetter Geger,
Ende nach 93% Uhr.

Comstag, Ab. D: "Tiefland." bammerung." Moning, Ab. B: "Der Biberpels."

Mefideng Theater.

Freitag, 1. Rov., abends 7 Uhr: Cotams Ende. Schaufpiel im 5 Aften von Dern. Endermann. Spielletig.: G. Ruder. Jacoues Barcalnomett Billo Stegler Mbah, feine Brau Griba Calbern Ritte Tattenberg, beren Richte

Dr. Beibe, Schriftigeller Rinte Darfien Rurt Reller-Rebri Confiditionat Drobifd Reins, Dager Fron Beity Conielin

Frau Eife Meper Maicha Graben Siegfrieb Meyer, beren Schwager Bills Schafer Schmager Cone Engfind, Rammer-

gerichtereferendar Ricol. Bauer Profeffer Riemann, Maler Rub. Miltner. Coonau Janifow, Melerei-Julpettor Bender

Marie, feine Fran Marg, Lüber-Areimald Billy, beiber Cojn & Reffelträger Kramer, Schulamistandibat Ruboll Bariat

Rlarden Problid Gla Erler Roja, Rammermädden dei Barczinawsti Angelica Auer Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart. Ende gegen 10 tihr.

Sambiag: Reuheit! "Wie man einen Mann gewinnt." Countag, 8. Neu., nachm. 1/4 4 libr: "Die Sarin" (balbe Breifel; abends 7 libr: "Wie man einen Mann gewinnt".

Bolletheater.

Freitag, 1. Rov. (Allerheiligen), abenba 8.15 Ubr:

abends 8.15 Uhr: Am Alleriedlentes.
ober: "Das Gebet enf dem Friedhafe". Original-Bollfasmipiel in 6 Bildbern und einem Boripiel (in 2 Bildbern) von Deinrich Gausmann.
Spielleitung: Max Ludwig.
Bernhard Galler, Geschältsmann Mag Dentigländer Gertrud, feine Fran Lina Tolbie Anna, beider Tocker Mana, Beider Tocker

Magda Behrens Dorothen Steinbach, Bilime,

Schmelter ber chetting Margarete Bamm

Bilbelm Berger, abfolvierier Emmo Chrift

Maria Mücer, Tochter des Totengröbers frünzl Deuberger Peter Malmann, ein ver-armier Bürger Abolf Willmann armier Bürger Abelf Mill. Mag Ludwig

Arthur, fein Coon Comund Denberger Der Pfarrer Cormann Rari Bergidmenger

Cans Miller, Totengraber Bernd Romaleti Erneftine, eine Baife

Das 1., 2. und 3. Bilb bes Bottaftiides iptelt a Monnte fpater als bas Borfpiel, bas 4. Bilb um 2 Jahre fpäter als die erften, das 5. Bild um 6 Monate fpäter als das 4., und das 6. Bild um 4 Socien fpäter als das 5. Bild. Ende 10.50 Uhr.

Combtog, bet vollen Preifent "Um Allericelentag." Comning, L. Rov., nachm. 2.30 Ubr: "Die holle nen Sibi-Bel-Abbed"; abbb. 8.15 Ubr: "Am Allericelentag",

Operettens Theater.

Freitag, 1. Ron., abenbe 8 Uhr: Bapa Gomerenbier. Burleite Dpereite in 2 Affen von Aboth Rofee. Rufif von Deinich Playbeder. Frageniert vom Doer-regifieur G. Kothmann, Ruffelifche Beitung: Bant Frendenberg. Calcian Bruggunger, Gebfugel-fabrifant Emil Rothmann fabrifant Emil Rothmann Geleitin Genglt, Acchimipen-fabrifant Ernft Dobenfels John Jippel, Eindirat Billy Dewal Gertrud Knallyaber, Doiels gorntbesiberin Danst Afein

Stfelette, erfte Bafetilere Bonda Barre Btalt, erftes Stubenmilden Offe Maller

Freitag

Brong, Cherfefiner Sand Rugelberg Balti, Biccolo May Bernhard Balt, Piecolo May Bernber (im hotel garni.) Can. Rat Reunidter, Auranftaltsbireftor Billi Rider ber Grbfunbe Deing Benbenhofer Dr. meb. Berbinanb von Quaft

Robt Befdblan, Deiratboermittler Octor Bitte b'Albert Bengel Brifobe, Saufferer G. Bres Migi, Pruggmapers Todter Mary Deifner

Beronifa, Pruggmapers

Setonifa, Bruggmapers Schwester Marta Arfiger Grib Copfengit, cand. med.
Charles Auer Cin Schubmann Brumo Janfowiaf Timbenmödden, Kellner, Malfeusen, Berren, Damen im Somendade. Spielt in einem Sotelsantorium.
Beit: Gegenwart.
Cinbe gegen 10% Uhr.

Cambing: "Der fibele Bauer." Canning, nachmat "Der Opernball." Abenbo: "Autoliebchen."

Mustvärtige Theater. Stabtibenter Malus.

Freitag, 1. Rov., nachm. 8 ubr: "Romeo und Julia"; abenba 7 ubr: "Lohengrin".

Bereinigte Stadttheater Granffurt a. M. Preitag, 1. Ron.: Gefcloffen.

Chaufpielbant. Freitag. 1. Non., abbb. 148 tibr: "Komtefie Rimi" ober: "Der frami-lientag": "Eine glüdliche Che". Renes Theater in Grantfurt.

Freiting, 1. Rou., abenba & Uhr: "Diagbaleua". Stabttbrater Danau a. M. Breitag, 1. Rou, abenbe 7 Ubr: "Mutolieben".

Grofib. Soltheater Darmftabt. reitag, 1. Rov., abende 7 libr: "Der Schmud ber Mabenna".

Grobh. Dof. u. Rationaltheater Mannheim, Oulibenter: Freitag, 1. Rov., abenbs 71/2 Uhr: "Danfel und Gretel".

Menes Theater: 1. Roo., abende # Mhr: "Jugenbfreunde".

Brokb. Boftheater Rarferube. 1. Rov., abende 7 Uhr: "Die Bilbenie".

Kurhaus Wiesbaden. Samstag, 2. Nov.,

vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

1. Mit preussisch. Standarten, Marsch 2, Raymond - Ouverture

Thomas 3. Walzer aus der Operette

.Tanzanwan 4, Fantasie aus der Op. "Frei-Weber 5. Einlage aus "Undine"

Gumbert 6. Schattenspiele, Charakter-Sudesi,

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapell-meister Herm, Irmer.

1. Kreuzritter - Marsch dem Oratorium "Die heilige Elisabeth" Frz. Lisz Elisabeth" Frz. Liszt 2. Prăludium, Choral und Fuge J. S. Bach-Abert

3. Allerseelen, Lied, E. Lassen 4. Danse macabre, symphon. Dichtung C. Saint-Saëns 4. Danse
Dichtung C. Saint-Saens
5. Largo in Fis-dur Jos. Haydn
6. Ouverture zu "Paulus"
F. Mendelssohn
dar Oper

7. Miserere aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kurkapell-meister Herm Irmer. 1. Ouverture z.Op. "Anacreon" L. Cherubini 2. Chor der Friedensboten aus

"Rienzi" R. Wagner 3. Abendruhe f.Streichorchest. E. Kretschmer

4. Fantasie aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber

5. Serenade mit obligatem Violoncello F, Braga 6. Fantasie aus der Op. "Der Prophet" G. Meyerbeer. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen Sanfi Ricin | geoffnet.

Reidshallen

Stiftstrasse 18. Das neue Sensations = Programm

Les Figinis Eleganteste Akrobaten d. Welt. Otto Berg

Humorist 3 Samoiloff Russischer Gesang und Tanz.

Orient - Truppe Leben u. Treiben im Orient. Vorverkauf bei: Reisebüro Engel, Wilhelmstr. 52, Papier-handig. Mimel. Ecke Quer- u. Nerostr., sowie in d. Zigarrengeschäften von 6. Meyer, Lang-gasse, A. Kümmel, Wellritzstr., Ecke Walramstr. f. 6071

Großer

Budwig Marxsohn

Meggerei f. 6036 Michelsberg 21, Telejon 2806 Empfehle:

pa.Qual. Hindleifd, p. Bfb. 78Bf. Rouftbraten

ohne Beilage " D. 1.10 Lenden 130 Kalbfleifch 80-90 frammelfielich 80-90 frammelfielich 80-90 fr. Rindswürftchen p. St. 20Bf.

Michtung! Achtung! Großer

fleifd-Abidlag! große Musnahmetage 4.

Jebermann ftaunt fiber bie billigen Breife meines Dindund Daffenfleifdies. Ich offeriere jedes Bjund:

Sadfleifch ftete friich nur 70 Rur

Metzgerei Sieler 17 Bleichfte. 17. Cel. 4616. Qualitat nach wie bor-

Weiterer Fleifd-Abidlag!

Mindfiells aum foden nur 60 Pi. Die schöntt. Bratenstüde ... 64 ... von 10 Pib. an auch nur 60 Pib. 64 ... von 10 Pib. an auch nur 60 ... 64 ... von 10 Pib. an auch nur 60 ... 64 ... von 10 Pib. an auch nur 60 ... 64 ... 65 ..

24 Belenenftrage 24.

Gelegenheitskauf!!

Neu hereingekommen

Ca. 600 Meter

Uliter= und Koftümstoffe

in großeren Reften, borgugliche Qualitat, mit ange-

mebter Mudfeite, in ben neueften Muftern

Frau Löwenstein Wwe.

Main3

fein Laben Bahnhoffte. 13 nur 1. Stod.

jeber Stoff 750 jeber Stoff

Damen-Ulfter 6 . Roftim 10

Derrentvare 140-160 breit 37523

Groker Eleifch=Abichlag

Berfanfe Samstag und Sonntag jedes Pid. prima Rindfleild nur 68 Pt., Sadfleild Vid. 70 Pfs. 18 Delenenitraße 18, Mebnerei S. Araft. 16070

Reine Fleischnot mehr!

Morg. Cambiag n. Conntag werd. 2 prima ichwere Plerde

barunter ein Gjabriges, in meiner Reparrel Rauergaffe 12 ausgebauen. Gleichgeitig empfehle meine für nur aut befannten

Wurftwaren, Wleifdmurft, Breftopf. Lebermurft. 37534 Allmanns Rohlahlahteret,

Manergaffe 12. Telephon 3244. Telephon 3244.



Beichaft überhaupt nicht.

Hugo Kessler, Sellmunbftrafte 22. Telephon 2612, [6069

Deckreiser, iebes Quantum, an baben 27018 Relbfir, 18. Telef, 2945,



Rose Pon-Pon für Damen mit bleichem Teint. Keine Schminfe. Eine Art Rosenwasser. Ber fel. 1 .46 empt. Part.-Dandl. 28. Sula-bach. Bärenste. 4.



Bur gefl. Beachtung!

git telephonifde Derbindungen mit bem Wiesbadener General-Anzeiger wolle man fic in ben betr. gallen folgender Inichingnummern bedienen:

Direttion u. Derlag Itr. 819 Redaftion Br. 133 Expedition Mr. 199

"Burg Rheinfele", Bellmundftrie Morgen Megelsuppe.

Gamstan: Megelsuppe.

37525

Restaurant 3. Gifernen Ramler Morgen Degeljuppe

Gustav Rücker wogu freundlichft einlabet Reflauration z. Elefanten Palrage



Callyof int neuen Hoft, Babnbolle Morgen Camstag: Detjelfuppe mosu freundl einladet Rarl Ridder.



Café Trocadero, Mainz Ecke Parkus- u. Bahnhofstrasse.

==Neu eröffnet.= Täglich erstklass.Künstler-Konzert

Wiesbadener Beamtenverein.

Dienstag, ben 5. Robember 1912, abends 84, Ilit. in ber "Bariburg" :

Monatsversammlung. Bortrag bes herrn Rechtsanwalts Dr. Hattenrott aus Benrie Grundinge und Brobleme des Bölkerrechts.
(Nach bem Bockrage ist der herr Reservent gern bereit, ibe beautenrechtliche Fragen au sprechen und auf Anfragen in eine

allgemeinen Distuffion Antwort gu geben-

(Deutsche Turnerschaft).

Samstag, 9. November 1912. veranstaltet der Sängercher des Vereins unter Leitung seines Cher meisters Herrn Lehrer Würges in unserer Turnhalt, Platterstrasse 18, einen abends 81, Uhr

lieder-Abend unter gütiger Mitwirkung des Hof-Opernsängers

Hans Schuh Hierauf: Ball.

Ball-Leitung: Herr Tanzlehrer Pritz Sauer. Hierzu laden wir unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde unseres Vereins recht herzlich ein-

Der Vorstand des Mannerturnvereins.



naupiversammlung. Der Borftand.

Fa. Hans W. Prantl & Co. Wiesbaden W. A. Schneider,

Bismarckring 12 Betten- und Polsterwarenfabrik

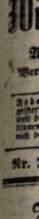
reell

Möbel Brautausstattungen.

Am 26, Rovember 8, 3... pormittags 9% Ubr. wird Gerichtsftelle, Immer Rr. 60, das Zobnbaus mit danten Rezotal Rr. 16, bier. 10 Ar 45 Quadratmeter, 120 000 awangsweise versteigert.

Biesbaben, ben 28. Oftober 1912.

Coniglides Amisgericht AML



menre: Bode. die Wegn mer mer Brategifd. bruptitab ein fold Ermre m Scatiola. ber beiten

eine mife

Seimbe f

× 2

feffen; e Bebler, m bicies Gry ster bie a alte i teinfamer ti erme the metro

Rerung

mb bie G

mb bie o

tien leid ther mn? Und d den nur n ben pi eld bem nichta

t He E

Leer di tate 1 ti elle : - Leffers Der mi Se Dis ant in

det. 10 rineite dinter der Bar Tapolitic St.

Bren

per para